

# FLECKVIEH

AUSTRIA

2  
April 2021



DAS ÖSTERREICHISCHE MAGAZIN FÜR FLECKVIEHZUCHT



## Fokus

Die großen Änderungen  
in der Zuchtwertschätzung

4

## Management

Mähen – scharfe  
Klingen zahlen sich aus

8

## Zucht

Single-Step formiert  
die Spitze neu

32



## Fleckviehzucht in Österreich



Offizielles Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Fleckviehzüchter

Erscheint sechsmal im Jahr. Das Mitteilungsblatt wird an alle der Arbeitsgemeinschaft angeschlossenen Verbände vergeben.

### Impressum

**Herausgeber:**

Arbeitsgemeinschaft österreichischer Fleckviehzüchter

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Johann Tanzler, Tel. +43 (0)5/0259 49160  
Barbara Stückler, Tel. +43/664/141 74 99  
E-Mail: stueckler@fleckvieh.at

**Abonnenenverwaltung:**

Andrea Riegler, Tel. +43 (0)5/0259 49162  
E-Mail: riegler@fleckvieh.at

**Kündigungen des Abos** müssen bitte spätestens 1 Monat vor Ablauf des Abos bei uns schriftlich eingelangt sein.

**Anzeigenberatung:**

Manfred Kampusch  
Tel. +43(0) 316 931268 305  
E-Mail: manfred.kampusch@landwirt.com

**Grafik und Ausarbeitung:**

Grafik-Design Florian Leitner,  
8042 Graz, Th.-Storm.-Str. 73

**Hersteller:**

Druckerei Rettenbacher, 8970 Schladming

Die in den Artikeln geäußerten Ansichten müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Wenn in Artikeln zur besseren Lesbarkeit nur die männliche Form verwendet wird, sind damit alle anderen Formen gleichermaßen mitgemeint.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**  
14. Mai 2021

**Zu den Titelbildern**

**Titelbild** (Foto: Reith):

**Bei der neuen Single-Step-ZWS fließen auch die Daten der Kühe in die Lernstichprobe ein**

**Bildlaufleiste:**

**Links:**

**HERZOG-Tochter STROMA vom Betrieb Winklehner – Betriebsreportage auf S. 30**

**Mitte:**

**Der stille Schrei der Gräser – wie sich Gräser nach dem Mähen am schnellsten regenerieren; Artikel auf S. 8**

**Rechts:**

**Mutter und Großmutter von GS WOSTOK und GS WLADI – Reportage Fam. Sattler auf S. 28**

**Kleines Bild rechts oben:**

**100.000-kg-Kuh TULPE von Franz Resinger, Matrei i. O.**

## FACHTHEMA



- 4 Single-Step: Das Genomik-Upgrade
- 6 Ein Update für die Zuchtwertschätzung: Änderungen abseits von Single-Step
- 8 Der stille Schrei der Gräser: Mähen aus der Sicht unserer Grünlandgräser
- 10 Salmonellenerkrankung beim Rind
- 12 ZAR-Seminar 2021 – erstmals online und mit Teilnehmerrekord
- 14 Automatische Melksysteme: + 20 Prozent in Österreich
- 15 Im Frühjahr die Parasiten kontrollieren!
- 16 Mastitis-Erreger im Detail: Streptococcus uberis
- 17 Jahresbericht Aufzucht mit Qplus-Kuh

## AUS DEN ORGANISATIONEN



- 18 Wir stellen vor: 100.000 kg-Kühe
- 21 Nachruf ÖR Josef Faschauner  
Nachruf ÖR Ernst Kurz
- 22 Nachruf Karl Heindl
- 22 ZAR-Farminar: Online-Information für türkische Experten
- 24 EUROgenetik feiert 10 Jahr-Jubiläum

## BETRIEBSREPORTAGEN



- 26 Familie Bauer: Brave „Hasen“ im Kuhstall
- 28 Familie Sattler: Heimat des Geschwister-Duos GS WLADI und GS WOSTOK
- 30 Familie Winklehner: Jungzüchter stellt Erbhof neu auf

## ZUCHTWERTSCHÄTZUNG



- 32 Kommentar zur Zuchtwertschätzung
- 36 Topliste – NK-geprüfte Stiere
- 38 Neuvorstellungen – NK-geprüfte Stiere
- 45 Die TOP 50 der Bunten Liste
- 46 Topliste – genomische Jungstiere
- 54 Neuvorstellungen – genomische Jungstiere
- 57 Topliste nach ÖZW
- 58 Stierempfehlungen Pure.Beef

## TERMINE und WERBUNG

ab Seite 59





Foto: Furgler

Sebastian Auernig, Obmann

# Fleckviehzucht wieder „einen Schritt“ weiter

Das Jahr 2021 hat es für uns Fleckviehzüchter in sich. Mit 7. April sind erstmals die neuen Zuchtwerte nach dem Single-Step-Verfahren veröffentlicht worden. Für uns praktizierende Bauern ist es immer wieder faszinierend, wie es der Wissenschaft gelingt, ausgeklügelte Systeme noch weiter zu verbessern und genauer zu machen. Ein Team an Wissenschaftlern aus Deutschland und Österreich hat über zwei Jahre daran gearbeitet, das System der Zuchtwertschätzung zu verbessern. Erwartungsgemäß gibt es natürlich auch einige Veränderungen in den Toplisten der Besamungsstiere, aber auch bei den Zuchtwerten in den eigenen Beständen gibt es die eine oder andere Überraschung. Zahlreiche Infoveranstaltung, die der momentanen Situation geschuldet, online abgehalten werden, bieten uns Praktikern die Möglichkeiten, diese Veränderungen nachzuvollziehen bzw. sie zu verstehen. Der positive Weg der österreichischen Fleckviehzucht sollte so noch gezielter und effizienter fortgesetzt werden. Allerdings dürfen wir nicht darauf vergessen, dass neben den Zahlen die Erfahrung und die Beobachtung der praktischen

Züchter diesen wissenschaftlich basierten Kurs begleiten müssen. Nur so können Entwicklungen, die nicht unseren Vorstellungen entsprechen, gestoppt bzw. korrigiert werden.

## Auch die AGÖF setzt den nächsten Schritt

Aber nicht nur wir Bäuerinnen und Bauern stehen vor immer wieder neuen Herausforderungen, auch unsere Arbeitsgemeinschaft ist davon betroffen. Im Juni dieses Jahres geht unser langjähriger Geschäftsführer Ing. Tanzler in den wohlverdienten Ruhestand. Wir sind dabei, die Weichen für einen reibungslosen Übergang zu stellen und die Nachfolge für die AGÖF als wichtige Organisation für unsere Fleckviehrasse bestmöglich zu gestalten. Leider ziehen sich in Zeiten wie diesen öffentliche Stellen immer mehr aus der Finanzierung von Organisationen zurück, sodass auch in dieser Hinsicht einiges auf uns zukommt. Unser Fleckvieh soll auch weiterhin organisatorisch stark und gut aufgestellt sein soll. Die notwendigen Entscheidungen werden in der nächsten Vollversammlung getroffen werden.

## Fleckvieh-Weltkongress – neuer Termin

Eine Herausforderung in dieser von der Pandemie geplagten Zeit ist auch die Organisation des Fleckvieh-Weltkongresses. Aufgrund der momentanen Situation war es notwendig, den Kongress abermals zu verschieben. Als neuer Termin ist nun 30. August bis 4. September 2022 fixiert worden. Den Abschluss und wohl auch Höhepunkt soll die Fleckviehbundesschau am Sonntag, den 4. September in Freistadt bilden. Ich bedanke mich an dieser Stelle beim WSFF-Vorstand sowie den Fleckviehfreunden aus Mexiko, die bereit waren, den bereits fixierten Termin für 2022 zu verschieben. Ein besonderer Dank gilt aber auch den Funktionären und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des RZO, die, obwohl schon für 2020 viel Vorarbeit geleistet wurde, bereit sind, die Organisation der Bundesschau nochmals in Angriff zu nehmen. Nach überstandener Pandemie sollte dies wieder einmal ein Höhepunkt im Schaulwesen und hoffentlich auch in der persönlichen Kommunikation werden.

Euer Obmann  
Sebastian Auernig



Foto: Igor Petkovic

# Single-Step: Das Genomik-Upgrade

Dr. Hermann Schwarzenbacher, Dr. Christian Fürst, DI Judith Himmelbauer, ZuchtData Wien für das ZWS-Team DE-AT-CZ

*Der April 2021 markiert für die gemeinsame Zuchtwertschätzung (ZWS) in Österreich, Deutschland und Tschechien ein historisches Datum. Zehn Jahre nach deren Einführung heben wir die Genomische Selektion beim Fleckvieh mit der Einführung der Single-Step-Methodik auf eine neue Stufe. Mit diesem Artikel wollen wir Sie mit dem neuen Verfahren vertraut machen und einen Überblick über die daraus ableitbaren Änderungen in den Zuchtwerten geben.*

Als wir im August 2011 die genomische ZWS eingeführt haben, war die Typisierung mit € 200,- vergleichsweise teuer.

Daher hat man sich beim Aufbau der Genomik-Lernstichprobe auf die informativsten Tiere, die geprüften Altstiere, kon-

zentriert. Aus der Lernstichprobe wird über die Beziehung zwischen Leistung und Genotyp jene Information abgeleitet, aus der Genomzuchtwerte für Jungtiere geschätzt werden können. Als Leistungsdaten für Altstiere wurden umweltkorrigierte, durchschnittliche Leistungen von Töchtern bzw. bei Fleischleistungsmerkmalen von Söhnen herangezogen. Diese kommen aus einer vorgelagerten konventionellen ZWS, was erklärt, warum dieses Schätzsystem auch als Two-Step („Zwei-Schritt“) Methodik bezeichnet wird.

Im Single-Step („Ein-Schritt“) kommt es nun zur Verschmelzung der konventionellen mit der genomischen Schätzung in einem Verfahren. Dies wird über die gemeinsame Betrachtung der Verwandtschaftsbeziehungen für alle Tiere bewerkstelligt, wobei Verwandtschaften für typisierte Tiere (aktuell 335.000 Tiere) aus Markerinformationen gerechnet werden, während Verwandtschaften zwischen untypisierten Tieren (bis zu 32 Mio. Tiere) weiterhin vorwiegend aus der Abstammungsinformation abgeleitet werden. Spannend sind Verwandtschaften zwischen diesen beiden Tiergruppen, da es hier zur Kombination der Verwandtschaft aus Marker- und Abstammungsinformation kommt. Dies ermöglicht einen Informationsrückfluss von typisierten Nachkommen auf untypisierte Vorfahren, wodurch auch untypisierte Tiere vom Informationszuwachs profitieren (z.B.: teils deutliche Anstiege der Zuchtwertsicherheiten von untypisierten Müttern mit mehreren typisierten Kälbern).

Der entscheidende Faktor der Überlegenheit vom Single-Step-Verfahren ist jedoch die Tatsache, dass hier nicht mehr nur geprüfte Altstiere, sondern alle typisierten Tiere mit Leistung unmittelbar in

Beim Single-Step-Verfahren umfasst die Lernstichprobe nicht nur die Altstiere, sondern auch alle typisierten Kühe mit Leistung

Foto: Reith

die Lernstichprobe einbezogen werden. Tabelle 1 gibt eine Aufstellung zur Anzahl von typisierten Tieren, die im Single-Step bereits mit einer Eigenleistungsinformation in die Zuchtwertschätzung eingehen. Je nach Merkmal sind dies zwischen 285.000 (beim Vitalitätswert) und 36.000 Tiere (bei Zysten). Insgesamt sind die Datenmengen, die bei Fleckvieh einbezogen werden, überaus beeindruckend. Aktuell sind dies mehr als 13.500.000.000 (13,5 Mrd.) Marker-Genotypen mit stark wachsender Tendenz.

### Die Stärken des neuen Zuchtwertschätzverfahrens

- Das neue Verfahren erzielt für alle typisierten Tiere höhere ZW-Sicherheiten, da nun wesentlich mehr Information für die Vorhersage genutzt wird. Besonders profitieren natürlich Stiere mit ersten Töchterleistungen, aktuell aus den Geburtsjahrgängen 2015 und 2016. Bei diesen Tieren kommt nun die Genotypen-Information von teilweise hunderten Töchtern mit Eigenleistung hinzu. Dies ermöglicht genauere Genomzuchtwerte, aber auch eine feinere „Auflösung“ hinsichtlich der züchterischen Wertigkeit von Erbgutabschnitten („Haplotypen“), die diese Stiere tragen. Nachkommen dieser Stiere, aber auch alle anderen typisierten Tiere, die diese Haplotypen ebenfalls aufweisen, profitieren somit ebenfalls von der Information aus typisierten Töchtern. Das hat zur Folge, dass der Informationszuwachs nicht auf einer Stierfamilie isoliert bleibt, sondern Auswirkungen auf nahezu die gesamte typisierte FV-Population hat. Das macht es freilich im Einzelfall schwierig, den Ursprung von Zuchtwertänderungen nachzuvollziehen.
- Für direkte Gesundheitsmerkmale (frühe Fruchtbarkeitsstörungen, Zysten und Mastitis) gab es bisher noch keine Genomzuchtwerte, da noch zu wenige Altstiere ausreichende Töchterinformation aufwiesen. Die direkte Berücksichtigung von typisierten Kühen

**Tabelle 1: Zusammensetzung der Lernstichprobe im bisherigen Two-Step und im neuen Single-Step**

	bisheriger Two-Step	neue Single-Step-Verfahren	
	Lernstichprobe Stiere	genotypisierte Stiere mit Nachkommen	genotypisierte Tiere mit Eigenleistung
Milch/Zellzahl	12.411	20.633	93.687
Exterieur (Euter)	12.474	13.089	57.156
Nutzungsdauer	10.579	21.087	91.927
Fruchtbarkeitswert	11.593	21.718	108.562
Vitalitätswert	13.222	27.855	285.177
Mastitis	-	11.122	36.669
Frühe Fruchtbarkeitsstörungen	-	17.488	75.987
Zysten	-	11.090	36.212

auf Betrieben mit valider Gesundheitsdatenbeobachtung in der Lernstichprobe macht es nun möglich, Single-Step-ZW für diese Merkmale anzubieten.

- Single-Step stellt für „neue Merkmale“, bei denen Leistungsdaten aus nur wenigen Jahrgängen vorliegen, generell die Methode der Wahl zur genomischen ZWS dar. Dies wird noch heuer das Merkmal Melkverhalten und in den nächsten Jahren die Klauengesundheit und den Bereich Stoffwechsel betreffen.

### Umstellungen in der ZWS – immer eine bittere Pille für Züchter

Die Einführung von Single-Step stellt eine der massivsten Umstellungen in der Zuchtwertschätzung der letzten Jahrzehnte dar. Zuchtwertänderungen betreffen verstärkt junge Jahrgänge und können durchaus 10 Zuchtwertpunkte und mehr betragen. Da praktisch jedes Merkmal, mit Ausnahme von Persistenz und Leistungssteigerung, von der Umstellung betroffen ist, sind die Auswirkungen auf den Gesamtzuchtwert ganz erheblich. Das Merkmal Leistungssteigerung wird voraussichtlich im August auf die neue Methodik umgestellt, Persistenz nicht vor Dezember 2021.

#### Die teils großen ZW-Änderungen sind so zu erklären:

- Massiver Datenzuwachs durch die Zunahme von bis zu 286.000 Genotypen mit Eigenleistung in die Lernstichprobe
- Vielzahl von Anpassungen in der Schätzmethodik durch Single-Step
- Erstmals genomische ZWS für direkte Gesundheitsmerkmale

- Viele, teils massive Umstellungen in den konventionellen Schätzmodellen, insbesondere bei der Nutzungsdauer und bei der Fleisch-ZWS (siehe Beitrag von Dr. Christian Fürst, S. 6)

### Ein großer Schritt vorwärts in der Zucht

Die Einführung von Single-Step ist der vorläufige Abschluss eines umfangreichen Prozesses zur Verbesserung der Genomischen Selektion. Dieser Prozess hat in Österreich mit dem Herdentypisierungsprojekt FoKUHs begonnen, in Bayern und Baden-Württemberg sind die Projekte Braunvieh-Vision, FLEQS und Fleckficient zu nennen. Durch die finanzielle Unterstützung der öffentlichen Hand, aber auch die Initiative der Züchter sind in den letzten Jahren gewaltige Zahlen von weiblichen Tieren typisiert worden. Aktuell wird in Österreich bei Fleckvieh etwa jede 10. Kalbin bzw. Erstkalbskuh in der Herdebuchzucht genotypisiert. Mit Single-Step haben wir uns jetzt daran gemacht, die Ernte einzufahren. Unser Ziel ist es, die genomische Selektion zum züchterischen Standardwerkzeug auf den Betrieben zu machen. Sie sollen damit noch besser als bisher in die Lage versetzt werden, leistungsstarke und robuste Kühe zu züchten.

Wir bedanken uns herzlich beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus für die Unterstützung des Projekts FoKUHs, über das auch die Entwicklung der Single-Step-Methodik in Österreich mitfinanziert wurde. ■



Foto: Kalleher

# Ein Update für die Zuchtwertschätzung

## Änderungen abseits von Single-Step

Dr. Christian Fürst, Dr. Hermann Schwarzenbacher und Dipl.-Ing. Judith Himmelbauer, ZuchtData Wien für das ZWS-Team DE-AT-CZ

*Die Umstellung auf das Single-Step-Verfahren (siehe Beitrag von Dr. Schwarzenbacher) ist ein Meilenstein in der Zuchtwertschätzung (ZWS), aber nicht die einzige wichtige Änderung bei der ZWS im April. Ein völlig neues ZWS-Verfahren bei der Nutzungsdauer, die Umstellung auf eine Kuhbasis und weitere Anpassungen wirken sich merklich auf die Zuchtwerte aus.*

### Folgende Änderungen gibt es zusätzlich zu Single-Step:

- Methodische Erweiterung bei der Milch-ZWS, die zur Folge hat, dass das Merkmal Persistenz neu entwickelt werden muss und daher nicht vor Dezember auf Single-Step umgestellt werden kann und damit vorerst mit der Two-Step-Methode geschätzt wird. Ähnliches gilt für die Leistungssteigerung, die voraussichtlich im August auf Single-Step umgestellt werden wird.
- Bei der Milch-Sicherheit wird ab sofort die Sicherheit des Milchwerts (MW) veröffentlicht und nicht wie bisher die Sicherheit für die Fettmenge. Das hat zusätzlich zur Auswirkung von Single-Step generell höhere Sicherheiten bei der Milch zur Folge.
- Bei der Fleisch-ZWS mussten die Merkmale von zehn auf fünf reduziert werden. Es geht dabei um überwiegend ältere Stationsdaten, die weggelassen wurden und ohnehin wenig Information für die aktuelle Population liefern. Die wichtigen Schlachtdaten der Jungtiere und die Kördaten aus Deutschland bilden jetzt die Grundlage der Zuchtwertschätzung. Außerdem wird Fleckvieh jetzt separat und nicht mehr gemeinsam mit anderen Rassen geschätzt.
- Bei den Zuchtwertschätzungen für Fruchtbarkeit und Kalbeverlauf werden nur mehr Daten ab dem Jahr 2000 (statt 1990) verwendet.
- Die sogenannte Basis der Zuchtwerte wurde von einer Stierbasis auf eine Kuhbasis umgestellt. Die Basis stellt in der Zuchtwertschätzung den Bezugspunkt für die geschätzten Zuchtwerte dar. Das bedeutet, dass diese Tiergruppe im Durchschnitt bei allen Relativzuchtwerten (GZW, MW usw.) auf 100 bzw. bei den Milchmerkmalen auf 0 gesetzt wird. Diese Bezugsbasis wird bei jeder ZWS aktualisiert, das heißt um ca. vier Monate nachgerückt (gleitende Basis). Beim Fleckvieh waren das bisher die acht bis zehn Jahre alten Stiere, neu sind es die vier bis sechs Jahre alten Kühe. Die Umstellung auf die Kuhbasis hat zur Folge, dass GZW und MW um ca. 2 Punkte und der Milch-ZW um ca. 100 kg gestiegen sind. In Zukunft wird es bedeuten, dass die Abschreibung der Zuchtwerte von einer Schätzung zur nächsten etwas geringer ausfallen wird als bisher.
- Die größte Umstellung zusätzlich zu Single-Step ist das völlig neue ZWS-Verfahren bei der Nutzungsdauer,

das in Folge etwas genauer vorgestellt wird.

### Upgrade für die Nutzungsdauer

Die Nutzungsdauer zählt mit Sicherheit zu den wichtigsten Merkmalen in der Rinderzucht. Für die Nutzungsdauer werden in Österreich als weltweit erstes Land bereits seit 1995 Zuchtwerte geschätzt. Die bisherige Zuchtwertschätzung Nutzungsdauer erfolgte mit einer sogenannten Lebensdaueranalyse (Survival Analyse) und hat zu sehr guten Ergebnissen geführt. Es ist gelungen, den genetischen Trend für die Nutzungsdauer wieder

in die positive Richtung zu drehen. Auch die tatsächliche Nutzungsdauer ist in den letzten 20 Jahren in Österreich wieder leicht angestiegen. Ein Nachteil der bisherigen Zuchtwertschätzung war, dass es sich dabei um kein Tiermodell gehandelt hat und dadurch die Kuh-Zuchtwerte näherungsweise berechnet werden mussten. Problematisch war auch, dass die gesamte Nutzungsdauer nur einem (dem letzten) Betrieb zugeordnet werden musste und so Betriebswechsel nicht sauber abgebildet werden konnten. Letztlich entscheidender Grund für die Umstellung war aber, dass es nicht möglich gewesen wäre, auf dem bisherigen Modell eine Single-Step-ZWS aufzubauen.

### Nutzungsdauer in Abschnitten

Es war daher in den letzten Monaten notwendig, eine komplett neue Zuchtwertschätzung zu entwickeln. Das neue ZWS-Verfahren basiert wie bei allen anderen Merkmalen jetzt auch auf einem BLUP-Tiermodell. Dadurch ist es möglich, für alle Tiere Single-Step-Zuchtwerte zu schätzen. Im neuen Modell wird die Nutzungs-

dauer einer Kuh bis zur 7. Abkalbung in insgesamt neun Abschnitte unterteilt. Dabei wird die 1. Laktation in drei (bis 50., 51.-250. und 251. Laktationstag bis 2. Abkalbung), die 2. Laktation in zwei (bis 150. und 151. Tag bis 3. Abkalbung) und die 3. bis 6. Laktation jeweils als ein Abschnitt betrachtet. In jedem Abschnitt wird unterschieden, ob die Kuh den Abschnitt überlebt hat oder nicht.

In der neuen Zuchtwertschätzung werden die weitgehend gleichen Umwelteinflussfaktoren wie bisher berücksichtigt, dies sind vor allem der Betrieb, die Alpung, das Erstkalbealter, die Änderung der Herdengröße und die relative Leistung innerhalb der Herde. Die Erblichkeiten liegen bei ca. 11 Prozent beim Fleckvieh und 13 Prozent bei Brown Swiss.

### Höhere Sicherheit mit Exterieur

Zur Erhöhung der Sicherheit des Nutzungsdauer-Zuchtwerts wird der reine Nutzungsdauer-ZW mit Exterieur-Merkmalen, die einen genetischen Zusammenhang zur Nutzungsdauer aufweisen, kombiniert. Die wichtigsten Merkmale sind dabei die Euter- und Fundament-Zuchtwerte (genetische

GZW ein und stellt nun auch den offiziellen Nutzungsdauer-Zuchtwert dar, auf die Kombination mit weiteren Fitnessmerkmalen wird verzichtet.

Der bereits bisher festgestellte positive genetische Trend wird durch das neue ZWS-Verfahren bestätigt bzw. ist der Trend sogar noch geringfügig positiver als bisher. Sehr wichtig ist auch, dass die neuen Nutzungsdauer-Zuchtwerte eine höhere Stabilität bei Datenzuwachs aufweisen als mit dem alten Modell.

### Deutlicher Anstieg im Spitzenbereich

Durch die zahlreichen Anpassungen bei dieser Zuchtwertschätzung hat sich das Zuchtwertniveau vor allem im Spitzenbereich in verschiedenen Tiergruppen merklich geändert. Die Tabelle 1 liefert einen Überblick über Tierzahlen, die über bestimmten GZW-Grenzen liegen. Die Auswertung bezieht sich auf Besamungsstiere und männliche Kandidaten ab Geburtsjahrgang 2020. Daraus ist ersichtlich, dass die Anzahlen im Spitzenbereich vor allem durch den höheren genetischen Trend und die Umstellung auf die Kuhbasis deutlich gestiegen sind.

Die Umstellung auf Single-Step und die zahlreichen weiteren hier auszugsweise dargestellten Änderungen in der Zucht-

**Tabelle 1: Anzahl der Tiere über bestimmten GZW-Grenzen bei den Besamungsstieren bzw. männlichen Kandidaten ab Geburtsjahrgang 2020 im April (neu) im Vergleich zum Dezember (alt)**

Kategorie	GZW mind. 125		GZW mind. 130		GZW mind. 135	
	alt	neu	alt	neu	alt	neu
<b>Besamungsstiere</b>	810	<b>1.075</b>	293	<b>516</b>	55	<b>156</b>
<b>Kandidaten (DE+AT+CZ)</b>	2.980	<b>5.264</b>	871	<b>1.964</b>	154	<b>441</b>
<b>Kandidaten (AT)</b>	1.065	<b>1.717</b>	310	<b>633</b>	46	<b>136</b>

Korrelationen +0,40 bzw. +0,30). Weiters wird berücksichtigt, dass ein leicht negativer genetischer Zusammenhang zwischen Rahmen und Nutzungsdauer besteht, das heißt, dass mittelrahmige Kühe tendenziell länger leben als zu große und schwere Tiere. Beim Fleckvieh dient daher der Rahmen (-0,09) auch als Hilfsmerkmal. Dieser mit den Exterieur-Merkmalen kombinierte Nutzungsdauer-Zuchtwert geht wie bisher in den

wertschätzung führen in vielen Fällen zu deutlichen Zuchtwert-Änderungen, die sicherlich eine Zumutung für die Züchter und Zuchtverantwortlichen darstellen. Wir sind allerdings davon überzeugt, dass es sich dabei um wesentliche Verbesserungen in der Aussagekraft der Zuchtwerte handelt. Die Entwicklung in der Zuchtwertschätzung ist niemals abgeschlossen – das Bessere ist der Feind des Guten! ■



# Der stille Schrei der Gräser

## Mähen aus der Sicht unserer Grünlandgräser

DI Peter Frühwirth, LK OÖ - Grünlandreferat\*

**Bald ist es wieder soweit: Die Mähwerke rauschen durchs Grünland, um die erste und wichtigste Ernte einzufahren. Von der Sense seit dem Mittelalter hat sich - mit einem technischen „Ausflug“ über den Messerbalkenmäher - der Kreis mit den Kreiselmähwerken heute wieder zur Sensentechnik geschlossen.**

Rotierende Mähwerke funktionieren nicht anders als Sensen. Messerschärfe und Geschwindigkeit sind maßgeblich. Fehlt die Schärfe muss sie durch Geschwindigkeit (Kraft) ausgeglichen werden.

Der Messerbalken hingegen ist ein Scherenschnitt (Schneide und Gegenschneide). Ohne Schärfe geht hier bald gar nichts mehr. Darum haben sich Kreiselmähwerke letztlich auch durchgesetzt, weil die Verantwortung für die Schneide an die Motorkraft abgegeben werden konnte. Mit der Größe und der Geschwindigkeit der Traktoren wurde auch die Distanz zum Grünland größer, die Pflanzen und die Schnittqualität kamen außer Sichtweite.

### Jeder Schnitt eine Verletzung

Für eine im Wachstum befindliche Pflanze ist das Abschneiden von assimilierenden Tei-

len (Blätter sind lebenswichtig!) eine Verletzung, mit durchaus großen Herausforderungen. Die Pflanze muss die Schnittstelle möglichst schnell abheilen. Sie bildet Korkzellen aus, um die Wunde zu schließen und den übermäßigen Verlust von Wasser zu verhindern. Ist die Wunde länger offen, veratmet und verliert die Pflanze auch leichtlösliche Kohlenhydrate (Zucker), die sie eigentlich für die Blattneubildung braucht. Das gilt umso mehr für Gräser, die keine Stämme oder Äste haben, wo sie seitlich aus schlafenden Knospen austreiben können, oder keine dicke Wurzeln als Speicherorgane, um von dort größere Mengen an Reservestoffen zu mobilisieren und wieder neue Pflanzenmasse auszubilden.

Mit jedem Schnitt muss die Pflanze auch ihren Stoffwechsel (Hormonhaushalt) umstellen. Bei den Gräsern werden im

Halmgrund des verbliebenen Horstes Reservestoffe mobilisiert und an der Basis Triebknospen für die Bildung neuer Blattriebe aktiviert.

### Was fördert die Regeneration?

Ausreichend und gut mit Nährstoffen versorgte Gräserbestände bewältigen diese Neuorientierung in ihrem Wachstum und Stoffwechsel deutlich leichter und rascher. Zur sogenannten Vitalität eines Grünlandbestandes gehört allerdings auch der Boden. Zahl und Qualität der Bodenporen, pflanzenverfügbares Kapillarwasser und Bodenluft für die Atmung von Wurzeln und Mikroorganismen sind ebenso entscheidend.

Die einzelnen Gräserarten reagieren sehr unterschiedlich. Je mehr grüne Blätter sie unter der Mähhöhe haben, desto besser vertragen sie das Mähen, desto rascher treiben sie wieder aus. Wiesenrispe und Englisches Raygras gehören dazu. Glatthafer hat jedoch eine vergleichsweise sehr lange Wiederantriebszeit. Er braucht länger zur Regeneration und verträgt öfteres Mähen deshalb schlecht. Bei mehr als drei Schnitten verschwindet er langsam.

## Glatter Schnitt – rasche Heilung

Je geringer die Schnittfläche, desto weniger Mühe hat die Pflanze. Ein glatter und gerader Schnitt bedeutet rasche Heilung und die Pflanze kann sich wieder auf das Wachsen und die Bildung von Blattmasse konzentrieren.

Zerrissene und aufgefaserte Schnittflächen sind eine Qual. Es dauert lange, bis solche Wunden verheilt sind. Die Gräser verlieren währenddessen viel an Kraft und an Nährstoffen. Oft braucht schlecht geschnittenes Grünland mehrere Tage länger, um wieder einen einigermaßen deckenden Bestand ausbilden zu können. Unter Stress, wie höhere Temperaturen und Trockenheit, wirken sich stumpfe Messer noch wesentlich gravierender aus. Scharfe Messer sind ein wichtiger Erfolgsfaktor in unserer 4- und mehrschnittigen Grünlandwirtschaft!

Je früher gemäht wird, desto wichtiger ist die Messerschärfe. Geschnitten wird ja „nur“ mit Hilfe des Zusammenwirkens von Trägheit (Widerstand) der stehenden Pflanze und der Messergeschwindigkeit. Ältere Pflanzen mit ausgebildetem Stängel haben mehr Widerstand, während jüngere Pflanzen mit noch viel Blättern in Schnitthöhe weniger Widerstand zeigen. Bei geringer Messerschärfe werden sie daher eher abgerissen als abgeschnitten, auch wenn die Messergeschwindigkeit erhöht wird.

### Selbstdisziplin oder Technik?

Wie kommen wir zu scharfen Messern, vom ersten bis zum letzten Hektar? Das ist die große Frage. Zu Beginn geht das Mähen leichtzünftig. Jeder kennt das. Eine Freude. Je nach Schnitthöhe und Zahl der Erdhaufen steigt langsam der Kraftbedarf. Irgendwann denkt man sich still, es war doch besser, den stärkeren Traktor gewählt zu haben. Genau da sollte man stoppen, absteigen, die kleine Akku-Flex auspacken und die Messer nachschleifen oder wechseln, sofern das Mähwerk über ein wirklich einfaches Schnellwechselsystem verfügt.

Nur macht das kaum einer. 10 Minuten braucht man vielleicht fürs Nachschärfen, vom Absitzen bis zum wieder Losstarten. In Anbetracht der noch zu mähenden



Glatte Schnittflächen an Knaulgras durch scharfe Messer

Hektar fühlen sich die 10 Minuten an wie eine halbe Stunde. Das ist kaum auszuhalten. Es braucht schon ein gutes Maß an Selbstdisziplin und Überzeugung, das Messerschärfen während eines ganzen Mähtages auch wirklich konsequent durchzuführen. Trotzdem: Scharfe Mähmesser sind der Kern einer sorgsam und pfleglichen Grünlandwirtschaft. Je öfter gemäht wird, desto wichtiger ist die Messerschärfe.

Solange uns die Landmaschinenteknik keine nobelpreiswürdige Innovation wie selbstschärfende Mähwerke liefert, wird es wohl dem Einfühlungsvermögen und letztlich der Selbstdisziplin der Grünlandwirte vorbehalten bleiben, dass die Mähmesser vom Anfang bis zum Ende scharf sind. Die Gräser werden das mit raschem Anwachsen und dichten Beständen danken.

### Schnitthöhe

In ihrer Wirkung auf die Gräser sind Messerschärfe und Schnitthöhe als Einheit zu sehen. Das heißt: Scharfe Messer und tiefes Mähen sind nicht einmal der halbe Erfolg. Ertragsbetont geführtes Grünland braucht eine Schnitthöhe von durchschnittlich 8 cm. Mit dem Maßstab im Grünland nachgemessen sind das 7 bis 9 cm, je nach Bodenunebenheiten und Schwankungen des Mähwerkes.

Solche Grünlandbestände treiben viel rascher wieder an. Bei dieser Schnitt-



Stumpfe Messer beim letzten Hektar – auch am gemähten Knaulgras sehr gut zu erkennen



Schnitthöhe 8 cm – hier gemessen an Englischem Raygras mit schöner glatter Schnittfläche

höhe stehen ihnen die Nährstoffreserven in der verbliebenen Halmbasis noch ausreichend zur Verfügung, teils auch noch die unteren Bereiche der glatt abgeschnittenen Blätter, mit denen sie nach der raschen Abheilung gleich wieder mit der Assimilation beginnen können. Ganz zu schweigen vom geringeren Verschmutzungsgrad und der besseren Silierfähigkeit.

Sollte heuer zwischen Ende April und Mitte Mai beim Mähen der Traktor langsam mehr Kraft brauchen und Sie denken dabei an den "stillen Schrei der Gräser", dann hat dieser Beitrag bereits etwas bewirkt. ■

\* Am 18. März hat Mag. Michael Fritscher das Grünlandreferat als Nachfolger übernommen.



**WORLD  
SIMMENTAL  
FLECKVIEH  
CONGRESS**

**AUSTRIA 2022**  
29.08. – 04.09.

... mit Bundesfleckviehschau '22  
Freistadt, 03.–04. September 2022

## Wichtiger Krankheitserreger in Rinderbetrieben

# Salmonellenerkrankung beim Rind

Dr. Walter Glawischnig, AGES und Dr. Christian Mader, TGD

**Salmonellen sind eine Gruppe von Bakterien, die sowohl bei Menschen als auch bei Tieren vorkommen und zum Teil lebensbedrohende Erkrankungen verursachen. Bei Rindern in Österreich sind die beiden Unterarten *Salmonella Dublin* und *Salmonella Typhimurium* die wichtigsten Erreger der Rindersalmonellose und für die meisten Erkrankungsfälle bei dieser Tierart verantwortlich.**

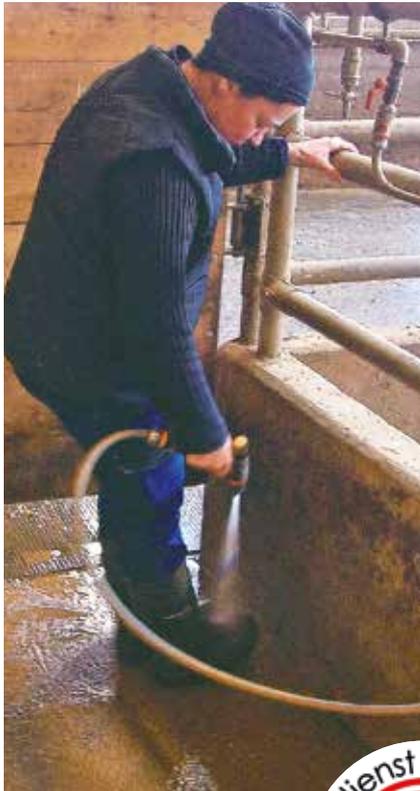


Foto: Tiroler TGD

Reinigen Sie die Stiefel beim Verlassen der Laufflächen sorgfältig



Während *Salmonella Typhimurium* auch bei zahlreichen anderen Tierarten zu Infektionen führt, ist *Salmonella (S.) Dublin* ein Erreger, der besonders an das Rind angepasst ist und Allgemeininfektionen mit schweren klinischen Krankheitsverläufen auslösen kann. Salmonellen sind sehr widerstandsfähig gegen äußere Einflüsse und bleiben in der Umwelt, wie beispielsweise in kotverschmutzten Tränken oder Pfützen, oft Wochen bis Monate überlebensfähig und infektiös. Demgegenüber sind die Bakterien sehr empfindlich gegen Sonnenlicht und Trockenheit.

## Krankheitssymptome und Verlauf

Eine Infektion erfolgt durch die Aufnahme der Erreger über kontaminiertes Futter oder Wasser. Im Darm vermehren sich die Bakterien explosionsartig und können sich im ganzen Körper verbreiten. Im Vordergrund der klinischen Erkrankung bei Rindern steht neben einer Beeinträchtigung des Allgemeinbefindens durch hohes Fieber vor allem der starke Durchfall, meist verbunden mit Schleimhautfetzen im Durchfallkot. Im Einzelfall können auch Lungenentzündungen sowie Entzündungen der Gelenke auftreten. Trächtige Tiere werfen, wobei ein Abort meist ab dem 7. Trächtigkeitmonat auftritt. Häufig ist ein Milchrückgang zu beobachten. Todesfälle treten aufgrund des Flüssigkeitsverlustes und der Bakterientoxine in Zusammenhang mit einem allgemeinen Organ- und Kreislaufversagen auf. Von Bedeutung ist, dass nicht jedes Tier mit erkennbaren Krank-

heitssymptomen erkrankt. Auch scheinbar gesunde Tiere können mit Salmonellen infiziert sein.

## Übertragungswege

Nach einer überstandenen Infektion können Rinder Salmonellen noch über einen sehr langen Zeitraum im Kot „versteckt“ ausscheiden, unterbrochen von Phasen, in denen eine Ausscheidung des Erregers bakteriologisch nicht nachweisbar ist. Diese Besonderheit ist hauptverantwortlich dafür, dass in einem Salmonelleninfizierten Bestand immer wieder einzelne gesunde Tiere durch einen klinisch unauffälligen, intermittierenden Ausscheider infiziert werden und erkranken. Somit bleibt das Infektionsgeschehen im Betrieb kontinuierlich aufrechterhalten. Auch die Einschleppung von Salmonellen in einen bis dato gesunden Rinderbestand erfolgt häufig durch Zukauf eines „versteckt“ infizierten Tieres. Aber auch andere Faktoren wie kontaminierte Weideflächen, Personen oder Fahrzeuge mit Kontakt zu Kot von Salmonellen-ausscheidenden Tieren, verschmutzte Stiefel bis hin zu Schadnagern, Wildvögeln und vieles mehr können als Infektionsquelle fungieren. In alpinen Regionen besteht vor allem auf Gemeinschaftsalmen, die mit zahlreichen Tieren aus unterschiedlichen Betrieben bestoßen werden, ein erhöhtes Ansteckungsrisiko während der Alpperiode in den Sommermonaten. Erfahrungsgemäß wurden Krankheitsausbrüche auf jenen Almen beobachtet, auf denen gesteinsbedingt wenig Oberflächenwasser vorhanden war und eine Anhäufung der gealpten Rinder immer um einzelne Wasser-



Foto: Steiner

Trächtige Tiere können werfen, wobei ein Abort meist ab dem 7. Trächtigkeitmonat auftritt

tränken stattfand. Auf kontaminierten Almgewässern ist eine Salmonellenübertragung auch auf Wildtiere möglich. Bei Gamswild wurden bereits mehrmals seuchenartige Ausbrüche in der Vergangenheit dokumentiert.

### Erregernachweis

Der labordiagnostische Nachweis einer Salmonelleninfektion erfolgt durch die bakteriologische Erregerisolierung aus Kotproben bzw. Abortusmaterial (Feten, Eihäute). Kotproben können als Einzelkotprobe von einem verdächtigen Tier oder als Sammelkotprobe von mehreren Tieren untersucht werden. Zur Überprüfung einer Bestandsproblematik eignet sich im Besonderen die serologische Untersuchung von Sammelmilchproben, wie sie analog bei anderen Überwachungsuntersuchungen wie beispielsweise dem Erreger der Bovinen Virusdiarrhoe (BVD) bereits in Verwendung ist. Hierbei geben spezifische Antikörper in der Milch einen Hinweis auf ein mögliches Salmonellengeschehen im Bestand. Eine serologische Blutuntersuchung ist bei Einzeltieren ebenfalls möglich.

### Salmonellen sind Zoonose-Erreger

Von besonderer Bedeutung ist, dass die Erreger der Rinder-Salmonellose auch für Menschen gefährlich sind. Klinisch erkrankte Rinder oder latente Erregerausscheider können eine potentielle humane Ansteckungsquelle sein, im Besonderen für bäuerliche Bevölkerungsgruppen. Neben Ansteckung durch Schmierinfektion kann eine Übertragung auf den Menschen auch durch den Konsum von nicht erhitzten tierischen Lebensmitteln erfolgen, welche mit Salmonellen kontaminiert sein können, wie beispielsweise Rohmilch oder Frischkäse. Neben jungen, alten und immunsupprimierten Personen ist besondere Vorsicht für schwangere Frauen in jenen landwirtschaftlichen Betrieben geboten, in denen nachweislich eine Salmonellenproblematik im Rinderbestand existiert. In diesem Zusammenhang ist die Einhaltung von grundsätzlichen Hygienemaßnahmen wie beispielsweise ordentliches

## Beispiele aus der Praxis

In Tirol hat man in den letzten Jahren einige Erfahrungen mit *S. Dublin*-Infektionen bei Rindern gemacht. Sowohl bei Rinderaborten als auch beim Auftreten von klinischen Durchfällen bei Rindern und Kühen wird *S. Dublin* als Krankheitserreger immer wieder festgestellt. Aufgrund des gehäufteten Auftretens wurde im Zuge der BVD-Tankmilchuntersuchungen auch eine Prävalenz-Studie auf das Vorkommen von *S. Dublin*-Antikörpern in der Tankmilch durchgeführt. In ca. 14 Prozent der Tankmilchproben wurden Antikörper gefunden, was wiederum den Schluss zulässt, dass diese Salmonellen doch häufiger vorkommen als ursprünglich angenommen. Ähnliche Untersuchungen gibt es auch in Niederösterreich. Auch regional ist die Prävalenz von *S. Dublin* sehr unterschiedlich.

Im Jahre 2017 erkrankten durch den Konsum von Weichkäse mehrere Personen an einer *S. Dublin*-Infektion. Die Ursache war ein akuter Ausbruch auf einer Alm, wo dieser Weichkäse hergestellt wurde. Nach intensiver Recherche konnte nachgewiesen werden, dass das Trinkwasser der Kühe mit *S. Dublin* kontaminiert war.

### Wie kamen die Salmonellen in das Trinkwasser?

*S. Dublin* wird durch sogenannte Dauerausscheider verbreitet. Das bedeutet, dass bestimmte Rinder diesen Erreger ständig mit dem Kot ausscheiden. Somit gelangen diese Erreger in die Gülle und bleiben damit infektiös. Wird nun Gülle ausgebracht, können diese Bakterien durch Niederschläge in das Oberflächenwasser gelangen. Durch die Aufnahme von mit Salmonellen kontaminiertem Oberflächenwasser können sich in kurzer Zeit zahlreiche Rinder mit Salmonellen infizieren. Das konnten wir im vorliegenden Beispiel auch nachweisen. Von der betroffenen Herde erkrankten auf der Alm nur vereinzelt Kühe an Durchfall. Bei den meisten Rindern verlief die Infektion symptomlos. Die Salmonellen gelangten während der Melkung über Verunreinigungen in die

Milch und in weiterer Folge in den Weichkäse. Durch Pasteurisierung werden Salmonellen abgetötet. Auch bei der Käsereifung (Hartkäseproduktion) sterben Salmonellen ab. Beim Konsum von nicht pasteurisierter Frischmilch oder Weichkäse können sich aber Personen mit *S. Dublin* infizieren.

Auch mit Kot verunreinigtes Futter bzw. verunreinigte Futtertische können die Ursache für das vermehrte Auftreten von *S. Dublin*-Infektionen in einem Betrieb sein.

### Wie gelangen sie in das Futter?

Salmonellen leben im Darm und werden mit dem Kot ausgeschieden. Wir konnten in einem Betrieb nachweisen, dass durch kontaminierte Schuhe (Stiefel mit starker Profilsohle) Salmonellen auf den Futtertisch gelangten. Damit erfolgt eine Infektion der Tiere während der Futteraufnahme. Wenn man mit Schuhen sehr viele Kotpartikel durch den täglichen Routineablauf auf den Futtertisch bringt, ist eine Weiterverbreitung damit möglich. Betreten Sie den Futtertisch niemals mit kotverschmutzten Schuhen! Entfernen Sie den Kot an der Sohle der Schuhe unmittelbar nach dem Verlassen von mit Kot verschmutzten Flächen (Laufgänge, Ausläufflächen, Kotrinnen etc.). In Problemetrieben mit *S. Dublin*, bei vermehrtem Auftreten von Aborten und/oder schweren klinischen Durchfällen, empfehlen wir den Einsatz von stallspezifischen Impfstoffen. Damit wurden bereits auch sehr gute Erfahrungen gemacht. Die sogenannten Dauerausscheider bei *S. Dublin*-Infektionen, welche zwei Mal positiv bei Einzelkotproben in Abständen von mindestens acht Wochen getestet werden, müssen vorher den Bestand verlassen. Diese Tiere sind zu töten und zu entsorgen, da bei Schlachtungen in den allermeisten Fällen die Erreger in den Organen, insbesondere in der Galle, nachgewiesen und als untauglich beurteilt werden. In Tirol gibt es dafür Entschädigungen aus dem Tierseuchenfonds.

Händewaschen nach Kontakt mit Tieren oder Stallgerätschaften von großer Bedeutung.

### Bekämpfung der Rindersalmonellose durch verbesserte Hygiene

Grundlage für eine erfolgreiche Bekämpfung ist die Einrichtung eines auf die Hygiene ausgerichteten gesamtbetrieblichen Managementsystems, um die Salmonellen-Ausbreitungswege in einem betroffenen Betrieb nachhaltig zu unterbrechen. Eine kritische Analyse der Betriebsabläufe über mögliche Ansteckungsquellen und Übertragungswege ist erforderlich. Da häufig eine Verbreitung der Salmonellen innerhalb eines Betriebs durch Kot von infizierten oder erkrankten Tieren erfolgt, sind wiederholte bakteriologische Kotuntersuchungen notwendig, um alle Ausschei-

der zu erkennen und gegebenenfalls zu eliminieren. Verstärkte Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen in allen Haltungsbereichen sind entscheidend für die Unterbrechung der Infektionsketten. Abkalbeboxen stellen hierbei einen besonders kritischen Bereich dar, da hier ausscheidende und empfängliche Tiere in Kontakt kommen können.

Bei akut an einer Salmonellose erkrankten Tieren ist eine antibiotische Behandlung neben Flüssigkeitszufuhr durch Infusion und etwaigen weiteren begleitenden Therapiemaßnahmen durch die Betreuungstierärztin bzw. den Betreuungstierarzt notwendig.

Auch die Möglichkeit einer vorbeugenden Impfung der Kälber kann bei einer Bestandssanierung in Betracht gezogen werden.

## ZAR-Seminar 20

Dr. Roswitha Eder, ZAR

*Coronabedingt fand das traditionelle ZAR-Seminar heuer anstatt in Salzburg diesmal als Webinar statt. Diese Premiere brachte gleich einen Rekord mit 237 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Deutschland, Schweiz, Italien und Österreich. Im Mittelpunkt stand das für die Rinderzucht so wichtige Thema „Strategien zur Stoffwechsel stabilen Milchkuh – frühzeitig erkennen und nachhaltig verbessern.“*

Hochkarätige Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland stellten dabei unter der Moderation von ZAR-Geschäftsführer Martin Stegellner die neuesten Erkenntnisse zu Stoffwechselerkrankungen aus den Projekten der RINDERZUCHT AUSTRIA vor. Oberstes Ziel dabei ist die aus den Forschungstätigkeiten von D4Dairy, FoKUHs, Klauen-Q-Wohl neuesten Erkenntnisse möglichst schnell in der Praxis auf den Betrieben vorzustellen und neue Tools für das Herdenmanagement anzubieten.

### Ursachen und Erkennung von Stoffwechselstörungen

Die Abendsession des ersten Tages startete gleich mit komprimierten Inputs von Prof. Thomas Wittek von der Veterinärmedizinischen Universität zur Ketose, der häufigsten Stoffwechselerkrankung. Dabei werden die Zeitpunkte des Auftretens, die verschiedenen Formen, die Bedeutung der Futteraufnahme sowie der prophylaktische Umgang damit beleuchtet. Wie sehr die Klauengesundheit mit dem Stoffwechsel verbunden ist, zeigte die professionelle Klauenpflegerin Katharina Hoffelner aus der Steiermark. Die Klauen, vergleichbar mit den menschlichen Fingern, können als Abbild des Stoffwechsels gesehen werden, für die Bildung von gesundem Klauenhorn ist eine bedarfsgerechte Fütterung Grundvoraussetzung. Franz Steininger, ZuchtData, stellte in diesem Zusammenhang via Live-Demo



Verwendung von Oberflächenwasser als Trinkwasser für Rinder birgt immer die Gefahr von Salmonelleninfektionen



Fotos: Tiroler TGD

# 2021 – erstmals online und mit Teilnehmerrekord

die neue Handy-Klauen-App als Ergebnis des Klauen-Q-Wohl-Projektes der Rinderzucht Austria vor. Dieser Fahrtenschreiber der Klauengesundheit steht seit einem Jahr allen LKV-Mitgliedsbetrieben gratis im LKV-Herdenmanager zur Verfügung und wird laufend den Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer angepasst. Im Anschluss daran präsentierten Monica Dale und Andreas Werner vom LKV Baden-Württemberg das von ihnen mit Hilfe von standardisierten Spektren und Ketose-Diagnosen entwickelte Ketose-Gefährdungsmodell KetoMIR, das seit 2017 im RDV-Herdenmanager integriert ist.

Was alles mit Sensoren, meist am oder im Tier mittels Boli, gemessen werden kann, brachte Lena Lemmens von der Veterinärmedizinischen Universität näher. Die Sensoren nehmen immer mehr Einzug in die Ställe und die Daten daraus können frühzeitig für Stoffwechselerkrankungen genutzt werden. Im Sensorbereich liegt viel Potential für die Zukunft, die Technik ist allerdings laut Lemmens nur so gut wie ihr Anwender.

## Big-Data-Analysen zur Identifikation von Risikofaktoren

Was Digitalisierung zur Früherkennung und zur Prävention von Tierkrankheiten beitragen kann, erläuterte der bekannte Komplexitätsforscher Peter Klimek anhand des Forschungsprojektes D4Dairy. Mit der Erstellung von Risikoprofilen können Zusammenhänge aufgestellt und Erkrankungen vorhergesagt werden. Das Sammeln, Vernetzen und Analysieren der umfassenden Daten stellt große Herausforderungen dar; als Ziel sollen Prototypen zur Anwendung in der Praxis entwickelt werden.

Welche Zusammenhänge Stoffwechselstörungen mit Milchleistung, Fruchtbarkeit und anderen Krankheiten haben und wie LKV-Daten zur Erkennung und Vorbeugung von Ketose genutzt werden können, erläuterten Astrid Köck von der ZuchtData und Karl Wurm, Fütterungsberater der Landwirtschaftskammer Steiermark. Andreas Steinwider als Experte für

weidebasierte Fütterung von der HBLFA Raumberg-Gumpenstein skizzierte eine optimale Weidekuh, die sich als fleißige Gräserin nicht zu groß und zu schwer und mit guter Milchleistung und Persistenz auszeichnet.

Der international anerkannte Ökonom Hans-Jürgen Kunz von der Universität Kiel machte in seinem Vortrag auf die notwendige Energie- und Nährstoffversorgung der Kälber aufmerksam und betont die Wichtigkeit der bedarfsdeckenden Versorgung.

## Beitrag der Zucht zum Stoffwechsel

Birgit Fürst-Waltl vom Institut für Nutztierhaltung von der Universität für Boden-

kultur betrachtete in ihrem Beitrag nicht nur die direkten Merkmale der Stoffwechselstabilität, wie Milchfieber, Ketose, Labmagenverlagerung, in der Zucht, sondern auch die indirekten Hilfsmerkmale, wie Fett-Eiweiß-Quotient, Blut- und Milchschnelltests sowie die Sensorinformationen. In der gemeinsamen Zuchtwertschätzung Österreich, Deutschland und Tschechien wird das Thema Stoffwechsel durch das Merkmal Milchfieber abgedeckt. Im Anschluss an die Vorträge gab es an beiden Tagen jeweils eine intensive Diskussion mit den Referentinnen und Referenten bezogen auf die Fragen aus dem Chat. Der Tagungsband steht auf [www.zar.at](http://www.zar.at) zum Download zur Verfügung. ■

# Automatische Melksysteme: + 20 Prozent in Österreich

DI Lukas Kalcher, ZAR; DI Gerhard Lindner, LKV Salzburg

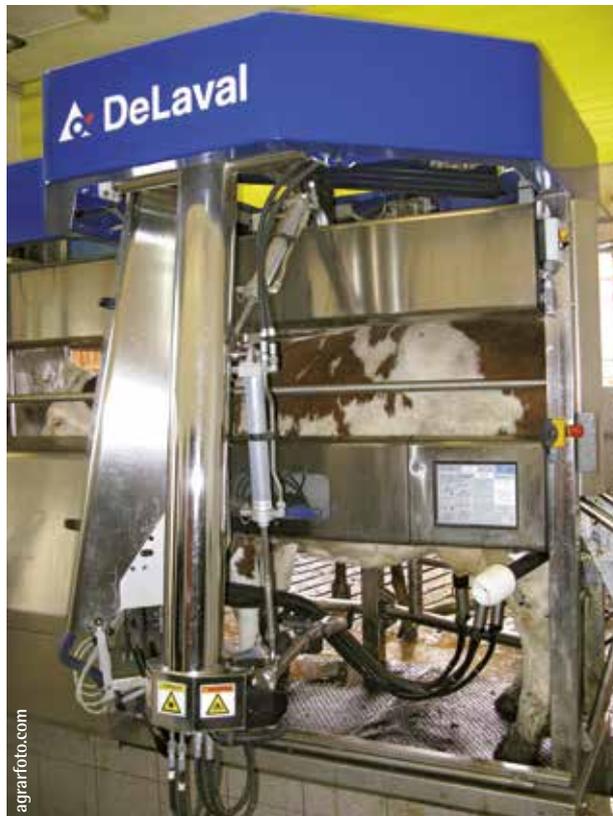
*Österreichs Milchbauern sehnen sich nach Flexibilität bei ihren Arbeitsabläufen. Statt zu fixen Zeiten in den Stall zu gehen, helfen Automatische Melksysteme, den Arbeitsalltag etwas flexibler zu gestalten. Ein weiterer Grund für die Anschaffung eines AMS liegt laut Umfragen auch in der hohen Arbeitsbelastung der Landwirtinnen und Landwirte.*

Wer jedoch meint, ein Roboter reduziert die Arbeit im Stall, der irrt. Die Landwirtin und der Landwirt müssen das System regelmäßig kontrollieren und warten. Jene Kühe, die das System noch nicht gewohnt sind, müssen beobachtet und „eingeschult“ werden.

Der Trend in der Milchwirtschaft geht klar in Richtung Automatische Melksysteme (AMS), sowohl in Österreich als auch international erfreuen sie sich immer größerer Beliebtheit. Die Anzahl auf den österreichischen Kontrollbetrieben nahm im Jahr 2020 um 181 auf 1.078 Systeme zu. Das ist ein Zuwachs von 20 Prozent. Mit Ende 2019 gab es noch 897 AMS. Die meisten stehen auf den oberösterreichischen Betrieben, nämlich 496 Stück. Das sind fast die Hälfte (46 Prozent) aller Anlagen. Mit großem Abstand folgen die Bundesländer Niederösterreich mit 207 Anlagen bzw. einem Anteil von 19 Prozent sowie die Steiermark mit 149 (14 Prozent). Die meisten Neuinstallationen fanden in den Bundesländern Oberösterreich (+66), Niederösterreich (+42) und in Salzburg (+30) statt.

## Datenaustausch mit Roboterbetrieben

Aufgrund der von den Landeskontrollverbänden (LKV) durchgeführten Mitgliederbefragung ist von den Betrieben mit Melkrobotern klar der Wunsch gekommen, die



schiedenster Systeme entlang der Wertschöpfungskette der Milchproduktion gearbeitet. Die Schnittstelle im RDV für den Datenaustausch mit LELY-Melksystemen befindet sich derzeit in der Testphase und wird 2021 auf den Betrieben mit Lely-Melkrobotern in Österreich in den Routinebetrieb übergehen. Die Schnittstellen zu den anderen Fabrikaten sind derzeit in Entwicklung.

## Universelles Shuttle für die Probenahme

Im Vorjahr wurde mit den verschiedenen Anbietern von Melkrobotern in Österreich vereinbart, dass ab 2021 beginnend für neu installierte Melkroboter für die Probenahme von den LKVs der sogenannte ORI-Collector ausgeliefert wird. Dieses Shuttle ermöglicht die automatische Probenahme bei AMS. Aufgrund der Umstellungsphase kann

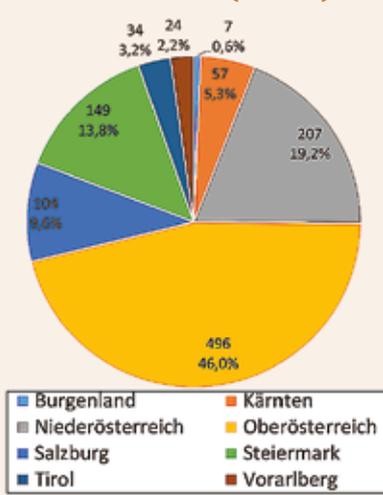
es noch zu Überschneidungen bei der Auslieferung kommen. Ein großer Vorteil dieses Shuttles ist, dass es für die Probenahme bei allen Fabrikaten einsetzbar ist. Bei jenen Betrieben, die bis Ende 2020 ein AMS installiert haben, wird die Probenahme mit dem bestehenden Shuttle durchgeführt, damit für diese Betriebe keine zusätzlichen Kosten entstehen.

## Spezielle Anwendungen im Herdenmanager für Roboterbetriebe

Für jene Kontrollbetriebe, die ein AMS im Einsatz haben, stehen in der Web-Anwendung des LKV-Herdenmanagers unter der Rubrik „Auswertungen“ detaillierte Auswertungen zur Verfügung. So kann auf Betriebsebene die Anzahl der Gemelke im Tagesverlauf eingesehen werden. Auf Einzeltierebene zeigt die Roboterübersicht z. B. die Anzahl misslungener Melkungen, die durchschnittliche Tagesmilchleistung sowie die prozentuelle Verteilung der Gemelke nach verschiedenen Auswertegruppen. ■

Datenvernetzung mit dem Rinderdatenverbund (RDV) und den Automatischen Melksystemen zu forcieren. Ziel ist es, dass Daten wie z. B. Belegungen nur einmal im System erfasst werden müssen. Im Zuge des Forschungsprojektes D4Dairy ([www.d4dairy.com](http://www.d4dairy.com)) wird auch intensiv an der Vernetzung und am Datenaustausch ver-

Abb.: Verteilung der AMS-Systeme in Österreich 2020 (n=1.078)



Grafik: ZAR/Kalcher

Blick in das  
Mikroskop:

Wurmeier werden zwischen Gewebsteilen sichtbar



Leberegel-Labordiagnostik aus Blut oder Milch



Leberegelleber am Schlachthof

# Im Frühjahr die Parasiten kontrollieren!

Dr. Karl Bauer, TGD-ST

**Gerade in der Zeit vor dem Weide- oder Almauftrieb ist es besonders wichtig zu wissen, ob die Tiere auch tatsächlich gesund sind. Dies betrifft die Stoffwechsellage, die Klauengesundheit und den Parasitendruck von Außen- (Räudemilben, Läuse, Dasseln, Gelsen ...) und Innenparasiten. Eine gute Mineralstoff-, Vitamin- und Spurenelementversorgung oder Pflanzenstoffe können zusätzlich die Abwehrkräfte stärken.**

Bei hohem Verwurmungsgrad leiden vor allem Jungtiere an Abmagerung, Verdauungsproblemen (dünner Kot, Durchfall), sind struppig, fressen weniger und fühlen sich unwohl. Dadurch fallen sie leistungsmäßig ab und sind als solche deutlich zu erkennen, die Gruppe wächst auseinander.

## Maßnahme zur Vorbeugung

Vorbeugend sind eine niedrige Besatzdichte, die Trennung von Jung- und Altieren, die Koppelhaltung und trockene Weideflächen gute Begleitmaßnahmen. Auch die jährliche Kontrolle auf eine eventuelle Verwurmung, besonders vor dem Auftrieb auf Gemeinschaftsweiden, ist wichtig. Damit kann man die Herkunft und den tatsächlichen Verwurmungsgrad feststellen sowie die Art und Anzahl der Würmer (Leberegel, Magen-Darm-Würmer, Lungenwürmer oder Bandwürmer) erkennen. Mit einer Nachuntersuchung nach 14 Tagen lässt sich der Erfolg einer Behandlung kontrollieren; eine Eizählung (EpG) lässt auf Resistenzen schließen.

## Leberegelbefall

Ein Leberegelbefall kann heute aus der Tankmilch oder im Blut einfach nachgewiesen werden. Um Parasiteneier sichtbar

zu machen, ist es wichtig, einen eventuellen Befall durch die Kotuntersuchung vor dem Auftrieb zu erkennen, um dann gezielt vorgehen zu können. Der Betreuungstierarzt erkennt klinische Symptome, wählt die passenden Medikamente zur Entwurmung aus (oral, pour on, Bolus oder per Injektion) und informiert über deren Wartezeit. Bereits behandelte Tiere sollten über 14 Tage getrennt gehalten werden, um die Gefahr einer Wiederanste-

*„Unsere Tiere weiden öffentlich“ heißt auch, wir müssen sie gesund erhalten bzw. uns um sie kümmern, bevor es andere tun und es zu vermeintlichen Tierschutzfällen kommt!*

ckung bzw. eine unmittelbare Neuverseuchung der Weide zu verhindern. Pflanzliche Hausmittel können ebenfalls zur Linderung des Parasitenbefalls beitragen.

## Moderne Parasitenbekämpfung

Moderne Methoden der Parasitenbekämpfung schaffen Refugien, das heißt einen Pool gering infizierter Tiere, die

nicht behandelt werden, um sie nicht der Gefahr auszusetzen, resistente Parasiten gegen das Medikament zu züchten. Resistenzen können heute beobachtet werden, wenn man so wie früher ohne Kotdiagnostik nur zweimal jährlich blind entwurmt. Dabei ist nicht klar, ob überhaupt ein Parasitendruck vorhanden ist und um welche es sich eventuell handeln könnte, denn „Wer das Ziel nicht kennt, für den ist jeder Weg falsch!“. Der direkte und laufende Nachweis gelingt am besten bei der Schlachtung und wird über die Veterinärinformationen rückgemeldet.

Der Tiergesundheitsdienst fördert die Untersuchungen und konnte in den letzten Jahren nachweisen, dass es zum Beispiel bei Leberegelbefall bei Milchkuhen zu einem Verlust von durchschnittlich 440 kg Milch je Laktation kommt. Dieser „klassische“ Parasit hat bis heute nichts an Bedeutung eingebüßt und tritt in feuchten Weidegebieten und auf Almen immer wieder auf. Leberegel sind jedenfalls auch kein „Markenzeichen“ geweideter Ochsen oder Kühe, man sieht spätestens am Schlachtkörper den Gewichtsverlust im Vergleich zu gesunden Tieren. Hoch gefährdet sind Kälber, wenn haltungsbedingt die Infektionsketten von Kokzidien und Kryptosporidien nicht unterbrochen werden und die Tiere daran verenden.

Ihr TGD-Betreuungstierarzt berät Sie gerne, veranlasst die Probennahme und schlägt Ihnen einen betriebsspezifischen Jahres-Behandlungsplan vor. ■

Weitere Fachinformationen sind über [www.stmk-tgd/Rindernews](http://www.stmk-tgd/Rindernews) abrufbar!



# Mastitiserreger im Detail

Teil  
1

## Streptococcus uberis

DI Romana Schneider, MSc, BEd, LK NÖ

*Zellzahlerhöhungen sind auf jedem Betrieb ein Thema. Auch beim besten Management kann es von Zeit zu Zeit vorkommen, dass einzelne oder mehrere Kühe an einer Mastitis erkranken. Wir starten in diesem Magazin eine 8-teilige Serie über Mastitiserreger. In jedem Beitrag wird ein Erreger näher vorgestellt.*

Saubere Probenahme für den Erregernachweis

Euterentzündungen können in klinischer Form mit Veränderungen der Milch (Flocken), des Euters (Schwellung, Rötung) und teilweise des Tieres (Fieber, gestörtes Allgemeinbefinden) auftreten oder sehr viel häufiger kommt die subklinische Form vor. Dabei zeigt das Tier äußerlich keine Veränderungen, der Zellgehalt der Milch ist jedoch erhöht und es können Erreger in der Milch nachgewiesen werden. Diese Erreger stellen nicht nur eine Gefahr für die betroffene Kuh dar, sondern können auch auf andere Kühe übertragen werden und so zum Herdenproblem führen.

### Behandlung richtet sich nach Art des Erregers

Um eine Einschätzung des Gesundheitsstatus sowie der Behandlungsmöglichkeiten zu erhalten, ist die Kenntnis der verursachenden Erreger von großer Bedeutung. Für den Erregernachweis ist

eine sauber (aseptisch) genommene Milchprobe aus dem Viertelanfangsmelk am besten geeignet.

Die saubere Probenahme ist wichtig, damit das Ergebnis nicht durch Begleit-erreger aus der Umwelt des Tieres (Euter- und Zitzenhaut, Hände des Probennehmers u. a.) verfälscht wird. Die Laboranalyse gibt nicht nur Aufschluss über die Mastitiserreger in der Milchprobe, sondern die Erstellung eines Antibiogramms ermöglicht auch die optimale Auswahl eines wirksamen Antibiotikums. Die medizinische Behandlung muss in jedem Fall mit dem Tierarzt abgestimmt werden. Doch die reine Medikation allein löst selten ein Eutergesundheitsproblem. Es müssen immer auch vorbeugende und unterstützende Maßnahmen gesetzt werden. Da die Erreger unterschiedliche Vermehrungsstrategien haben, sind bei der Vorbeugung auch unterschiedliche Schwerpunktsetzungen notwendig.

Nachfolgend erfahren Sie mehr über die Details des Mastitiserregers *Streptococcus uberis*.

### Streptococcus uberis

*Sc. uberis* ist heute der wichtigste Umwelt-Mastitiserreger und es gibt viele Stämme. Die genetische Variation zwischen den vielen Stämmen ist hoch und entsprechend können sie auch von apathogen (nicht krankmachend) bis hochpathogen sein.

**Vorkommen:** Der Erreger kommt im gesamten Umfeld, aber auch auf der Haut der Kuh, im Darm, im infizierten Euter sowie verstärkt bei eitrigen Euter- oder Zitzenverletzungen vor.

**Verbreitung und Infektion:** Entsprechend findet die Verbreitung sowohl beim Melken als auch in der Zwischenmelkzeit statt. Als größte Risikozeit für

Infektionen gelten die zweite Hälfte der Trockenstehzeit sowie die Früh lactation. In dieser füllt sich das Euter wieder mit Milch, der Zitzenkanal ist durch Schwellungen oft offen und die Abwehrkraft der Kuh ist rund um die Abkalbung vielfach geschwächt. Neben akuten Mastitiden mit gravierenden Symptomen (auch Fieber) und unterschiedlichen Milchveränderungen kommen auch subklinische und chronische Verlaufsformen vor.

Bei einem Bestandsproblem muss der Fokus auf die Trockensteher und die hygienischen Verhältnisse im Stall und Abkalbbereich gelegt werden. Auch eine hohe Ausgangsbelastung durch kontaminiertes Stroh oder Sägemehl als Einstreumaterial ist zu überprüfen. Die Behandlungserfolge sind bei chronischem Verlauf während der Laktation sehr gering, hingegen werden bei Behandlung zum Trockenstellen gute Erfolge erzielt. Andere Fälle sollten in Abstimmung mit dem Tierarzt nach Antibiogramm mittels verlängerter antibiotischer Therapie (täglich über 5 Tage) behandelt werden.

### Vorbeugemaßnahmen

- trockene und saubere Laufgänge und Liegebereiche
- strikte Melkhygiene, feuchte und desinfizierende Zitzenreinigung
- desinfizierendes Barrieraldippmittel verwenden
- positive Tiere nach Antibiogramm trockenstellen und bei Bedarf interne Zitzenversiegler einsetzen
- Trockensteher- und Abkalbbereich sauber und trocken halten

## Jahresbericht

# Aufzucht mit Qplus-Kuh

*Seit 2020 ist es auch für Aufzuchtbetriebe möglich, am Qualitätsprogramm Qplus-Kuh teilzunehmen. Ziel dieses Programmes ist die Sicherung der Lebensmittelqualität, des Tierwohls und der Tiergesundheit. Mit dieser Neuerung wurde auch ein Jahresbericht für Aufzuchtbetriebe erstellt und um die entsprechenden Informationen bezüglich Qplus-Kuh erweitert*

Der Schwerpunkt für teilnehmende Betriebe liegt im Bereich der Aufzuchtverluste. Bei Aufzuchtverlusten >5 Prozent wird der Betrieb im Zuge des Jahresberichtes darauf aufmerksam gemacht, es werden Maßnahmen empfohlen. Bei Aufzuchtverlusten von >10 Prozent sind entsprechende Maßnahmen durchzuführen und zu dokumentieren.

### Der Jahresbericht gibt wichtige Übersicht

Der Jahresbericht Aufzucht mit Qplus-Kuh beinhaltet neben allgemeinen Betriebsdaten auch eine Gesundheitsübersicht, die Diagnosen und Beobachtungen im Kontrolljahr wiedergibt.

Des Weiteren sind wichtige Daten zur Fruchtbarkeit und Genetik ersichtlich.

Betriebe, bei denen eine Häufigkeit von über 10 Prozent an Aufzuchtverlusten festgestellt wurde, haben entsprechende Maßnahmen zu treffen. Sollte dies der Fall sein, wird auf der letzten Seite des Jahresberichtes explizit mit dem Maßnahmenblatt Qplus-Kuh darauf hingewiesen. Maßnahmen bei einer Überschreitung von >10 Prozent sind ein Beratungsgespräch mit dokumentiertem Beratungsprotokoll oder die Teilnahme an einer LFI-Bildungsveranstaltung mit der Kennzeichnung „geeignet für das Qualitätssicherungsprogramm Qplus-Kuh“.

Je nach Landeskontrollverband erfolgt eine unterschiedliche Abwicklung. Um dazu die genauen Informationen zu erhalten, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Kontrollorgan oder Landeskontrollverband in Verbindung. ■

Quelle: LKV-Austria

Rinderzuchtverband und Erzeugergemeinschaft oö **RZO**  
www.rzo.at

# Einladung

## Versteigerung und Mitgliederversammlung

Donnerstag, 27. Mai 2021  
Versteigerungsanlage Wels  
Beginn: 9:30 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



Foto: privat

**RITA** AT 958.935.214 (li.)  
Remus x Morror, geb.: 05.12.2007,  
10/9 9.991-3,35-3,21-656 A,  
HL 8. 10.949-3,59-3,21-745 A,  
LL: 100.888 kg Milch / 6,69 t F+E,  
Z.u.B.: Michaela u. Gottfried Eller, Schmirn,  
Tirol



Foto: privat

**HEIDI** AT 895.381.714  
Vanstein x Weinox, geb.: 29.10.2007,  
10/9 10.723-4,38-3,50-845,  
HL 9. 12.778-5,06-3,32-1.071,  
LL: 109.385 kg Milch / 8,65 t F+E,  
Z.u.B.: Bernhard Mariacher, Virgen, Tirol



Foto: privat

**GOLDI** AT 084.799.307  
Waterberg x Land, geb.: 17.02.2005,  
11/11 8.164-3,53-3,48-572 A,  
HL 4. 8.526-3,72-3,69-632 A,  
LL: 100.398 kg Milch / 7,18 t F+E,  
Z.: Johann Hauser, Stummerberg, Tirol  
B.: Franz Hauser, Stummerberg, Tirol



Foto: privat

**ZIRM** AT 923.578.672  
Milan x Morror, geb.: 07.01.2004,  
13/13 7.346-3,79-3,19-513 A,  
HL 7. 9.246-4,29-3,13-687 A,  
LL: 100.704 kg Milch / 7,04 t F+E,  
Z.u.B.: Johann Schmid, Rettenschöss, Tirol



Foto: privat

**STELLA** AT 357.593.472  
Rokus x Mopf, geb.: 08.08.2005,  
13/13 7.563-4,57-3,09-580,  
HL 12. 9.883-4,68-2,96-755,  
LL: 101.580 kg Milch / 7,83 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Schrettl, Münster, Tirol



Foto: privat

**SERENA** AT 013.775.617  
Vanstein x Romel, geb.: 06.11.2008,  
10/9 10.331-4,30-3,65-821,  
HL 10. 11.697-4,61-3,56-956,  
LL: 109.592 kg Milch / 8,79 t F+E,  
Z.u.B.: Bernhard Mariacher, Virgen, Tirol



Foto: privat

**HERMA** AT 275.222.907  
Hubi x Harro, geb.: 12.06.2004,  
13/12 7.669-4,39-3,16-579 A,  
HL 7. 8.947-4,40-3,12-673,  
LL: 101.721 kg Milch / 7,69 t F+E,  
Z.u.B.: Renate Sonnerer, Schwoich, Tirol



Foto: privat

**RIKA** AT 936.624.116  
Stocket x Laurel Red, geb.: 06.09.2008,  
10/9 10.676-3,91-3,64-806,  
HL 4. 12.373-3,97-3,73-953,  
LL: 101.936 kg Milch / 7,71 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Pfister, Ebbs, Tirol



Foto: Holzhammer (Aufnahmetermin: 2018)

**STERN** AT 290.172.317  
Vaustria x Jordan Red, geb.: 13.01.2009,  
9/8 10.296-4,28-3,42-792 A,  
HL 2. 11.318-4,51-3,35-890 A,  
LL: 101.844 kg Milch / 8,06 t F+E,  
Z.u.B.: Johann Hirschhuber, Weerberg, Tirol



Foto: privat

**SPIEGEL** AT 083.948.107  
Strom Red x Weg-EI, geb.: 27.11.2004,  
12/12 7.483-3,97-3,33-547,  
HL 12. 9.369-3,64-3,29-649 A,  
LL: 104.832 kg Milch / 7,73 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Mühlbacher, Münster, Tirol



Foto: privat

**NICKI** AT 215.003.772  
Stadel Red x Humlang, geb.: 27.08.2004,  
13/9 8.156-3,70-3,31-571 A,  
HL 12. 9.702-3,57-3,26-663 A,  
LL: 106.382 kg Milch / 7,43 t F+E,  
Z.u.B.: Peter Mödlinger, Söll, Tirol



Foto: privat

**SERENA** AT 113.860.116  
Romel x Cadon Red, geb.: 30.08.2007,  
11/11 9.089-4,06-3,58-694,  
HL 7. 10.136-4,34-3,59-804,  
LL: 103.396 kg Milch / 7,92 t F+E,  
Z.u.B.: Ernst Derfesser, Vomp, Tirol



Foto: privat

**KRANZ** AT 025.706.717  
Ilion x Trademark RH, geb.: 02.09.2008,  
10/9 10.256-3,80-3,31-730,  
HL 5. 11.394-4,29-3,24-858,  
LL: 107.589 kg Milch / 7,74 t F+E,  
Z.u.B.: Josef Wagner, Kufstein, Tirol



Foto: privat

**BLUME** AT 917.908.372  
Hostress x Stadel Red, geb.: 26.11.2003,  
15/14 6.858-3,99-3,08-485,  
HL 14. 8.624-3,91-2,98-594,  
LL: 107.837 kg Milch / 7,69 t F+E,  
Z.: Josef Lentner, Radfeld, Tirol  
B.: Fam. Perthaler, Ebbs, Tirol

**NELKE** AT 912.911.809  
Mopf x Wamsel, geb.: 05.03.2006,  
12/12 7.926-4,31-3,38-610,  
HL 12. 9.345-5,06-3,18-771,  
LL: 102.181 kg Milch / 7,96 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Perthaler, Ebbs, Tirol



Foto: privat

**FEIGERL** AT 936.318.916  
Vanstein x Humlob, geb.: 23.02.2009,  
8/7 11.996-4,00-3,47-896,  
HL 4. 13.667-4,15-3,56-1.053,  
LL: 107.378 kg Milch / 8,38 t F+E,  
Z.: Georg Werlberger, Thiersee, Tirol  
B.: Josef Thaler, Schwoich, Tirol



Foto: privat

**TULPE** AT 008.686.817  
Wassermann x Humid, geb.: 23.09.2008,  
11/10 10.869-4,74-3,74-922 A,  
HL 10. 15.899-5,24-3,79-1.436,  
LL: 118.827 kg Milch / 10,22 t F+E,  
Z.: Johannes Neuner, Schwendau, Tirol  
B.: Franz Resinger, Matrei i. O., Tirol



Foto: privat

**VERENA** AT 953.372.216  
Rechberg x Romeo, geb.: 11.09.2008,  
8/8 10.992-4,28-3,44-848,  
HL 8. 11.990-4,02-3,39-890,  
LL: 100.961 kg Milch / 7,89 t F+E,  
Z.u.B.: Albin Steidl, Innervillgraten, Tirol



Foto: Scharner

**LUZI** AT 543.770.719  
GS Rawalf x Honig, geb.: 16.10.2011,  
7/7 13.227-3,68-3,47-947  
HL 6. 16.432-3,80-3,49-1.197,  
LL: 100.457 kg Milch / 7,32 t F+E,  
Z.u.B.: Anita u. Christian Viertelmayr,  
Euratsfeld, NÖ



Foto: privat

**JUDI** AT 401.224.209  
Mopf x Cola, geb.: 03.06.2005,  
12/12 7.769-3,77-3,16-539,  
HL 5. 9.061-4,08-3,19-659,  
LL: 102.047 kg Milch / 7,19 t F+E,  
Z.u.B.: Fam. Lanzinger, Ttter, Tirol



Foto: privat

**JANET** AT AT 029.952.618  
Classic Red x Rumba, geb.: 24.10.2009,  
6/6 12.776-3,83-3,46-931,  
HL 4. 16.296-3,81-3,38-1.172,  
LL: 101.315 kg Milch / 7,56 t F+E,  
Z.u.B.: Franz Resinger, Matrei i. O., Tirol



Foto: privat

**TINA** AT 126.081.516  
Vaustria x Humid, geb.: 12.09.2007,  
10/9 9.093-4,85-3,65-773 A,  
HL 4. 10.883-4,85-3,81-943 A,  
LL: 105.093 kg Milch / 8,93 t F+E,  
Z.u.B.: Peter Wallinger, Kirchberg in Tirol



Foto: Wagner

**WOLKE** AT 335.508.214  
GS Dionisos x GS Rau, geb.: 16.09.2007,  
11/10 9.077-4,65-3,44-734,  
HL 8. 11.507-4,81-3,36-940,  
LL: 101.343 kg Milch / 8,36 t F+E,  
Z.u.B.: Helga u. Johann Steindl, Sallingberg,  
NÖ



Foto: privat

**MINKA** AT 137.868.209  
Romel x Trademark RH, geb.: 20.02.2005,  
14/13 7.275-4,28-3,05-533 A,  
HL 13. 10.343-4,09-3,07-741 A,  
LL: 104.461 kg Milch / 7,70 t F+E,  
Z.u.B.: Familie Aufinger, Kirchbichl, Tirol



Foto: privat

**HEIDI** AT 132.303.718  
Rasant x Maikoenig, geb.: 11.09.2010,  
7/7 12.591-4,43-3,39-985,  
HL 5. 14.430-4,51-3,43-1.147,  
LL: 102.485 kg Milch / 8,14 t F+E,  
Z.: Johannes Neuner, Schwendau, Tirol  
B.: Franz Resinger, Matrei i. O., Tirol



Foto: privat

**GOIDL** AT 541.983.809  
Herzog x Tano Red, geb.: 21.01.2006,  
12/12 8.456-3,28-3,00-531 A,  
HL 4. 8.988-3,55-3,11-598 A,  
LL: 102.918 kg Milch / 6,47 t F+E,  
Z.u.B.: Georg Hager, Angerberg, Tirol



Foto: privat

**ALEGRA** AT 579.184.217  
Rurex x Wilson Red, geb.: 18.07.2009,  
8/8 10.947-4,00-3,42-813,  
HL 4. 13.145-4,05-3,27-962,  
LL: 101.706 kg Milch / 7,72 t F+E,  
Z.: Rudolf Baumann, Laab im Walde, NÖ  
B.: Wolfgang Eder, Viehdorf, NÖ



Foto: privat

**LOLA** AT 113.727.816  
Lichtblick R x Webal, geb.: 05.01.2008,  
8/8 10.422-4,06-3,24-760,  
HL 5. 12.128-3,94-3,22-869,  
LL: 106.417 kg Milch / 8,09 t F+E,  
Z.u.B.: Franz Angerer, Vomp, Tirol



Foto: privat

**MARTINA** AT 113.657.416  
Marius x Loscar Red, geb.: 15.09.2007,  
12/11 9.492-4,30-3,74-763 A,  
HL 8. 10.980-4,95-3,51-930 A,  
LL: 110.652 kg Milch / 8,90 t F+E,  
Z.u.B.: Markus Gramshammer, Vomp, Tirol



Foto: privat

**ULRIKE** AT 557.045.314  
Archer Red x Rupier, geb.: 20.08.2007,  
9/9 10.059-3,56-3,16-676,  
HL 6. 11.784-3,43-3,20-782,  
LL: 105.591 kg Milch / 7,16 t F+E,  
Z.: Franz Karrer, Langkampfen, Tirol  
B.: Christine Edinger, Langkampfen, Tirol



Foto: Wagner T.

**VIOLA** AT 005.580.114  
GS Dionis x Mandl, geb.: 06.04.2007,  
8/8 8.898-3,44-3,24-594,  
HL 8. 11.266-3,36-3,12-731,  
LL: 102.193 kg Milch / 7,26 t F+E,  
Z.u.B.: Stadler Gesbr, Weiten, NÖ



Foto: privat

**SELINA** AT 964.000.509  
 Romel x Hadegg, geb.: 05.03.2006,  
 12/12 8.474-3,72-3,40-603,  
 HL 6. 9.843-3,81-3,47-716,  
 LL: 108.347 kg Milch / 7,76 t F+E,  
 Z.u.B.: Alois Seyringer, Frankenburg, OÖ-RZV



Foto: privat

**SARA** AT 967.215.217  
 GS Rumgo x Zahner, geb.: 01.04.2010,  
 8/8 12.048-3,80-3,19-842,  
 HL 3. 13.356-4,31-3,12-992,  
 LL: 107.351 kg Milch / 7,58 t F+E,  
 Z.u.B.: Maria u. Bernhard Schirrhofer, Grafendorf, Stmk.



Foto: privat

**IBIZA** AT 805.551.516  
 Wien x Ress, geb.: 17.10.2008,  
 10/10 9.700-3,88-3,58-724,  
 HL 9. 11.425-4,09-3,66-885,  
 LL: 102.115 kg Milch / 7,70 t F+E,  
 Z.u.B.: Maria u. Sylvester Hinterplattner, Grünburg, OÖ-RZO



Foto: Gräßlinger

**FERRARI** AT 886.148.809  
 Leo x Hofer, geb.: 10.07.2006,  
 12/11 8.449-3,52-3,28-575,  
 HL 7. 9.790-3,68-3,48-701,  
 LL: 105.339 kg Milch / 7,21 t F+E,  
 Z.: Franz Spielberger, Oberhofen, OÖ-RZV,  
 B.: F. Spielberger, B. Possegger, Oberhofen, OÖ-RZV



Foto: Penold

**WESPE** AT 237.767.814  
 Ratzebutz x Hippo, geb.: 25.09.2006,  
 10/10 9.440-3,51-3,10-624,  
 HL 8. 12.473-3,23-3,11-791,  
 LL: 101.852 kg Milch / 6,78 t F+E,  
 Z.u.B.: Markus Gebetsberger, Seewalchen, OÖ-RZV



Foto: privat

**LILIE** AT 670.185.517  
 Hupsol x Imola, geb.: 26.07.2009,  
 10/9 10.672-3,75-3,14-735,  
 HL 5. 14.112-3,84-3,11-981,  
 LL: 102.849 kg Milch / 7,10 t F+E,  
 Z.u.B.: Maria u. Bernhard Schirrhofer, Grafendorf, Stmk.



Foto: privat

**GLÜCK** AT 902.052.709  
 Tiber x Rumba, geb.: 10.12.2006,  
 12/10 8.606-4,52-3,58-697,  
 HL 3. 9.796-4,34-3,68-785,  
 LL: 100.964 kg Milch / 8,24 t F+E,  
 Z.u.B.: Familie Bernhofer, Eugendorf, Silbg.



Foto: Gräßlinger

**LIEBE** AT 963.925.309  
 Malindi x Cadon Red, geb.: 27.08.2006,  
 9/9 9.189-3,72-3,15-631,  
 HL 9. 11.462-3,88-3,13-804,  
 LL: 104.807 kg Milch / 7,30 t F+E,  
 Z.u.B.: Familie Eitzinger, Zipf, OÖ-RZV



Foto: privat

**HERTA** AT 239.204.114  
 Ruap x Joker-Red, geb.: 23.08.2006,  
 11/11 9.072-4,55-3,67-746,  
 HL 8. 10.377-4,51-3,62-843,  
 LL: 105.137 kg Milch / 8,72 t F+E,  
 Z.u.B.: Franz u. Martina Nöhmer, St. Georgen/A., OÖ-RZV



Foto: privat

**BLUME** AT 073.749.117  
 Ricobar Red x Rebroff, geb.: 02.10.2009,  
 7/7 11.544-4,07-3,42-864,  
 HL 4. 12.595-4,39-3,45-987,  
 LL: 105.453 kg Milch / 8,16 t F+E,  
 Z.: Margarete Harrer, Passail, Stmk.  
 B.: Franz Haubenwaller, Strallegg, Stmk.



Foto: Lang

**PEZZY** AT 299.677.316  
 Malint x Rumba, geb.: 05.03.2008,  
 10/9 9.288-4,41-3,56-735,  
 HL 7. 11.401-3,82-3,45-828,  
 LL: 101.618 kg Milch / 8,21 t F+E,  
 Z.: Robert Ostovits, Allersgraben, Bgld.  
 B.: O. u. S. Unger, Rumpersdorf, Bgld.



Foto: privat

**LYRENDIA** AT 812.612.316  
 Engadin x Trademark RH, geb.: 03.07.2009,  
 8/8 11.154-4,33-3,47-870,  
 HL 7. 13.954-4,15-3,43-1.058,  
 LL: 104.259 kg Milch / 8,25 t F+E,  
 Z.u.B.: Josef Hittenberger, Gampern, OÖ-RZV



Foto: privat

**LILIFEE** AT 465.429.517  
 Engadin x Boss, geb.: 07.11.2009,  
 9/8 11.104-4,05-3,40-828,  
 HL 7. 13.716-3,83-3,48-1.003,  
 LL: 108.407 kg Milch / 8,13 t F+E,  
 Z.u.B.: Josef Hittenberger, Gampern, OÖ-RZV



Foto: privat

**BASEL** AT 075.978.216  
 Engadin x Romel, geb.: 29.06.2008,  
 9/9 10.233-4,12-3,18-747,  
 HL 4. 11.806-4,38-3,17-891,  
 LL: 105.655 kg Milch / 7,82 t F+E,  
 Z.u.B.: Wolfgang Huemer, St. Georgen/A., OÖ-RZV



Foto: privat

**BERNINA** AT 111.134.709  
 Winnipeg x Humlang, geb.: 15.04.2006,  
 11/11 8.510-4,14-3,54-653,  
 HL 4. 9.327-4,15-3,57-720,  
 LL: 103.494 kg Milch / 8,02 t F+E,  
 Z.u.B.: Franz Eggel, Weißenkirchen i. A., OÖ-RZV



## ÖR Josef Faschauner 1931-2021

Die Rinderzucht in Österreich und speziell in Kärnten trauert um ihren langjährigen Funktionär, Förderer und Freund ÖR Sepp Faschauner. Sepp Faschauner wurde am 18.12.1931 in die Bauernfamilie Faschauner vlg. Tripp hineingeboren. Der von seiner Jugend an begeisterte Bauer heiratete 1962 seine Frau Gudrun, mit der er zwei Kinder hatte. Schon in den ersten Jahren nach der Familiengründung errichtete ÖR Sepp Faschauner ein neues Wohnhaus und Stallgebäude. Aus tiefster Überzeugung Bauer, war er auch bereit, sein Wissen, seine Fähigkeiten und sein Engagement in bäuerliche Genossenschaften einzubringen.

Bereits 1969 war er als Funktionär in der VZG Oberkärnten und ab 1985 als deren Obmann tätig. Landesweit begann ÖR Faschauner seine Arbeit zunächst als Rechnungsprüfer, ab 1971 als Vorstandsmitglied und ab 1985 als Obmann des damaligen Zuchtverbandes für Kärntner Fleckvieh. 1988 erfolgte unter seiner Führung die Fusion vom Zuchtverband mit dem Rinderzuchtverband Kärnten Osttirol. Bis 2004 war er für die Entwicklung und Arbeit des Kärntner Rinderzuchtverbandes hauptverantwortlich. In unzähligen Stunden brachte unser Sepp sein Verhandlungsgeschick und seine Erfahrung in diese bäuerliche Organisation ein, um Weiterentwicklungen voranzutreiben und wohl auch die Interessen der Züchter vor der Politik und den Händlern zu vertreten. Sein Engagement und Geschick brachte er auch in den Alpenfleckviehzuchtverband Steiermark-Kärnten ein, der über Jahre die Vermarktungsschiene für steirische und Kärntner Bauern war. Von 1990 bis 1999 stand er auch dieser Organisation als Obmann vor.

Als Meilenstein in seiner Funktionärszeit kann man die Errichtung des Vermarktungszentrums Zollfeldhalle 2001 bis 2002 bezeichnen.

Im Namen der Kärntner Bauernschaft möchte ich seiner Frau Gudrun, seinen Kindern Sepp und Lisbeth sowie allen, die ihn geliebt, geschätzt und geehrt haben, meine aufrichtige Anteilnahme zum Ausdruck bringen. Der Dank und die Anerkennung über das Wirken von ÖR Sepp Faschauner bleibt weit über die Zeit seines irdischen Daseins bestehen.

*Sebastian Auernig  
Obmann von AGÖF und caRINDthia*



## ÖR Ernst Kurz 1935-2021

Die burgenländische Rinderzucht trauert um ihren langjährigen Freund, Funktionär und Obmann ÖR Ernst Kurz. Ernst Kurz verstarb am 19. Februar 2021 in Oberschützen.

Ernst Kurz wurde als Sohn des Landwirtehepaares Theresia und Josef Kurz am 13. September 1935 in Oberschützen geboren und absolvierte nach fünf Klassen der Volksschule und vier Klassen des Bundesrealgymnasiums Oberschützen eine zweijährige Landwirtschaftsschule.

Er war in Folge in der Landwirtschaft tätig und übernahm 1969 den elterlichen Betrieb. Nach der Hofübernahme führte ÖR Kurz einen mustergültigen Aussiedlerbetrieb, der sich insbesondere auf die Fleckvieh- und Schweinezucht spezialisierte. Vor allem in der Fleckviehzucht konnte er unzählige Erfolge – nicht nur auf Landes- sondern auch auf Bundesebene – erzielen. Als Höhepunkte können sicher der Staatsehrenpreis in Silber 1970 für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Rinderzucht und der Staatsehrenpreis in Gold 1985 angesehen werden. 1989 wurde ihm der Berufstitel Ökonomierat verliehen. Ök.Rat Ernst Kurz war sein Leben lang mit Leib und Seele Bauer, bäuerlicher Funktionär und Politiker. Als bäuerlicher Funktionär wirkte er ab 1970 als Obmann der Burgenländischen Landeskörkommission. Er war von 1972 bis 1975 Aufsichtsratsvorsitzender des Burgenländischen Schweinezuchtverbandes und ab 1973 im Vorstand des Burgenländischen Fleckviehzuchtverbandes. Von 05.12.1983 bis 04.01.1990 Vorsitzender des Aufsichtsrates und von 04.01.1990 bis 08.03.2002 Obmann des Burgenländischen Fleckviehzuchtverbandes. Neben der ständigen züchterischen Weiterentwicklung der burgenländischen Rinderzucht war Ernst Kurz vor allem für die Aussiedlung und den Neubau der Versteigerungshalle im Jahre 2000 verantwortlich. Am 08.03.2002 wurde ÖR Kurz zum Ehrenobmann des Burgenländischen Rinderzuchtverbandes ernannt.

Mit seinem Ableben haben wir nicht nur einen Züchter und Funktionär, sondern vor allem einen Freund mit Handschlagqualität verloren. In Dankbarkeit werden wir ÖR Ernst Kurz stets ein ehrendes Andenken bewahren.

*Ing. Johannes Lehner  
Burgenländischer Rinderzuchtverband*



## Karl Heindl

1949–2021

Der ehemalige, langjährige Obmann vom Rinderzuchtverein Pielachtal, Herr Karl Heindl, Landwirt i. R., ist am 6. April nach längerer Krankheit im 72. Lebensjahr friedlich entschlafen.

Der Name Heindl ist in der Rinderzucht über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Karl Heindl war im Jahr 1993 bei der Umgründung von der Genossenschaft in den Verein zur Förderung der Rinderzucht und Viehhaltung im Pielachtal als Obmann-Stellvertreter beteiligt und setzte sich von 1997 bis 2013 als Obmann für die Rinderbauern im Pielachtal ein. Die Rinderzucht war zeitlebens seine große Leidenschaft. Durch sein züchterisches Geschick, welches ihm schon in die Wiege gelegt wurde, konnte Familie Heindl auf Bezirks-, Landes- sowie Bundesebene, ja sogar international große Erfolge und Ansehen erreichen. Seine Kuh SILVIA wurde im Jahr 2003 zur Bundessiegerin gekürt und auch einige bekannte Zuchtstiere stammen aus dem Familienbetrieb Heindl. Im Pielachtaler Verein zählt der Betrieb seit Jahrzehnten konstant zu den Besten seiner Zunft.

Trotz aller Tätigkeiten war die Familie für Karl Heindl immer das Wichtigste. Er und seine Frau Maria schafften es, ihre Begeisterung für die Landwirtschaft und die Rinderzucht den Söhnen zu vermitteln. So konnte er mit großem Stolz erleben, wie seine Söhne nach und nach in der Landwirtschaft Fuß fassten.

Ein Rückblick auf Herrn Karl Heindl spiegelt sein großes Engagement für die Bauernschaft wider: 12 Jahre war er als Obmann-Stellvertreter des Bauernbundes aktiv, 20 Jahre als Funktionär der Weidegenossenschaft Geisenberg und viele Jahre als Funktionär im Raiffeisen Lagerhaus. Als Kammerrat hat er von 2000 bis 2010 die Interessen der Landwirte vertreten. Sein Wissen über die Rinderzucht konnte er als Aufsichtsrat beim NÖ Genetik Rinderzuchtverband über ein Jahrzehnt lang einbringen.

Sein unermüdliches Engagement, besonders in der Rinderzucht, die immer fleißigen Hände und das unglaubliche Gespür im Umgang mit den Tieren wird uns immer in Erinnerung bleiben.

*Karl Braunsteiner  
für die Pielachtaler Rinderzüchter*

## ZAR-Farminar für Türkei

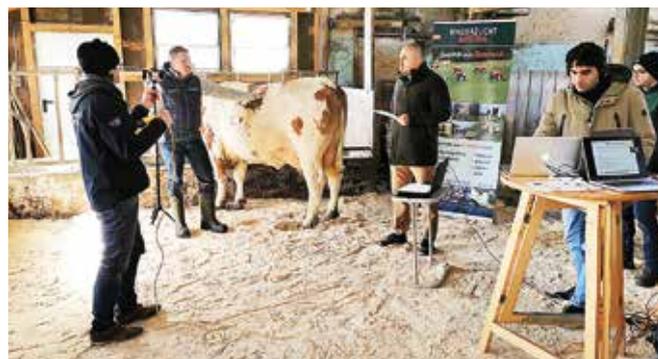


Foto: Haas

Das Team der Rinderzucht Austria organisierte das Farminar zum Thema „FleckScore“ mit professioneller technischer Ausstattung und Übersetzung in türkischer Sprache

# Online-Information für türkische Experten

DI Lukas Kalcher, ZAR

*Kürzlich veranstaltete die RINDERZUCHT AUSTRIA ein internationales dreiteiliges „Farminar“ für rund 60 türkische Expertinnen und Experten aus dem Agrarbereich des Staatsbetriebes TIGEM.*

Der türkische Staatsbetrieb TIGEM ist ein wichtiger Partner für die heimische Rinderzucht. Insgesamt werden über diese Organisation in der Türkei über mehrere Betriebe 350.000 Hektar bewirtschaftet und 50.000 Rinder gehalten.

### FleckScore-Bewertung

Der erste Teil des Farminars wurde aus dem Stall des steirischen Zuchtbetriebes der Familie Margit und Josef Klampfl aus St. Lorenzen am Wechsel direkt in die Türkei übertragen. Reinhard Pfleger, Geschäftsführer der Rinderzucht Steiermark, führte die Bewertung des Exterieurs an einer Fleckviehkuh anhand des Systems FleckScore vor. Die Ergebnisse der Exterieurbewertung nach FleckScore wurden ebenso live unter [www.fleckscore.com](http://www.fleckscore.com) eingegeben. Er erklärte auch sehr anschaulich den Nutzen der Exterieurbeurteilung in Zusammenhang mit dem Tierwohl und der Tiergesundheit. Am Ende der FleckScore-Schulung fand eine Stallführung statt, bei der einzelne Zuchttiere im Detail besprochen wurden. So konnte sich das Publikum in der Türkei ein Bild von der hohen Qualität der heimischen Fleckviehgenetik machen.

### Zuchtwertschätzung und Stiovorstellung

Wenige Tage später erläuterte Dr. Josef Miesenberger, Geschäftsführer des FIH, im zweiten Teil des Farminars das System der heimischen Rinderzucht sowie die wichtigsten Kennzahlen der Zuchtwertschätzung mit Schwerpunkt Leistungs- und Fitnessmerkmale am Beispiel der Rasse Fleckvieh. Im dritten und vorerst letzten Teil dieser Webinarreihe stellte Mag. Peter Kreuzhuber, Geschäftsführer der GeneticAustria, die heimische Genetik anhand von aktuellen Vererbern, Samen und Embryonen sowie den Informationsvorteil der Genomischen Zuchtwertschätzung vor. ■

# HAMLET Pp\*

... ein Gedicht von einem Stier ...

- ✓ Bundessieger-Kuhfamilie
- ✓ mischerbig hornlos
- ✓ Universalvererber



Tel. +43 77 52/82 248-0  
www.besamungsstation.at



**EUROgenetik**  
RINDERBESAMUNG

gesund.stark.überlegen.  
www.eurogenetik.com

*Zunächst Glückwunsch zum Jubiläum 10 Jahre EUROgenetik. Wie kam es eigentlich dazu?*

Vielen Dank für die Glückwünsche. Manchmal kann ich es kaum glauben, dass es bereits 10 Jahre her ist, dass wir auf der Tierschau in Tirol den neuen Verbund vorstellten, der noch immer der größte Fleckviehverbund Europas ist. Grundlage hierfür waren einige bereits damals langjährige bilaterale Zusammenarbeiten zwischen österreichischen und deutschen Organisationen.

*Was war und ist die Intention, die hinter der EUROgenetik EWIV steht?*

Im Zentrum unserer Bemühungen und der langjährigen Zusammenarbeit stehen unsere Landwirtinnen und Landwirte. Für die Kunden der Basisorganisationen ergibt sich seit Anbeginn der Zugriff auf das weltweit größte Fleckviehangebot und natürlich auch ein Preisvorteil.

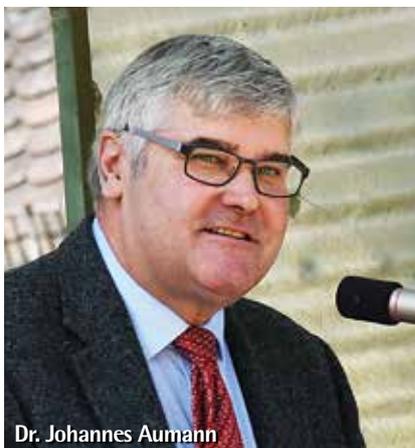
*Sie sprechen vom größten Fleckviehangebot?*

Seit der Gründung der EUROgenetik EWIV wurden fast 1.700 Bullen von uns eingestellt und getestet. Vom aktuell töchtergeprüft auflaufenden Bullenjahrgang 2016 bis heute waren es genau 629 Bullen. Schon die Quantität zeigt hier die Bedeutung der EUROgenetik auf. Zudem war es uns immer enorm wichtig, mit unserem Zuchtprogramm die Breite der verschiedensten Fleckviehlinien zu erhalten und weiterzuentwickeln. Exemplarisch möchte ich hier die Huch-Linie nennen, die vor 10 Jahren noch extrem selten war. Diese Linie hat mit dem bayerischen HUTERA und seinem österreichischen Sohn HERZSCHLAG ihren Anteil in der FV-Zucht von ehemals vier Prozent nun extrem ausgebaut und massiv an Bedeutung gewonnen.

*Ein Beispiel mit Genetik aus beiden Ländern. Wo steht nun die interessantere Genetik, Herr Dr. Aumann?*

Ganz einfach: In beiden Ländern. Mit der Größe unseres Zuchtprogramms ist es ein enormer Vorteil, dass wir auf Genetik aus beiden Ländern zurückgreifen können. Jedes Zuchtgebiet der Basisorganisationen bietet unterschiedliche und hochinteressante Genetik. Wir können hier auf die große Vielfalt an Zuchtbetrieben und deren

# EUROgenetik feiert 10 Jahr-Jubiläum



Dr. Johannes Aumann

**Zu diesem Jubiläum konnten wir mit Dr. Johannes Aumann, einem der beiden Geschäftsführer der EUROgenetik EWIV, ein Interview führen.**

Zuchtarbeit bauen, die aktiv an der Fortentwicklung der Rasse arbeiten. Erwähnen darf ich, dass die EUROgenetik aufgrund der internationalen Verbindungen auch immer wieder Einzelprodukte aus weiteren Fleckviehländern nutzen kann, wie z. B. zuletzt mit den Bullen ROYMAN und HITBULL aus Kroatien.

*Werden mittlerweile nicht überall die gleichen Bullen eingesetzt?*

Natürlich gibt es Fleckviehbullen, die überregional mehr genutzt werden als andere. Hier kann viel schärfer selektiert werden, sowohl auf der männlichen als auch auf der weiblichen Seite. Aber durch die große Anzahl an Fleckviehbullen, die in der EUROgenetik genutzt werden, ergeben sich immer wieder hochinteressante Einzelprodukte. Aktuell fällt mir gerade die SIWIL-Tochter MILA ein. Sie ist fleckviehweit die einzige SIWIL, aus der Bullen eingestellt wurden. Und wir freuen uns, mit dem hornlosen MC FLY Pp und mit WELTWUNDER gleich zwei interessante Söhne aus ihr zu haben.

*Sie sprechen gerade die Hornloszucht an. Hier hat sich in den letzten Jahren viel getan, oder?*

Ja, mittlerweile ist die Hornloszucht absolut konkurrenzfähig. Ich habe noch die Anfänge mit RALMESBACH Pp im Kopf, und heute haben wir mit HAMLET Pp einen absoluten Spitzenbullen beim Fleckvieh und mit IRREGUT Pp, den besten töchtergeprüften Hornlosbullen, die unseren Kunden neben gesamt über 200 Hornlosbullen mit dem Prädikat EUROhornlos zur Verfügung stehen. Gerade zu Beginn wurde das etwas kritisch gesehen. Auch hier zeigt sich der enorme Vorteil der EUROgenetik, so gingen hier manche Zuchtgebiete im Hornlosbereich voran und andere konnten nun aktuell davon profitieren. Tirol ist hier ein gutes Beispiel, zu Beginn wurde hornlose Genetik nur sehr verhalten eingesetzt, mittlerweile stehen hier bereits hornlose Bullen auf der Station.

*Nun tritt das SST-Zuchtwertschätzverfahren in Kraft. Was bedeutet das für die EUROgenetik?*

Wir sind überzeugt, dass das SST-Verfahren uns wieder „einen großen Schritt“ weiterbringt. In den letzten zehn Jahren blicken wir auf drei verschiedene Zuchtwertschätzverfahren. Die EUROgenetik hat es aufgrund des konstruktiven und offenen Austauschs innerhalb immer wieder hervorragend geschafft, sich sehr konkurrenzfähig aufzustellen. Die positiven Ergebnisse unserer Bullen nach der SST-Methode sehen wir als Ansporn, weiter so aktiv zu arbeiten.

*Und, Herr Dr. Aumann, wie sieht das Angebot der EUROgenetik künftig aus?*

Unser Angebot unterteilt sich in die beiden Produktlinien EUROselect und EUROpremium. Betriebe, welche den maximalen Zuchtfortschritt nutzen möchten, finden unter EUROselect die beste gehörnte Genetik als auch Spitzen-Hornlosgenetik der jüngsten Jahrgänge. Für Landwirtinnen und Landwirte, die ihr Ziel eher in der Einheitlichkeit ihrer Herden sehen, stehen unter EUROpremium die besten töchtergeprüften Bullen zur Verfügung. Die Kunden entscheiden und wir stehen gerne auch in Zukunft zur Seite.

*Vielen Dank Herr Dr. Aumann für das Interview und weiterhin viel Erfolg!*

10  
Jahre

# 10 JAHRE EUROGENETIK

*gesund.stark.überlegen.*

**JUBILÄUMS-  
GEWINNSPIEL MIT  
WERTVOLLEN PREISEN!**

- Fleckviehzuchtkalb
- 5 x € 200 Samengutscheine
- Skiwochenende für 2 Personen
- Thermenurlaub für 2 Personen

**TEILNAHME:**

Alle Betriebe, die von 07.  
April 2021 - 30. Juni 2021  
Fleckvieh-Samen von EURO-  
genetik direkt von den Basis-  
organisationen beziehen,  
nehmen automatisch an  
der Verlosung teil!

Seit 10 Jahren arbeiten die Trägerorganisationen in Deutschland und Österreich unter dem Namen EUROgenetik im Fleckviehzuchtprogramm eng zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit entwickelte sich das größte Bullenangebot bei Fleckvieh weltweit. Pünktlich zum Jubiläum zeigen auch die Ergebnisse der Single-Step-Zuchtwertschätzung ein konkurrenzloses Angebot in Vielfalt und Qualität.

**EUROgenetik**  
RINDERBESAMUNG

[www.eurogenetik.com](http://www.eurogenetik.com)

# Brave „Hasen“ im Kuhstall

Der tierfreundliche, luftige Stall bietet Platz für 40 Milchkühe und einen Teil der Nachzucht



Georg Stückler, Rinderzucht Steiermark

**Auf knapp 1.200 m Seehöhe gelegen befindet sich der Bergbauernhof der Familie Bauer ganz im Norden des Bezirks Weiz in der Oststeiermark. Wenngleich man zwar deutlich rauherem Klima ausgesetzt ist, so genießt man vom Hof aus den wunderschönen Ausblick übers Feistritztal.**

Bewohnt wird der Hof von drei Generationen. Ganz unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark!“ wird neben dem 100 ha großen Forst eine Landwirtschaft mit 34 ha in Eigenregie bewirtschaftet.

„Das Um und Auf sind dabei der Zusammenhalt und der verständnisvolle Umgang zwischen den Generationen“, ist sich Betriebsführer Johannes sicher. Nur über die Sommermonate wird die Arbeitskapazität durch einen Praktikanten aufgestockt. Sehr wichtig ist ihm auch, dass die Kinder eingebunden werden. So verwundert es auch nicht, dass die zwei älteren Töchter Anja und Paula bereits begeisterte Jungzüchter sind.

## Mit Leidenschaft Fleckviehzüchter

Bereits in zweiter Generation beschäftigt sich die Familie intensiv und mit Leidenschaft

schaft mit der Fleckviehzucht. Im Stall der Bauers werden rund 40 Kühe, die von Betriebsführer Johannes auch liebevoll als „Hasen“ bezeichnet werden, und ein Großteil der weiblichen Nachzucht gehalten.

Um die weitere Zukunft der Milchviehhaltung zu sichern, wurde 2015 in einen Um- und Zubau des bestehenden Stallgebäudes zu einem modernen Laufstall investiert. Im Vordergrund der Überlegungen stand die Planung eines möglichst tierfreundlichen Stalles, der den Bedürfnissen einer leistungsstarken Milchkuh gerecht wird. Herausgekommen ist ein Projekt, das „alle Stücke spielt“.

## Zwei-Gruppensystem

Der zweireihige Tiefliegeboxenstall ist auf ein Zwei-Gruppensystem aufgebaut. Das

heißt, die neumelkenden Kühe sind durch den Melkstand in der Mitte von den altmelkenden Kühen getrennt.

Während die frischlaktierenden Kühe über den Fütterungsroboter eine Vollmischung vorgelegt bekommen, kommt in der zweiten Gruppe neben der aufgewerteten Ration ein Transponder zum Einsatz. Auf der gegenüberliegenden Seite wird das Jungvieh, ebenso durch den Roboter gefüttert, auf Spaltenboden und Hochboxen gehalten. Die Nachzucht wird ab etwa einem halben Jahr auf den Heimweiden an das Austreiben gewöhnt und ab ca. einem Jahr werden sie auf die eigene Alm auf bis zu 1.600 m Seehöhe aufgetrieben. Aus Platzgründen verbringt ein Teil der Kalbinnen den Winter auf zwei Aufzuchtbetrieben.

## Zuchtstrategie

Gezüchtet wird eine leistungsstarke, mittelrahmige Kuh mit bestem Euter. Bereits seit Jahren setzt der Eigenbestandsbesamer zu 100 Prozent auf den Einsatz von genomischen Jungvererbern und das mit Erfolg!



KIMBERLY – einer der Filmstars im Video über ihren Vater GS DER BESTE



GS WANOLO Pp\* ist mit Vater GS WHAT ELSE eine Linienalternative in der Hornloszucht



MALY (V.: Janda), Gr.-Siegerin Steiermarkschau 2019; LL: 63.355 kg Milch; 5/4 12.537-4,40-3,45-983

Um bei der Anpaarung nichts dem Zufall zu überlassen, wird der richtige Stier durch die GS AIO-App errechnet. So konnte nach Jahren des Aufstockens eine einheitliche, leistungsbereite Herde gezüchtet werden. Des Weiteren befinden sich bereits einige genetische Leckerbissen im Stall. Zu erwähnen sind die exterieurstarke GS DER BESTE-Tochter KIMBERLY, die für die Euro-tier-Ausstellung gefilmt wurde, und die reinerbig hornlose MANOLO Pp\*-Tochter MAUSI PP\*, die Mutter von GS WANOLO Pp\*. GS WANOLO Pp\* ist als GS WHAT ELSE-Sohn eine willkommene Linialternative in der Hornlos-Zucht. Seine Vorzüge sind ein ausgeglichenes Doppelnutzungsvererbungsbild und mit einem paternalen Kalbeverlaufszuchtwert von 112 eignet er sich auch bestens für die Besamung von Kalbinnen.

**FoKUHs-Teilnehmer**

Da der Betrieb Bauer auch am Projekt FoKUHs teilnimmt, wird die gesamte weibliche Nachzucht genotypisiert. Auch hier kann man das hohe genetische Potenzial erkennen. So befinden sich darunter einige Tiere mit Zuchtwerten über 130. Im Jahr werden zwei bis vier der genetisch interessantesten Tiere über Embryotransfer genutzt. Eingesetzt werden die Embryonen bei Kalbinnen und Jungkühen.

Nicht nur im Forst, sondern auch in der Zucht wird das Denken über Generationen betrieben. So konnten durch die Zuchtarbeit der Altbauern bereits stolze fünf 100.000-kg-Kühe hervorgebracht werden. Auch die Mutter und Urgroßmutter vom geprüften Vererber GS VIVA (Vlax x GS MG) haben bereits jeweils die 100.000-kg-Lebensleistung überschritten.

Im Viehabsatz werden die gesamten Stierkälber zwischen sechs und acht Wochen

sowie die Schlachtkühe über den Nutzzrindermarkt in Greinbach vermarktet. Beim Zuchtvieh ist es in Zukunft vorgesehen, dass vor allem Kühe in Milch über die Zuchtrindermärkte angeboten werden. Die Familie Bauer schätzt die Zusammen-

arbeit mit ihrem Zuchtverband sowie mit GENOSTAR. Die Rinderzucht Steiermark wünscht der Familie Bauer noch viel Freude und Erfolge in der Zucht sowie alles Gute in Haus und Hof!

B E T R I E B S D A T E N



Foto: privat

Von links: Betriebsführer Johannes und Tanja Bauer mit den Kindern Jakob, Anja und Paula und den Eltern Maria und Johann Bauer

**Familie Bauer vulgo Hansl im Reith, Ratten, Steiermark**

<b>Familie:</b>	Betriebsleiter Tanja und Johannes Bauer, Kinder Anja, Paula und Jakob, Eltern Maria und Johann Bauer					
<b>Flächen:</b>	134 ha Eigenfläche: 20 ha Grünland, 100 ha Wald und 14 ha Alm; 19 ha Pachtflächen: 14 ha mehrmähdige Wiese, 5 ha Weide					
<b>Stall:</b>	Laufstall für 40 Stück Kühe im 2-Gruppen-System; Kalbinnen im Laufstall mit Hochbuchten; Kälber in Iglus und Tieflaufstall					
<b>Melksystem:</b>	7er Side-by-Side mit beidseitigem Eintrieb von Graf Melktechnik					
<b>Fütterung:</b>	durch Fütterungsroboter Rundballen ca. 700 Stück/Jahr, Heu in zwei Rostboxen kalt belüftet; Zukauf von ca. 120 Stück Maissilageballen und von Luzerneheu					
<b>Züchterische Erfolge:</b>	Fünf 100.000-kg-Kühe 2019 Gruppensieg Steiermarkschau Teilnahme Dairy-Grand-Prix Traboch					
<b>Leistungsabschlüsse:</b>	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	2019	39,1	12.102	4,14	3,53	928
	2020	39,6	11.871	4,36	3,66	952
	gleitend	39,7	11.824	4,34	3,63	943



Foto: privat

Die Kinder mit den zwei 100.000-kg-Kühen: GS VIVA- Mutter KIERA (V.: GS MG) und MARGRET (V.: Triomphe), die Mutter von MALY (V.: Janda)

FAMILIE SATTLER ANDREA UND LEOPOLD, ST. GEORGEN AM YBBSFELDE, NIEDERÖSTERREICH

# Heimat des Geschwister-Duos GS WLADI und GS WOSTOK

Foto: privat



NOE GENETIK  
RINDERZUCHTVERBAND

Ing. Josef Scharner, NOE GEN Rinderzuchtverband

*Der Fleckviehzuchtbetrieb Sattler Andrea und Leopold liegt im Bezirk Amstetten in der Gemeinde St. Georgen am Ybbsfelde, im südwestlichen Niederösterreich. Eine 200-köpfige Herde zu managen fordert neben viel Gespür für Tier und Umwelt auch technisches Geschick. Gute Zusammenarbeit mit all jenen, die am täglichen Erfolg des Betriebs beteiligt sind, ist der Familie sehr wichtig.*

Seit dem Bau eines Liegeboxenlaufstalls im Jahr 1986 wird am Milchviehzuchtbetrieb Sattler gebaut, investiert und produziert. Mit der Betriebsübernahme von Andrea und Leopold 1998 folgte in den darauffolgenden Jahren die Errichtung des Jungviehstalles. 2004 bekam der bereits bestehende Laufstall der Kühe eine neue Halle der Firma Wolf. Eine Investition in den Kuhkomfort erfolgte mit der Neuerrichtung des Trockensteherbereiches 2010. Diese Komfortzone ist so ausgerichtet, dass der großzügige, überdachte Strohbereich als Liegefläche dient und in einem geschützten Außenbereich gefüttert wird. Die Kühe verbringen ihre gesamte Trockenstehdauer inkl. Abkalbung auf Stroh.

Mit steigender Tieranzahl darf natürlich die Arbeitswirtschaftlichkeit nicht aus dem Blickwinkel geraten. Schritt für Schritt wurde in die Technik investiert, wobei Betriebsführer Leopold ein besonders glückliches Händchen dafür hat.

„Eine gesunde, zügige Kälber- und Jungviehaufzucht ist der Garant einer gesunden, leistungsbereiten und langlebigen Milchkuh“, ist sich die Familie einig. Sie setzt in der Kälberaufzucht auf ihre drei Tränkeautomaten. Zwei getrennte Kälberstallungen ermöglichen ein erfolgreiches Rein-Raus-System. Trotz sehr guten Umweltbedingungen und Management schätzen die Sattlers die beste tierärztliche Betreuung von Dr. Elisabeth Hehenberger, die mit

bester zwischenmenschlicher Zusammenarbeit der Familie zur Seite steht. Im Jahr 2014 entschied sich Familie Sattler für eine Neuanschaffung eines LELY A4-Melkroboters, der eine deutliche Arbeitserleichterung bedeutete bzw. die Lebensqualität steigerte. Zur täglichen Unterstützung verrichten zwei Wasserbauer Futterschieber bei den Milchkühen und dem Jungvieh sowie im Stiermaststall ihre Arbeit. Bei der Fütterung setzt man schon seit 1996 auf einen Futtermischwagen. Ein wichtiges Augenmerk wird auch auf die Grundfutterqualität gelegt, die über Silageuntersuchungen ermittelt wird. Bei der Maisernte hat sich die Familie vor einigen Jahren für die „Shredlage“-Ernte entschieden, wobei sie von der Qualität sehr überzeugt ist.

## Schon von jeher Stiermäster

Die Stiermast ist ein ewiges Standbein am Fleckviehzuchtbetrieb. 2019 wurde ein Stiermaststall neu gebaut, der allen Richtlinien einer AMA-Gütesiegel-Jungstiermast entspricht. Für die Gruppe der jüngeren Stiere wird eine Strohfäche geboten, wobei die Stiere in der Endmast auf Liegeboxen aufgestellt sind.

Bei der Klauenpflege der Milchkühe setzen die Fleckviehzüchter auf die Profis der „Klauenpflege Strudengau“ in einem Intervall von vier Monaten. Günther, der Hofnachfolger der Sattlers, absolvierte eine landwirtschaftliche Ausbildung und steht seitdem seinem Vater bei der täglichen Arbeit verlässlich zur Seite.

## Andreas Begeisterung für die Fleckviehzucht

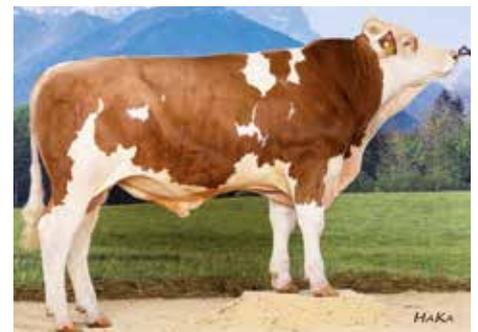
Andrea Sattler ist eine begeisterte Fleckviehzüchterin. Durch das frühe Ableben ihres Vaters musste sie schon in sehr jungen Jahren sehr viel Verantwortung und Arbeit übernehmen. Die Zuchtstätte in Krahof ist schon seit den 1970er Jahren bekannt. Die modernen Werkzeuge der Zucht, wie der Embryotransfer (ET), der Einsatz von gesextem Spermata und die genomische



Der NK-geprüfte MINT-Sohn GS MITRAS; gute Fundamente und Euter kennzeichnen seine Töchter



HURLY-Tochter MUCKI überzeugt mit ihrem fehlerfreien Exterieur, abgebildet in der 1. Lakt.



Ein exterieurstarker Jungstier: GS WOSTOK (GS Woivode x Varta x Hurly)

Typisierung haben bei Andrea Sattler längst Einzug gehalten.

### Herausragende M-Linie

Durch aktive Zuchtarbeit konnte sich die M-Kuhlinie am Betrieb sehr stark durchsetzen. Begründerin dieser M-Linie ist die 100.000-l-Lebensleistungskuh MURXL, die mit 14 Laktationen dem Titel überaus gerecht wird. Über die GS RAVE-Tochter MUTTI gelangt man im Pedigree zur HURLY-Tochter MUCKI. MUCKI, eine absolut ausdrucksvolle Stiermutter, steht derzeit am Ende der dritten Laktation. Ihr exzellentes Exterieur überzeugt über alle Laktationsstadien mit seiner Gleichmäßigkeit. Mit einer Durchschnittsleistung von 3/3 12.500 kg Milch und einer gigantischen Fruchtbarkeit gilt sie als absolute „Zuchtkuh“. Die HURLY-Tochter wurde schon mehrmals über Embryotransfer genutzt und jeweils danach mit gesextem Sperma wieder trächtig. Aus ihr gibt es zahlreiche Nachkommen wie zum Beispiel die VARTA-Tochter MUSE und die GS EQUADOR-Tochter MIRABELL. Aufgrund der sehr guten Typisierungsergebnisse dieser Töchter wurden beide mittels ET genutzt. Aus dem ET der VARTA-Tochter stammen die Vollbrüder GS WLADI und GS WOSTOK (V.: GS Woiwode). Die genomischen Zuchtwerte beider Jungstiere spiegeln die Stärken der M-Linie, wie Leistungsbereitschaft und sehr gute Fitnesszahlen, wider.

Der nachkommengepüfte MINT-Sohn GS MITRAS (MV.: Waldbrand) stammt ebenfalls aus der Zucht der Sattler Herde. Die GS MITRAS-Töchter sind mittelrahmige etwas leichtere Fleckvieh-Kühe mit MINT-typisch guten Fundamenten und Eutern. Besonders positiv fallen die gesamten Finesseigenschaften auf.

### Zuchtphilosophie

Die „Züchtergene“ haben sich auch bei Tochter Julia voll durchgesetzt. Als aktive Jungzüchterin werden die züchterischen Entscheidungen gemeinsam mit Mutter Andrea ausgetüfelt. Die beste Genetik über ET zu nutzen sowie der Ein-



Vo. GS WLADI- und GS WOSTOK-Mutter MUSE 2/1 10.661-3.91-3.30-769. Hi. HURLY-Tochter MUCKI, die Mutter von MUSE, 3/3 12.539 (Foto in der 3. Lakt.)



Foto: privat

Familie Sattler, v. l.: Andrea, Julia, Günther, Leopold

Familie Sattler Andrea und Leopold, Krahof 40, 3303 St. Georgen/Y.

<b>Lage:</b>	350 m Seehöhe
<b>Niederschlag:</b>	800 – 1.000 mm
<b>Familienmitglieder:</b>	Betriebsleiterehepaar Andrea und Leopold; Sohn Günther und Tochter Julia
<b>Arbeitskräfte:</b>	Leopold (1 AK), Andrea (1 AK), Günther (1 AK)
<b>Betriebsgröße:</b>	79 ha lw. Nutzfläche (45 Eigengrund), davon 57 ha Acker (30 ha Mais, 10 ha Getreide, 14 ha Feldfutter, 3 ha Soja) und 22 ha Grünland (5-schnittig); 4 ha Wald
<b>Tierbestand:</b>	62 Milchkühe, 100 Stück weibliche Nachzucht und 50 Stück Masttiere
<b>Fütterung:</b>	40 % Grassilage, 60 % Maissilage (Shredlage + Lieschkolbensilage); aufgewertete Grundration auf 25 l Milch; hofeigene Getreide-, Mais-, Eiweißmischung, Biertreber
<b>Haltung:</b>	Kühe im Liegeboxenlaufstall für 60 Kühe; Trockensteher- und Abkalbbereich mit Stroh; Jungvieh in Liegeboxenlaufstall und Stiermast auf Stroh/Liegeboxen
<b>Melken:</b>	Melkroboter Lely A4 Astronaut
<b>Mechanisierung:</b>	völlige Eigenmechanisierung, ausgenommen Häcksler und Drescher
<b>Mitgliedschaften:</b>	Noe Genetik Rinderzuchtverband seit 1963 Obfrau des Rinderzuchtvereins Amstetten Eigenbestandsbesamer seit 1998 Milchablieferung zur NÖM AG / MGN

Leistungsentwicklung:	Jahr	Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg
	1998	52,7	6.425	4,39	3,65	516
	2004	45,6	8.477	4,35	3,55	669
	2012	56,1	9.825	4,08	3,41	736
	2016	62,4	9.958	3,97	3,55	749
	glt.	63,1	11.413	3,82	3,46	830

satz von gesextem Sperma werden auch in Zukunft fixer Bestandteil der Zucht am Hof sein. Der prozentuelle Einsatz genomischer Jungstiere sowie deren Kriterien wiederum haben sich in letzter Zeit stärker verändert. Der derzeitige Einsatz von 80 Prozent nachkommengepüfter, sicherster Genetik führt zu bestens überdachten Anpaarungen. Die Kälber dieser Anpaarungen versprechen, einheitliche, leistungsbereite, exterieurstarke und nachhaltige Fleckvieh-Zuchtkühe zu

werden, mit denen man Geld verdient. Die Anforderungen an die genomischen Jungvererber sind hinsichtlich Kuhfamilie, Linieneinführung und „verspürter Sicherheit“ entsprechend hoch. Verstärkt eingesetzt werden die NK-geprüften Vererber EPINAL, GS MIX, MIINT, GS MITRAS, GS WERTVOLL, RALDI, HURLY, GS DER BESTE und VLUTLICHT. Bei den genomischen Jungstieren fällt die Entscheidung auf GS DEFACTO, SPARTACUS, GS HUBERBUA, GS VIGOR und GS WOSTOK.

FAMILIE WINKLEHNER, VULGO HORNER, KRONAU, LASBERG, OBERÖSTERREICH



Foto: privat

# Jungzüchter stellt Erbhof neu auf

Johannes Penz, RZO und Thomas Winklehner, Lasberg

*In der kleinen Lasberger Ortschaft Kronau, eingebettet zwischen Äckern, Wiesen und Wäldern, befindet sich der Horner-Hof der Familie Winklehner auf einer Seehöhe von 615 m. Der beinahe 300-jährige Erbhof erstreckt sich am westlichen Ende des klassisch landwirtschaftlich strukturierten Dorfes.*

Seit Generationen war zwar die Fleckviehzucht immer ein fixer Bestandteil der landwirtschaftlichen Ausrichtung, jedoch

wurde sie nicht intensiviert, sondern stärker auf die allgemeine Milchproduktion Wert gelegt. Trotzdem wurde mit der Kuh

ELLA eine außergewöhnliche Lebensleistungskuh gezüchtet, die bereits mehr als 100.000 Liter erreichte. Jungzüchter und Hoferbe Thomas absolvierte die Ausbildung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter in der LFS Freistadt und anschließend eine klassische Lehre. Um sein Wissen im landwirtschaftlichen Bereich noch zu erweitern, folgte die Ausbildung zum forstwirtschaftlichen Facharbeiter in Gmunden sowie zum Landwirtschaftlichen Meister im ab-Hagenberg. Gemeinsam mit Ehefrau Doris fiel die Entscheidung für eine intensive Fortführung des Erbhofes im Vollerwerb.

## Züchterische Neuausrichtung

Vater Alois, der mit Unterstützung seiner Gattin Gabriele seit 1996 den Betrieb führt, war stets für Veränderungen offen. Dadurch war es auch nur eine Frage der Zeit, bis er seinen Sohn Thomas als zweiten Betriebsführer des Horner Hofes einsetzte. Alois übernahm den Hof mit 17 Kühen. Zwei Jahre später wurde die bestehende Stallanlage für die Nachzucht und Stiermast erweitert. 2001 folgte eine der größten Betriebserweiterungen: Es



HERZOG-Tochter STROMA (MV.: Everest) wurde als trächtige Kalbin bei der Versteigerung in Freistadt angekauft. 2/1 9635-4,66-3,56-791

KeLeKi

wurde ein Laufstall für 40 Kühe südlich des Objekts errichtet. Eine weitere Stallvergrößerung folgte im Jahr 2018 für die Trockensteher und die Nachzucht.

Seit 2017 führen Vater und Sohn die landwirtschaftlichen Geschicke am Hof. Durch seine landwirtschaftliche Ausbildung stieg bei Thomas stetig das Interesse an der Fleckviehzucht. Somit war klar, auch die Vorteile des Anpaarungsprogramms OptiBull zu nützen. Der Startschuss zur intensiveren Nutzung dieses Programms fiel im Jahr 2017.

Ein besonderer Wert wird stets auf den Einsatz genomischer Jungvererber gelegt, um den Zuchtfortschritt in der Herde zu verbessern. Folgende Jungstiere werden derzeit bei der Besamung bevorzugt eingesetzt: ERASMUS, METER Pp\*, HAMLET Pp\*, DORFPRINZ, MERT, HADRIAN, VICTIM Pp\*. Von den Stieren WINDSPIEL, MOGUL, ISAAK, MAHALLO, ZUGSPITZE, MELBOURNE, um nur ein paar zu nennen, werden in nächster Zeit die ersten Jungkühe erwartet.

Seit mittlerweile drei Jahren nimmt der Betrieb am Projekt FoKUHs teil. Aus den genomischen Untersuchungen der weiblichen Rinder gingen bereits einige züchterisch wertvolle Tiere hervor. Hervorzuheben ist die HERZOG-Tochter STROMA (MV.: Everest), die bei einer Versteigerung in Freistadt als trächtige Kalbin ersteigert wurde. Nach der ersten Kalbung war festzustellen, dass die Kuh STROMA gute Zuchtwerte aufwies. Somit stand die Entscheidung für einen Embryotransfer (ET) fest. Die Entscheidung zum ET war richtig, denn der Erfolg speziell mit wertvollen, weiblichen Kälbern ließ nicht lange auf sich warten. Die GS WOIWODE-Tochter SCALA aus ET besticht mit einem guten Fundament, schönem Euter und einem GZW von 133. Mit diesen Resultaten wurde die Ausrichtung eindrucksvoll bestätigt und der Erbhof wird dies auch künftig verfolgen.

### Neues Jahrzehnt – neue Ziele

Das Hauptaugenmerk für die kommenden Jahre liegt auf der weiteren Verbesserung der Zuchtwerte der gesamten Herde. Speziell im Bereich Fitness gilt es, weiter aufzuholen, um eine höhere Lebensleistung



Familie Winklehner mit Kuh STROMA

#### Familie Winklehner, vulgo Horner, Kronau 4, 4291 Lasberg

<b>Lage:</b>	Mühlviertel, Bezirk Freistadt, Gemeinde Lasberg																														
<b>Seehöhe:</b>	615 m																														
<b>Niederschlag:</b>	ca. 700 mm																														
<b>Familie:</b>	Thomas (26) und Doris (27) Winklehner; Alois (53) und Gabriele (52) Winklehner																														
<b>Betriebsführer:</b>	Thomas und Alois																														
<b>Bewirtschaftete Fläche:</b>	46 ha LN (davon 27 ha Eigengrund), davon 26 ha Ackerland (Mais 11 ha, Getreide 7 ha, Rest Feldfutter) und 20 ha Dauergrünland; 14 ha Wald																														
<b>Tierbestand:</b>	50 Milchkühe, 50 Stück weibliche Nachzucht, 30 Maststierplätze																														
<b>Stallsystem:</b>	Laufstall mit 2 x 4 Fischgrätenmelkstand (Alpha Laval)																														
<b>Leistung:</b>	<table> <thead> <tr> <th>Jahr</th> <th>Ø Kühe</th> <th>M-kg</th> <th>F%</th> <th>E%</th> <th>F+E-kg</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2020</td> <td>48,9</td> <td>10.337</td> <td>4,18</td> <td>3,42</td> <td>785</td> </tr> <tr> <td>2019</td> <td>43,0</td> <td>9.128</td> <td>4,11</td> <td>3,42</td> <td>688</td> </tr> <tr> <td>2018</td> <td>36,8</td> <td>8.705</td> <td>4,09</td> <td>3,47</td> <td>658</td> </tr> <tr> <td>2017</td> <td>33,5</td> <td>7.471</td> <td>4,20</td> <td>3,52</td> <td>577</td> </tr> </tbody> </table>	Jahr	Ø Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg	2020	48,9	10.337	4,18	3,42	785	2019	43,0	9.128	4,11	3,42	688	2018	36,8	8.705	4,09	3,47	658	2017	33,5	7.471	4,20	3,52	577
Jahr	Ø Kühe	M-kg	F%	E%	F+E-kg																										
2020	48,9	10.337	4,18	3,42	785																										
2019	43,0	9.128	4,11	3,42	688																										
2018	36,8	8.705	4,09	3,47	658																										
2017	33,5	7.471	4,20	3,52	577																										

Mitglied beim RZO: seit 1970

der Rinder zu erreichen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf einer korrekten Euterform – vorausschauend auf eine künftige, automatisierte Melktechnik. Um diese umsetzen zu können, wird in den kommenden Jahren die Stallstruktur noch einmal verändert bzw. erweitert. Geplant ist ein neuer Laufstall mit Einbindung eines Melkroboters. Durch den Ankauf eines Spaltenreinigungs-Roboters (Lely

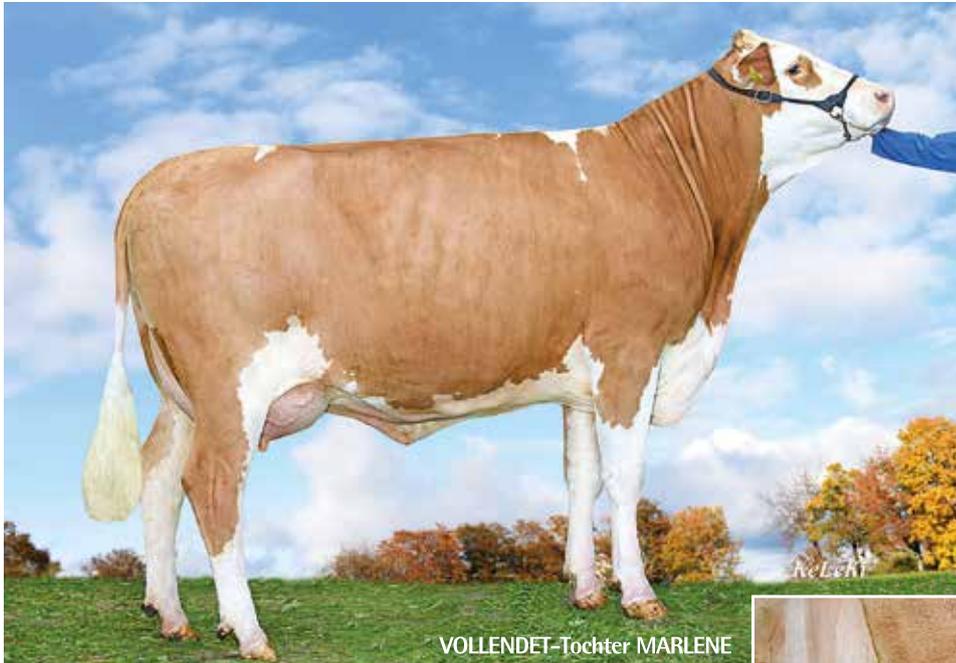
Discovery 90S) im heurigen Jahr soll auch die Stallhygiene weiter verbessert werden. Auch die Eigenmechanisierung wird im kommenden Jahrzehnt forciert werden, da es oft zu Engpässen bei Erntespitzen kommt.

Wir wünschen für die Zukunft züchterische Highlights sowie Gesundheit und viel Glück in Haus und Hof. ■

Kommentar zur Zuchtwertschätzung April 2021

# „Single-Step“ formiert die Spitze neu

Johann Tanzler, AGÖF



VOLLENDET-Tochter MARLENE

*Wie könnte es auch anders sein: Durch die überzeugende neue Methodik der genomischen Zuchtwertschätzung mit deutlich höheren Sicherheiten kommt es zu teils gravierenden Veränderungen der Zuchtwerte bei allen Tiergruppen und damit auch zu deutlichen Rangverschiebungen in den Toplisten der Besamungsbullen.*

Bei den Vererbern mit Töchtern in Milch und mit FleckScore-Bewertung (mindestens 20) reagiert das neue Rechensystem recht rasch auf die ersten Probemelkergebnisse. Der Listenführer dieser Gruppe stammt aus dem jüngsten Jahrgang 2016 und bringt es bei 46 Töchtern mit 100-Tage-Leistung bereits auf eine Milchwertesicherheit von nicht weniger als 96 Prozent. Beim Zweitplatzierten reichen 115 abgeschlossene Erstlaktationen für eine Milch-

wertesicherheit von bereits 99 Prozent. Bei den Jungvererbern sind die Veränderungen noch spannender, die genauere Bewertung und Zuordnung der vererbten Chromosomenabschnitte, ausgedrückt durch höhere Sicherheiten, produziert zahlreiche spektakuläre Aufsteiger und einen Listenführer, der satte 18 Punkte beim Gesamtzuchtwert und 16 Punkte beim Milchwert gegenüber Dezember

gewinnt. Auffallend, aber keinesfalls unerwartet ist das enorm hohe Niveau der Zuchtwerte bei den jungen Bullen, was großen Zuchtfortschritt in der Fleckviehpopulation signalisiert. Da spielt es auch nur eine geringe Rolle, dass es diesmal durch die Umstellung der Basis zu einer durchschnittlichen Erhöhung der Gesamtzuchtwerte um ca. zwei Punkt anstelle der üblichen Abschreibung von einem Punkt kommt. Übrigens entspricht die Basis (=Zuchtwert 100) jetzt bei praktisch allen Merkmalen ziemlich genau dem Durchschnitt der lebenden Kühe in der Fleckviehpopulation



– ein perfekter Referenzwert für die praktische Zuchtarbeit.

## Topliste NK

Der neue Leader, RALDI-Sohn **VOLLENDET**, glänzt mit einem äußerst harmonischen Vererbungsbild, bester Eutergesundheit, Nutzungsdauer und exzellentem Exterieur.



ZORA, Mutter v. MA 17, MCDRIVE, MAECHTIG, HERZBLUT



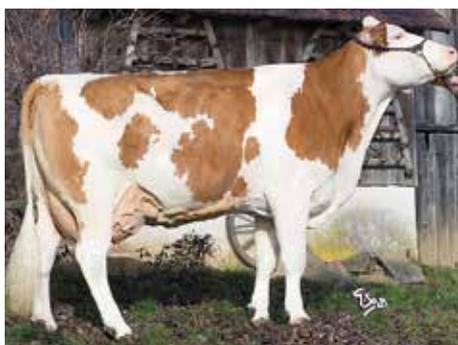
GUNDULA, Mutter von MUT



SCHWEIZA, Mutter von WALCHSEE



ARIELLE PP, Mutter von HAMLET u. GS WEGA



ZITHA, Mutter von GS WUNDERINO u. ZACHARIUS



DORIS, Mutter von GS WOWARD

Der folgende **WHATEVER** punktet mit überragendem Fleischwert und ausgezeichnete Fruchtbarkeit. Der großbrhämige IROKESSE-Sohn **IRREGUT** ist mischerbig hornlos und vererbt höchsten Milchwert mit hohen Fettprozenten. Mit **ETOSCHA** hält sich der Listenführer vom Dezember, der seine Spuren in der Fleckviehzucht längst gezogen hat, eindrucksvoll im Top-

segment. Der in den Merkmalskomplexen ausgeglichene **MAHANGO** Sohn **MANNA** erzielt mit lediglich dreizehn 100-Tageleistungen die für die Aufnahme als NK-Vererber notwendige Sicherheit beim GZW von mindestens 82 Prozent. **EVEREST**-Sohn **EVEROY**, der im Fitnesskomplex fünf Punkte aufholt, bringt neben solidem Milchwert hohe Tageszunahmen bei seinen

Söhnen. Die Liste der Top-Ten wird komplettiert durch die bereits bestens bekannten Vererber **VILLEROY**, **GS RENE-GADE**, **GS DER BESTE** und **VARTA**.

### Topliste Jungvererber

Die neue Ära der Rinderzucht beginnt mit einer Dominanz der Jungbullen aus den beiden jüngsten Jahrgängen und gewal-

### Stiere für die gezielte Paarung im Zuchtprogramm FLECKVIEH AUSTRIA genomische Jungstiere (blau hinterlegt) und NK-geprüfte Stiere (brau hinterlegt)

ZWS	Nummer	Name	Vater / Muttersvater	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	R	B	F	E	ER
08/20	AT 147.665.169	<b>HAMLET Pp*</b>	HERMELIN / MAHANGO Pp*	148 72	134 81	115 73	120 77	146 79	109	105	110	121	103
08/20	AT 237.411.469	<b>MAHARI Pp*</b>	GS MAHATMA Pp* / RALDI	142 72	125 82	115 72	125 76	138 79	90	111	103	117	105
08/20	AT8183.263.68	<b>WABANER Pp*</b>	WABAN / SKORPION Pp*	139 76	123 85	105 72	126 80	134 82	118	105	95	115	100
12/20	DE 09 54934162	<b>HANNSTAETT</b>	HERMELIN / WOBBLER	134 73	125 82	111 75	113 78	129 80	109	109	99	132	102
12/20	DE 09 53953551	<b>HOLOWITZ</b>	HOLLYWOOD / WOBBLER	139 71	132 81	124 71	105 75	130 78	114	96	110	115	103
12/20	DE 09 54903863	<b>METER Pp*</b>	MAESTRO Pp* / WENDLINGER	135 71	121 81	105 71	125 75	138 77	96	95	114	123	96
12/20	AT 821.233.769	<b>GS MORRICONE Pp*</b>	MALAGA Pp* / GS HENDORF	134 71	124 81	113 71	117 76	134 78	106	99	97	110	102
12/20	AT 781.642.769	<b>GS MY BEST Pp*</b>	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	139 70	124 81	106 67	127 75	140 78	111	98	116	117	102
12/20	AT 237.794.869	<b>GS WEGA Pp*</b>	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	138 70	122 80	111 70	124 76	135 77	110	101	98	114	102
12/20	DE 09 54535217	<b>WEIDWERK</b>	WEITBLICK / HURLY	135 71	120 81	107 70	124 75	135 78	96	97	107	128	101
12/20	AT 989.327.769	<b>WINTERTRAUM</b>	GS WOIWODE / GS DER BESTE	141 70	119 80	107 68	136 75	147 77	105	92	128	126	103
12/20	AT 097.146.569	<b>GS WUNDERINO</b>	WEISSENSEE / REUMUT	143 72	125 81	113 73	129 78	140 80	101	102	99	116	95
12/20	AT 879.635.769	<b>WUNDERLING</b>	WEISSENSEE / HERZSCHLAG	135 71	131 81	105 71	106 76	133 78	101	101	106	117	102
04/21	DE 0951718913	<b>HOKUSPOKUS</b>	HURLY / NARR	133 85	120 92	114 98	114 85	127 90	112	97	109	119	96
04/21	DE 0951394297	<b>VOLLENDET</b>	RALDI / WEBURG	134 90	119 96	89 99	128 89	132 93	104	95	119	121	101
04/21	AT 953.502.538	<b>GS DEFACCTO</b>	GS DER BESTE / MINT	139 77	126 85	110 76	119 82	136 83	112	97	110	127	102
04/21	AT 334.280.269	<b>GS HARDY</b>	HERMELIN / RUKSI	139 71	131 81	105 70	116 76	136 78	109	100	100	130	103
04/21	DE 09 55422546	<b>HENKELPOTT</b>	HURLY / HERZSCHLAG	138 76	127 85	113 74	118 80	130 82	108	103	112	119	106
04/21	AT 196.383.369	<b>GS HOERI</b>	HOKUSPOKUS / RUKSI	139 71	130 82	108 69	121 74	133 77	104	92	113	118	99
04/21	AT 858.389.569	<b>GS HORTHY</b>	HERZPOCHEN / MANIGO	136 73	122 83	112 73	116 78	139 80	102	108	108	132	104
04/21	DE 0954231857	<b>INOX</b>	IMPERATIV / MINT	138 76	130 85	104 74	118 80	132 82	105	97	118	107	95
04/21	AT 278.267.568	<b>MABUSO</b>	MIAMI / HURLY	137 76	133 85	96 74	115 80	128 83	104	91	118	117	100
04/21	DE 0954893149	<b>MAJESTIX P*S</b>	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*	137 70	121 80	113 71	126 75	136 77	108	115	118	122	102
04/21	AT 905.143.769	<b>MARTINUS Pp*</b>	MUNTER P*S / DIAMANT	135 68	129 79	102 65	117 73	130 75	104	107	115	107	103
04/21	DE 0954507053	<b>MCFLY Pp*</b>	GS MC DRIVE Pp* / SIWIL	142 74	134 84	108 73	117 77	132 80	104	105	101	111	99
04/21	AT 823.161.569	<b>GS MEDWED Pp*</b>	GS MYSTERIUM Pp* / HERZSCHLAG	135 70	122 80	114 67	119 75	134 77	104	101	116	122	100
04/21	AT 030.424.969	<b>MERCURY Pp*</b>	MAHANGO Pp* / EVERGREEN	144 77	128 85	120 74	117 81	135 83	118	105	108	108	103
04/21	DE 0953347849	<b>MONOPOLY P*S</b>	MANOLO Pp* / REMMEL	139 76	123 84	117 75	121 81	135 83	103	108	114	115	105
04/21	AT 601.756.469	<b>GS VORZUG PP*</b>	VOLLKOMMEN PP* / MAHANGO Pp*	128 71	119 81	106 70	116 76	126 78	112	103	107	112	106
04/21	AT 505.119.869	<b>GS WALDSTAR</b>	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*	137 71	127 81	99 70	121 76	131 78	100	103	106	112	101
04/21	DE 0955256080	<b>WARLOCK</b>	WEISSENSEE / HUGOBOSS	140 72	130 81	99 71	119 77	139 79	97	100	118	122	101
04/21	AT 857.214.169	<b>WILKO</b>	GS WOIWODE / WABAN	143 70	129 80	106 68	127 76	138 78	108	100	105	109	105
04/21	DE 0954094092	<b>WILMUT</b>	HIMMLISCH / WOBBLER	134 71	120 81	98 71	126 75	140 78	96	111	116	121	101
04/21	AT 713.571.869	<b>GS WLADI</b>	GS WOIWODE / VARTA	136 69	127 79	100 67	125 74	129 76	90	102	103	111	103
04/21	DE 0955014628	<b>WONDERLAND</b>	WEITBLICK / MAHANGO Pp*	140 72	126 81	120 72	116 77	130 79	97	113	104	112	105
04/21	AT 824.640.769	<b>GS WOWARD</b>	WODONGA / RALDI	140 71	130 81	93 68	129 76	139 78	113	99	108	120	102
04/21	AT 878.232.668	<b>ZACHARIUS</b>	GS ZICKZACK / REUMUT	138 72	133 82	110 72	112 76	131 79	108	96	105	110	101

tigem Rückenwind für die Zucht auf genetische Hornlosigkeit. **HAMLET Pp\*** (Hermelin x Mahango) überzeugt in praktisch allen Kriterien und übernimmt klar die Spitzenposition. ETHOS-Sohn **EASY** kann von den bereits etablierten Jungvererbern am stärksten zulegen und schließt mit einem Plus von zehn Punkten beim Milch-

wert zu **HAMLET** auf. Neu ist der erst 2020 geborene **WILKO**, ein GS WOIWODE-Sohn mit hohem Milchwert und bester Fitness. Noch einen Tick höher in der Fitness ist WEISSENSEE-Sohn **GS WUNDERINO**, der sieben Punkte beim GZW zulegen kann. Was oder wer sticht noch besonders ins Auge? **WINTERTRAUM** mit seinem exzel-

lenten Exterieurpaket und überragender Fitness, **ERASMUS** mit einem Euterzuchtwert von 131 und enormem Rahmen und dass unter den ersten Zehn neben dem Leader noch drei weitere Bullen über das Hornlosigen verfügen: **MCFLY**, **MAHARI** und **WAALKES**.

### Vererbungsschwerpunkte April 2021

Die Auflistung enthält die in den Einzelmerkmalen besten 10 Stiere einer gemeinsamen Liste aus NK-geprüften Stieren (braun hinterlegt) und genomischen Jungstieren (blau hinterlegt). Gereiht sind die Listen nach den Zuchtwerten des jeweiligen

Einzelmerkmals/dem Gesamtzuchtwert/dem Milchwert. Die beiden besten NK-geprüften Stiere werden in jedem Fall gelistet, auch wenn sie nicht unter den ersten zehn sind.

RG.	Name	Diff. GZW	RG.	Name	MW	RG.	Name	FW	RG.	Name	FIT	RG.	Name	GKZ
1	HAMLET Pp*	+18	41	HERZKLOPFEN	140	2	WHATEVER	129	9	WINTERTRAUM	136	13	INGMAR PP*	128
13	INGMAR PP*	+13	3	IRREGUT P*S	138	166	WEYER	125	69	GS WOIWODE	133	56	WALL	127
19	HUSSI	+13	42	SENNA	136	17	HOLOWITZ	124	85	EISENHUT	130	61	GS DOC	127
26	MONOPOLY P*S	+12	43	ILDEFONSO Pp*	136	164	GS ZARAS	124	4	GS WUNDERINO	129	103	HOFRAT	127
33	MABUSO	+12	87	HERKULES	136	13	INGMAR PP*	123	12	GS WOWARD	129	60	HIGGINS	126
100	IDEALO	+12	44	GS HOFSTATT	135	4	ETOSCHA	123	39	MEILENSTEIN Pp*	129	2	WHATEVER	126
19	MUT	+12	12	HERWIG	135	13	VELTLINER	123	83	GS WHIRLPOOL	129	82	WTKOP	126
49	GS HIERHER	+11	1	HAMLET Pp*	134	60	HIGGINS	122	1	VOLLENDET	128	7	GS RAZFAZ	125
23	VOLLGENIAL	+11	2	EASY	134	90	ZIROS	122	86	GS JEDERMANN	128	29	GS HUBERBUA	125
5	MCFLY Pp*	+10	5	MCFLY Pp*	134	29	GS HUBERBUA	121	4	ETOSCHA	119	4	ETOSCHA	125
RG.	Name	M-kg	RG.	Name	F-%	RG.	Name	F-kg	RG.	Name	E-%	RG.	Name	E-kg
41	HERZKLOPFEN	+2067	23	VOLLGENIAL	+0,41	3	IRREGUT P*S	+70	13	INGMAR PP*	+0,18	41	HERZKLOPFEN	+52
42	SENNA	+1758	13	INGMAR PP*	+0,38	87	HERKULES	+65	11	GS WIZZARD	+0,15	5	MCFLY Pp*	+49
5	MCFLY Pp*	+1575	3	IRREGUT P*S	+0,36	28	ZACHARIUS	+63	3	IRREGUT P*S	+0,13	16	GS MOJOS	+49
1	HAMLET Pp*	+1506	8	GS RENEGADE	+0,36	41	HERZKLOPFEN	+63	140	JARON	+0,10	88	MILCHMANN	+47
122	HAPPYDAY	+1501	28	ZACHARIUS	+0,33	43	ILDEFONSO Pp*	+62	94	VASTUS	+0,09	12	HERWIG	+47
16	GS MOJOS	+1497	30	INGOLSTADT	+0,32	23	VOLLGENIAL	+60	136	GS WEXFORD	+0,09	42	SENNA	+46
2	EASY	+1478	11	HABIB	+0,30	11	HABIB	+59	10	VARTA	+0,09	10	WAALKES Pp*	+45
43	ILDEFONSO Pp*	+1415	13	VELTLINER	+0,27	33	MABUSO	+59	15	MAKAY	+0,08	1	HAMLET Pp*	+44
12	HERWIG	+1410	20	GS HOERI	+0,22	144	HOOLIGAN	+59	31	HARAKIRI P*S	+0,08	2	EASY	+44
19	MUT	+1397	31	HARAKIRI P*S	+0,21	42	SENNA	+57	115	VARUS	+0,08	3	IRREGUT P*S	+44
RG.	Name	ND	RG.	Name	Pers	RG.	Name	Mbk	RG.	Name	EGW	RG.	Name	FRW
27	SPARTACUS	134	38	GS MARKANT	127	144	HOOLIGAN	137	1	VOLLENDET	133	98	HABAKUK	127
79	WILMUT	132	16	GS MOJOS	126	71	WITOLD	135	117	MITTELWEG	128	9	WINTERTRAUM	125
69	GS WOIWODE	131	67	GS MADARAS Pp*	124	12	HERWIG	135	4	GS WUNDERINO	126	86	GS JEDERMANN	125
9	WINTERTRAUM	128	79	WILMUT	124	166	WEYER	132	10	WAALKES Pp*	126	69	GS WOIWODE	123
50	WETTINER	128	113	WEISSENSEE	124	87	HERKULES	128	15	MAKAY	126	97	HYPHER	123
39	MEILENSTEIN Pp*	127	65	HAPPYNESS	123	45	HEADLINE	127	83	GS WHIRLPOOL	126	85	EISENHUT	122
1	HAMLET Pp*	125	142	GS INSTAGRAM	123	19	HUSSI	126	7	GS RAZFAZ	125	120	GS ELGAR	122
6	MAHARI Pp*	125	21	GS WUHUDLER	121	41	HERZKLOPFEN	125	12	GS WOWARD	124	3	WILKO	121
1	VOLLENDET	125	9	GS DER BESTE	120	89	MANAUS	125	14	WUESTENSOHN	124	4	ETOSCHA	121
7	VILLEROY	119	25	EPINAL	118	2	WHATEVER	120	33	GS MCDRIVE Pp*	119	7	VILLEROY	116
RG.	Name	VIW	RG.	Name	KVL pat	RG.	Name	KVL mat	RG.	Name	Bef	RG.	Name	R
131	VENIER	122	49	GS HIERHER	126	129	GS HACKER	121	118	WILDHARZ	+8%	133	VICI Pp*	124
27	SPARTACUS	121	65	HAPPYNESS	122	15	WINDSPIEL	121	96	GS WEEKEND PP*	+7%	134	VIDI Pp*	124
31	HARAKIRI P*S	120	9	WINTERTRAUM	119	57	GS WEG FREI	119	50	WETTINER	+5%	8	ERASMUS	123
86	GS JEDERMANN	119	18	GS HARDY	118	116	GS WORKAHOL	117	116	GS WORKAHOL	+5%	149	HIGHPOWER	122
121	LOEWE	119	20	GS HOERI	118	28	WORLD CUP	117	86	GS JEDERMANN	+4%	105	GS HERANGO Pp*	121
11	HABIB	118	27	SPARTACUS	118	97	HYPHER	116	10	WAALKES Pp*	+3%	27	MAHANGO Pp*	121
25	GS MY BEST Pp*	118	84	GS EPOSCH	118	155	VALTRA P*S	116	27	SPARTACUS	+3%	98	HABAKUK	120
49	GS HIERHER	118	25	GS MY BEST Pp*	117	34	GS MALCOLM	115	35	MCGYVER	+3%	129	GS HACKER	118
16	SEHRGUT	115	8	GS RENEGADE	116	165	GS MUNDL Pp*	115	31	WALCHSEE	+3%	2	EASY	117
29	MANDUS	112	14	GS MAXIMAL	112	51	VILIUS	114	33	GS MCDRIVE Pp*	+3%	25	EPINAL	117
RG.	Name	B	RG.	Name	F	RG.	Name	E	RG.	Name	EB	RG.	Name	ER
27	MAHANGO Pp*	123	9	WINTERTRAUM	128	52	HABSBURGER	147	156	WAKA WAKA PP*	126	14	WUESTENSOHN	111
15	WINDSPIEL	120	162	GS MYSTERIUM Pp*	125	9	GS DER BESTE	133	68	SIDO	124	41	HERZKLOPFEN	109
33	GS MCDRIVE Pp*	119	61	GS DOC	121	55	GS HORTHY	132	9	GS DER BESTE	123	3	IRREGUT P*S	109
14	WUESTENSOHN	118	89	MANAUS	121	72	HANNSTAETT	132	8	ERASMUS	122	51	VILIUS	108
120	GS ELGAR	118	95	GS MYDARLING	120	8	ERASMUS	131	24	HORAZIO P*S	122	90	ZIROS	108
78	HAUK	117	106	MOSCHUS	120	18	GS HARDY	130	1	VOLLENDET	122	146	HOLLEDAU Pp*	108
133	VICI Pp*	117	122	HAPPYDAY	120	103	HOFRAT	130	57	GS WEG FREI	121	157	GS DROPBOX	108
134	VIDI Pp*	117	1	VOLLENDET	119	29	GS HUBERBUA	129	60	HIGGINS	120	163	MONDRIAN	108
80	MERT	116	27	SPARTACUS	118	45	HEADLINE	128	63	GS HISTORY Pp*	120	16	GS MOJOS	107
132	MENTOR Pp*	116	26	WENDELSTEIN	118	15	WINDSPIEL	125	12	GS WOWARD	119	12	HERWIG	106

# STIERE

## VIER ~~FÄUSTE~~ FÜR EIN HALLELUJA

### GS DER BESTE

DER Kuhmacher

NK-  
geprüft

gesext  
verfügbar



GZW  
131



Leistung und Inhaltstoffe  
(Mkg: + 885  
Fett: + 0,14)



Leichte  
Geburten  
(Kp: 108)



Euter der  
Extraktklasse  
(E: 133)



GZW  
143



Gute Inhaltstoffe  
(Fett: + 0,22  
Eiweiß: + 0,07)



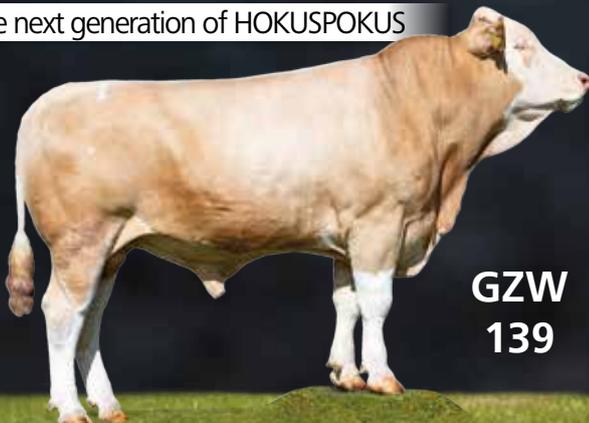
Fitness auf Top Niveau  
(FRW: 121 EGW: 126  
ÖZW: 140)



Funktionelle  
Euter  
(E: 116)

### GS HOERI

The next generation of HOKUSPOKUS



GZW  
139



Top  
Inhaltstoffe  
(Fett: + 0,22)



Super Fitness  
(FRW: 119  
Kp: 118)



Starkes  
Exterieur  
(F: 113 E: 118)



GZW  
139



Super Leistung  
(MW: 131  
Mkg: + 1314)



Leichte  
Geburten  
(Kp: 118)



Top  
Euter  
(E: 130)

Bergland

be@genostar.at  
+43 (0)50/259-49000

Gleisdorf

besamung@genostar.at  
+43(0)3112/2431



www.genostar.at



**GENOSTAR**<sup>®</sup>  
RINDERBESAMUNG GMBH

# Topliste nach Gesamtzuchtwert

NK-geprüfte Stiere

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness				Absolutleistungen					HD Anp						
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%							
	Vater / MV	Genet. Bes.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1	Mkg	F%	E%								
	Geb.j., Fremd Station	Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö	R-B-F-E-(ER)	AUS	LST	KVL pat / mat	Zyst	Mifi	in 2.L	PM2	Tö2	Mkg	F%	E%								
										HKL	Mbk	VIW			in 3.L	PM3	Tö3	Mkg	F%	E%								
1	VOLLENDET	DE 09 51394297	134	119	89	128	132	+1060	-0,20	-0,10	93	99	125	77	133	92	132	92	121	65	180	141	46	3001	3,95	3,31	9517	
	RALDI / WEBURG		90	96	99	89	93		+26	+29	94	99	101	94	113	80	2	106	76	180	2	0				102,0		
	2016, 13 %		+9	+2	0	+4	+5	118 Tö:			91	99	109	92	108	99	108	92	114	71	0	0	0					
	Eu, A3, A5	J						104-95-119-121-(101)			91	99	105	95	103	96				112	63	0	0	0				
2	WHATEVER	DE 08 16320104	134	117	129	110	124	+726	-0,05	-0,04	126	97	109	82	106	96	104	97	111	66	727	406	485	2482	3,91	3,29	7505	
	GS WOHLTAT / EVEREST		93	99	96	92	95		+26	+22	124	99	92	99	114	85	1	99	83	727	5	115	6896	3,95	3,48	94,2		
	2015		+6	+2	+3	+4	+6	196 Tö:			127	81	94	99	103	99	105	96	109	77	31	2	0					
	Eu, 27	J						106-106-102-106-(91)			116	98	120	97	94	96				103	83	0	0	0				
3	IRREGUT P*S	DE 09 50075810	133	138	111	92	118	+923	+0,36	+0,13	113	98	105	78	103	93	102	94	106	61	288	211	212	2824	4,52	3,33	8573	
	IROKESSE P*S / MUNGO Pp		91	97	97	90	94		+70	+44	122	98	88	96	83	82	-1	102	78	288	6	74	7760	4,57	3,65	99,7		
	2015, 5 % RF		+6	+6	-2	0	+3	114 Tö:			106	96	103	96	99	99	98	92	85	74	16	2	0					
	Eu, 6	J						116-111-102-106-(109)			104	97	102	95	100	94				108	74	0	0	0				
4	ETOSCHA	DE 09 48786057	133	110	123	119	125	+610	-0,22	-0,03	125	99	105	94	117	98	117	99	109	86	2997	1510	2456	2790	3,94	3,24	8717	
	EVEREST / IDIOM		98	99	99	98	99		+7	+19	122	99	96	99	121	97	0	107	95	2997	7	1643	7618	4,03	3,52	99,7		
	2013		0	+2	-1	-2	0	1050 Tö:			118	99	85	99	107	99	105	99	106	94	1115	4	91	8561	3,99	3,58		
	10, AV	E, J						112-112-109-118-(104)			113	99	92	99	107	99				108	96	28	2	0				
5	MANNA	AT 874.572.229	132	123	114	110	120	+1086	-0,09	-0,11	117	97	113	72	106	87	106	85	103	59	53	48	13	2842	3,97	3,23	8199	
	MAHANGO Pp* / JANDA		84	92	95	84	88		+38	+28	123	96	91	84	107	73	-2	109	69	53	2	0	0			99,7		
	2016		+3	+1	0	+1	+1	29 Tö:			104	96	91	83	101	97	108	84	94	66	0	0	0					
	Eu, A3	J						115-107-105-101-(104)			110	95	109	92	104	86				105	50	0	0	0				
6	EVEROY	DE 08 16208611	132	122	117	109	120	+875	+0,04	-0,06	120	97	105	77	101	93	101	93	105	63	261	150	132	2621	4,08	3,29	8164	
	EVERGREEN / VANSTEIN		90	97	97	89	93		+40	+26	123	98	105	95	111	79	0	113	76	261	4	15	7507	3,95	3,49	96,7		
	2015		+6	+1	-1	+5	+6	99 Tö:			110	90	93	95	104	99	98	92	103	72	2	1	0					
	Eu, 27, A8	J						97-101-102-101-(103)			111	97	99	95	104	94				94	70	0	0	0				
7	VILLEROY	DE 09 47673487	132	114	117	114	132	+714	-0,16	-0,03	117	99	119	95	98	99	100	99	94	91	3751	2292	2296	2720	3,98	3,27	8537	
	REUMUT / ETTAL		98	99	99	98	99		+16	+23	113	99	100	99	116	97	-2	104	97	3751	5	1343	7309	4,1	3,51	98,2		
	2012, 5 % RF		0	+1	-1	-2	-1	785 Tö:			113	99	113	99	100	99	108	99	109	96	1193	7	705	8132	4,12	3,61		
	Eu, 6, A3	J						91-94-109-114-(102)			114	99	112	99	103	99				116	98	574	6	257	8914	4,09	3,58	
8	GS RENEGADE	AT 583.231.928	131	124	106	108	125	+492	+0,36	+0,07	109	98	103	80	112	93	111	93	107	69	168	149	156	2723	4,2	3,10	8152	
	RUKSI / WALDBRAND		91	97	96	91	94		+51	+24	100	97	110	95	102	85	1	107	81	168	7	146	7164	4,46	3,41	94,0		
	2014, 9 % RF		+3	+2	-1	+1	+1	88 Tö:			106	96	109	95	116	99	99	91	98	79	112	6	41	7949	4,67	3,56		
	A1	J						104-85-92-116-(96)			106	96	110	96	99	93				113	77	23	2	0				
9	GS DER BESTE	AT 514.740.229	131	124	101	109	132	+885	+0,14	-0,07	101	99	112	83	104	96	103	97	100	78	734	527	339	2798	4,18	3,25	9502	
	DAX / REUMUT		95	99	99	93	96		+49	+25	101	99	120	99	103	89	0	95	87	734	3	18	8773	4,15	3,48	101,2		
	2016	F5C	+2	-4	+1	+4	+4	362 Tö:			110	99	112	98	108	99	111	96	107	83	2	1	0					
	A1, 17	J						111-102-101-133-(104)			92	99	100	99	94	97				123	87	0	0	0				
10	VARTA	DE 09 50350294	131	117	115	111	125	+344	+0,21	+0,09	118	99	103	88	102	97	103	98	99	77	1208	774	887	2686	4,18	3,27	8607	
	VALEUR / GS VOGT		96	99	99	95	97		+32	+20	115	99	103	99	113	92	1	108	90	1208	6	420	7451	4,35	3,58	98,4		
	2015		+1	-2	-1	+2	0	490 Tö:			112	99	98	99	104	99	111	97	103	87	205	3	0					
	17, A1	J						100-106-93-116-(101)			109	99	101	99	110	98				108	91	0	0	0				
11	GS WIZZARD	AT 411.065.428	131	114	121	113	130	+208	+0,17	+0,15	120	99	113	82	118	95	114	95	124	72	349	291	304	2449	4,13	3,27	7941	
	WATNOX / GS VULVUS		93	98	98	92	95		+22	+20	118	98	109	98	101	87	-1	101	84	349	6	220	6627	4,35	3,52	94,7		
	2014, 7 % RF		+5	+3	+1	+2	+4	139 Tö:			118	98	114	98	99	99	95	93	108	82	155	5	32	7761	4,28	3,57		
	A1	J						104-115-107-118-(104)			114	98	104	97	101	93				109	84	10	2	0				
12	HERWIG	AT 794.839.429	130	135	113	89	115	+1410	-0,06	-0,03	114	95	93	73	92	86	91	83	94	60	29	27	1			0		
	HERZSCHLAG / WILLE		82	90	93	84	87		+53	+47	116	94	90	80	88	73	-4	103	69	29	1	0				0		
	2016		+8	+8	-1	+1	+5	27 Tö:			110	95	87	80	99	95	110	82	91	67	0	0	0					
	Eu, A3	J						114-100-93-112-(106)			107	92	135	90	104	83				112	43	0	0	0				
13	VELTLINER	DE 09 48784581	129	121	123	102	122	+439	+0,27	+0,08	115	98	100	83	108	92	109	92	101	65	101	76	93	2738	4,18	3,22	8143	
	REUMUT / WINNIPEG		92	96	98	91	94		+41	+22	116	98	105	94	99	85	0	97	80	101	8							

# Topliste nach Gesamtzuchtwert

NK-geprüfte Stiere

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch		Fitness				Absolutleistungen					HD Anp						
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%							
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	fFru	in 1.L	PM1	Tö1											
	Geb.j., Fremd	Genet. Bes.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			AUS	LST	KVL	pat / mat	Zyst	in 2.L	PM2	Tö2											
	Station	Verfügbar.						Ext-Tö		HKL	Mbk	VIW		Mifi	in 3.L	PM3	Tö3											
								R-B-F-E-(ER)																				
18	GS VERY GOOD	AT 501.795.129	127	122	101	109	123	+1133	-0,19	-0,07	102	97	113	76	101	93	100	93	103	65	192	157	163	2793	3,87	3,14	8490	
	VALEUR / REUMUT		90	97	97	89	93		+30	+34	104	97	95	95	112	81	0	107	77	192	5	55	7849	4,06	3,4	99,0		
	2015, 8 % RF		+7	+3	+1	+4	+3	104 Tö:			103	96	106	95	111	97	111	89	104	74	19	2	0					
	A1	J						109-96-105-112-(100)			97	96	107	96	91	87				107	72	0	0	0				
19	MUT	AT 479.665.629	127	121	100	111	120	+1397	-0,29	-0,20	99	97	112	74	118	90	122	89	102	61	101	96	31	2774	4,03	3,14	8719	
	MINT / REUMUT		87	95	95	86	91		+31	+31	100	96	91	89	105	76	-3	99	72	101	3	0	0				97,9	
	2016		+12	+5	+2	+5	+6	60 Tö:			102	95	103	89	99	97	110	88	104	69	0	0	0					
	Eu, A3, A5	J						104-87-116-105-(104)			99	94	103	93	94	87				113	57	0	0	0				
20	HOOPER	DE 09 48413330	127	112	108	118	123	+267	+0,13	+0,06	111	94	115	79	112	91	112	91	108	60	82	67	77	2496	4,1	3,18	7619	
	HUTERA / RUAP		89	96	90	89	92		+21	+14	107	92	106	93	115	81	0	113	77	82	8	68	6751	4,33	3,5	90,9		
	2013		+7	+2	0	+6	+5	54 Tö:			103	83	102	92	110	98	105	88	108	74	62	9	52	8042	4,27	3,59		
	10, AV, 16	J						116-101-100-111-(98)			108	89	104	92	101	89				104	67	46	5	5	8946	4,26	3,64	
21	WOBLER	DE 09 46673832	127	112	107	115	126	+814	-0,26	-0,07	111	99	116	98	115	99	116	99	111	96	13549	5896	10373	2711	3,93	3,20	8489	
	WATNOX / MANDELA		99	99	99	99	99		+12	+23	101	99	112	99	103	99	-2	103	99	13549	6	6038	7411	4,04	3,45	99		
	2011		-1	-1	-1	0	0	2719 Tö:			105	99	109	99	112	99	105	99	101	98	4050	5	1239	7881	4	3,49		
	17, A1	J						103-110-107-106-(100)			109	99	101	99	106	99				105	99	1065	8	908	8472	3,99	3,42	
22	GS ENJO	AT 657.692.729	127	111	112	117	127	+719	-0,14	-0,14	109	99	118	73	111	91	111	91	108	61	147	128	23	2539	4,07	3,25	8910	
	GS ELVIS / POLARBAER		89	95	99	87	92		+18	+13	105	99	115	93	110	77	2	103	73	147	2	0	0				101,5	
	2016		+2	-5	-1	+2	+3	87 Tö:			112	98	112	91	102	99	109	92	110	68	0	0	0					
	A1, 17	J						98-96-111-106-(102)			108	98	99	95	96	96				109	58	0	0	0				
23	VOLLGENIAL	DE 09 51128330	126	129	98	101	116	+623	+0,41	+0,06	98	97	99	77	110	93	109	93	108	60	225	179	147	2798	4,26	3,23	8524	
	VOLTAIRE / WONDERFULL		90	97	96	88	93		+60	+27	94	97	89	95	95	79	0	103	76	225	5	27	7414	4,42	3,45	98		
	2015, 6 % RF		+11	+8	+3	+3	+8	101 Tö:			102	94	103	95	98	97	108	90	99	71	4	2	0					
	Eu, 6, A5	V, V, J						104-83-96-110-(102)			98	96	102	94	106	89				106	69	0	0	0				
24	WATERLOO	DE 09 51743002	126	124	102	106	124	+1384	-0,21	-0,20	104	93	115	74	109	89	109	89	101	54	77	76	55	2744	4,21	3,14	8188	
	WATNION / MANTON		86	95	91	85	90		+38	+31	98	92	99	91	92	74	-2	93	70	77	5	0	0				96,4	
	2016		+10	+8	0	+3	+4	51 Tö:			102	86	116	89	102	94	100	85	96	66	0	0	0					
	Eu, 6	J						100-94-105-116-(88)			104	90	100	91	106	82				98	54	0	0	0				
25	EPINAL	DE 09 48747459	126	123	94	108	124	+1072	-0,19	-0,01	97	99	102	96	98	98	97	99	103	89	3490	1628	3021	2784	3,86	3,27	8379	
	EVEREST / SAMPRO		98	99	99	98	99		+28	+37	102	99	118	99	113	97	0	102	96	3490	7	2347	7761	4	3,51	98,2		
	2014	F5C	0	+1	-2	-1	+3	1231 Tö:			89	99	112	99	106	99	106	99	109	96	1764	6	703	8923	4,07	3,6		
	17, A1	J, E						117-101-106-110-(106)			98	99	111	99	97	99				113	97	406	3	2				
26	WENDELSTEIN	DE 09 50578035	126	118	113	107	119	+1103	-0,10	-0,24	107	96	104	74	103	91	104	91	104	56	155	129	72	2619	4,14	3,12	8277	
	WENDLINGER / WILDWEST		88	96	94	86	91		+37	+17	106	97	103	94	112	75	1	103	72	155	4	2	0				97,2	
	2015		-2	-1	-3	-4	-4	72 Tö:			114	84	101	92	96	97	111	89	105	67	0	0	0					
	10, AV, 16	J						111-92-118-96-(102)			108	95	109	94	88	89				99	59	0	0	0				
27	MAHANGO Pp*	DE 09 48097266	126	118	111	105	117	+909	-0,06	-0,12	111	99	106	99	106	99	107	99	103	96	12574	5097	11401	2833	4,02	3,16	8495	
	MUNGO Pp / ROUND UP		99	99	99	99	99		+33	+22	113	99	105	99	101	99	-1	109	99	12574	8	9465	7768	4,17	3,42	96,7		
	2013, 8 % RF		-1	-1	0	-2	-2	2373 Tö:			103	99	91	99	104	99	114	99	90	99	7559	7	3391	8637	4,2	3,53		
	10, AV, C5	J						121-123-108-99-(103)			111	99	94	99	97	99				109	99	2115	4	99	9096	4,09	3,48	
28	WORLDCUP	DE 09 51373137	126	113	111	113	125	+862	-0,12	-0,19	111	99	106	79	114	93	112	93	114	68	291	236	84	2753	4,06	3,22	9371	
	GS WERTVOLL / WATT		92	97	99	91	94		+25	+14	110	99	108	95	107	84	1	102	82	291	2	1	0				102,8	
	2016, 5 % RF		-2	-4	0	-5	-4	151 Tö:			104	99	104	95	102	99	117	94	108	75	0	0	0					
	17, A1, A9	J						108-112-109-112-(106)			111	99	100	96	100	97				113	73	0	0	0				
29	MANDUS	AT 805.684.229	125	125	112	98	120	+1027	-0,07	-0,03	118	97	97	72	94	87	98	84	83	60	42	37	11	2672	4,15	3,16	8468	
	MANDRIN / HUTERA		83	91	94	84	88		+37	+34	115	95	100	82	98	73	2	95	69	42	2	0	0				98,9	
	2016		+1	+7	-1	-8	-2	28 Tö:			106	96	105	82	111	98	102	84	102	67	0	0	0					
	Eu, A3	J						112-99-103-106-(102)			109	93	108	91	112	90				84	47	0	0	0				
30	INGOLSTADT	DE 09 51494057	125	125	96	106	118	+544	+0,32	+0,08	94	95	115	74	100	88	95	87	109	60	57	50	32	2485	4,54	3,27	8255	
</																												



# HAPPYEND

DE 09 50851258  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.

**Züchter:** Gottfried Priller, Fischbachau, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 125 (86), FW 103 (99), FIT 111 (86), ÖZW 121 (90)  
MW 120 (92) +631 +0,14 +38 -0,02 +21

**Vererbung:** Der HURLY-Sohn HAPPYEND stammt aus der exteriurstarken ZAUBER-Tochter GRANADA. Er vererbt eine gute Milchmenge und positive Milchfettgehalte. Auch die Fitnessvererbung ist gut. Besonders erfreulich sind die hohen Gesundheitszuchtwerte für Mastitis, Zysten und Milchfieber. Die HAPPYEND-Töchter sind rahmig und etwas knapper in der Bemuskulung. Sie stehen auf tadellosen Fundamenten mit allen Einzelmerkmalen im Optimum. Die Euter sind sehr hoch aufgehängt und werden von einem straffen Zentralband gehalten. Er vererbt neben einer guten Strichplatzierung und -stellung die so oft erwünschten längeren Striche.



# HERWIG

AT 794.839.429  
EUROgenetik;  
OÖ. Besamungsstation

**Züchter:** Anna Pichler, 4170 St. Stefan a. Walde  
**Zuchtwerte:** gGZW 130 (82), FW 113 (93), FIT 89 (84), ÖZW 115 (87)  
MW 135 (90) +1.410 -0,06 +53 -0,03 +47

**Vererbung:** Die euterstarke Mutter von HERWIG ist aktuell zum 7. Kalb tragend. Wie sein Vater ist auch HERWIG ein ausgezeichnete Milchleistungsvererber. Unter den töchtergeprüften Stieren liegt er mit einem Milchwert von 135 Indexpunkten im Spitzenfeld. Auch die Söhne überzeugen mit besten Masteigenschaften bei besonders hohen Zunahmen. HERWIG eignet sich zur Anpaarung auf fitnessstarke Kühe und kann ausgezeichnet zur Verbesserung der Melkbarkeit eingesetzt werden. Er bringt große, lange und rumpftiefe Kühe. Die Euter gefallen durch ein ausgeglichenes Erscheinungsbild.

Abstammung		
<b>HURLY</b> DE 09 47424346 ZW: 125 / 112 / +797 -0,26 -0,06	<b>HULKOR</b> DE 09 39373401 <b>AFRA</b> DE 09 41366054	<b>HULOCK</b> <b>SEGO</b>
<b>GRANADA</b> DE 09 48669700 ZW: 118 / 121 / +410 +0,31 +0,08 4/4 10.782-4,67-3,58-890 HL: 3. 12.209-4,47-3,40-961	<b>ZAUBER</b> DE 09 40777732 <b>GRAZIE</b> DE 09 74598025 5/5 8.058-4,72-3,94-698	<b>ZAHNER</b> <b>MALFINA</b>

Exterieur-Zuchtwerte		37 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	112									
Bemuskulung	92									
Fundament	115									
Euter	111									
Kreuzhöhe	113	klein								groß
Körperlänge	112	kurz								lang
Hüftbreite	104	schmal								breit
Rumpftiefe	108	seicht								tief
Beckenneigung	92	eben								abfallend
Sprg.winkel	93	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	109	voll								trocken
Fessel	110	durchtrittig								steil
Trachten	110	niedrig								hoch
Voreuterlänge	102	kurz								lang
Sch.euterlänge	94	kurz								lang
Voreuteraufhängung	102	locker								fest
Zentralband	115	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	110	tief								hoch
Strichlänge	109	kurz								lang
Strichdicke	93	dünn								dick
Strichplatz. vo.	107	außen								innen
Strichplatz. hi.	110	außen								innen
Strichstell. hi.	112	nach außen								nach innen
Euterreinheit	101	Nebenstr.								reine Euter

Abstammung		
<b>HERZSCHLAG</b> AT 303.304.428 ZW: 123 / 134 / +1.366 +0,08 -0,11	<b>HUTERA</b> DE 09 41688886 <b>LEONIE</b> AT 246.291.222	<b>HUTMANN</b> <b>WILDWEST</b>
<b>SUSHI</b> AT 458.901.922 ZW: 108 / 112 / +486 -0,11 +0,05 6/5 7.817-4,22-3,66-616 HL: 4. 8.051-4,23-3,75-643	<b>WILLE</b> DE 08 13516428 <b>SARA</b> AT 625.848.317 2/1 6.903-4,15-3,40-521	<b>WINNIPEG</b> <b>RESS</b>

Exterieur-Zuchtwerte		27 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	114									
Bemuskulung	100									
Fundament	93									
Euter	112									
Kreuzhöhe	112	klein								groß
Körperlänge	113	kurz								lang
Hüftbreite	116	schmal								breit
Rumpftiefe	109	seicht								tief
Beckenneigung	95	eben								abfallend
Sprg.winkel	104	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	99	voll								trocken
Fessel	91	durchtrittig								steil
Trachten	104	niedrig								hoch
Voreuterlänge	114	kurz								lang
Sch.euterlänge	103	kurz								lang
Voreuteraufhängung	104	locker								fest
Zentralband	110	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	101	tief								hoch
Strichlänge	95	kurz								lang
Strichdicke	96	dünn								dick
Strichplatz. vo.	105	außen								innen
Strichplatz. hi.	105	außen								innen
Strichstell. hi.	106	nach außen								nach innen
Euterreinheit	106	Nebenstr.								reine Euter

Foto: stephamhauser.com



## GS HERZTAKT AT 913.133.329 GENOSTAR

**Züchter:** Birgit Haas, 8242 St. Lorenzen a. Wechsel  
**Zuchtwerte:** gGZW 124 (85), FW 108 (99), FIT 102 (86), ÖZW 118 (90)  
 MW 122 (91) +968 +0,00 +40 -0,10 +25

**Vererbung:** Mit GS HERZTAKT schaffte ein schon stärker eingesetzter Jungvererber die Hürde zur positiven NK-Prüfung, wobei sich seine genomische Vorhersage gut bestätigte. Der frühe HERZSCHLAG-Sohn geht über VLAX auf eine typstarke WAL-Tochter zurück und wurde von der begeisterten Züchterfamilie Haas aus St. Lorenzen/W. gezüchtet. Seine Töchter zählen aktuell zu den leistungsstärksten Nachkommen der auflaufenden Jungvererber bei GENOSTAR. Die Jungkühe stehen in mittlerem Rahmen und Kaliber. Überzeugend ist seine Eutervererbung, wobei die längeren, stärkeren Zitzen, die gut platziert und gestellt sind, besonders auffallen.

Abstammung		
HERZSCHLAG AT 303.304.428 ZW: 123 / 134 / +1.366 +0,08 -0,11	HUTERA DE 09 41688886 LEONIE AT 246.291.222	HUTMANN WILDWEST
MUH AT 082.106.428 ZW: 115 / 107 / +157 +0,03 +0,05 5/4 8.454-4,78-3,62-710 HL: 3. 9.476-4,62-3,71-790	VLAX DE 09 44468244 MAUSI AT 274.178.819 5/4 11.753-3,97-3,13-834	GS RUMGO WAL

Exterieur-Zuchtwerte		27 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	98									
Bemuskelung	98									
Fundament	96									
Euter	111									
Kreuzhöhe	97	klein								groß
Körperlänge	104	kurz								lang
Hüftbreite	98	schmal								breit
Rumpftiefe	101	seicht								tief
Beckenneigung	86	eben								abfallend
Sprg.winkel	94	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	91	voll								trocken
Fessel	100	durchtrittig								steil
Trachten	107	niedrig								hoch
Voreuterlänge	112	kurz								lang
Sch.euterlänge	104	kurz								lang
Voreuteraufhängung	111	locker								fest
Zentralband	105	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	106	tief								hoch
Strichlänge	105	kurz								lang
Strichdicke	106	dünn								dick
Strichplatz. vo.	101	außen								innen
Strichplatz. hi.	110	außen								innen
Strichstell. hi.	113	nach außen								nach innen
Euterreinheit	99	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich



## MANDUS AT 805.684.229 EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation

**Züchter:** Sylvia u. Alois Fuchs, 4754 Andrichsfurt  
**Zuchtwerte:** gGZW 125 (83), FW 112 (94), FIT 98 (84), ÖZW 120 (88)  
 MW 125 (91) +1.027 -0,07 +37 -0,03 +34

**Vererbung:** Die Mutter von MANDUS ist eine rahmige und leistungsbereite HUTERA-Tochter mit besten Milchinhaltstoffen und einer sehr guten Melkbarkeit. Neben der Mutter produziert auch die Großmutter von MANDUS nach wie vor am Betrieb der Züchterfamilie Fuchs. Die euterstarke ERMUT-Tochter ist zum 8. Kalb tragend und kann mittlerweile über 65.000 kg Lebensleistung vorweisen. MANDUS bringt Doppelnutzung auf hohem Niveau: Seine Töchter überzeugen durch eine hohe Milchleistung - seine Söhne durch beste Masteigenschaften. Darüber hinaus eignet sich MANDUS exzellent für die Besamung von Kalbinnen.

Abstammung		
MANDRIN AT 650.446.817 ZW: 127 / 122 / +1.107 -0,17 -0,09	MANDARIN AT 053.619.916 BLÜTE AT 689.948.909	MANDELA VANSTEIN
LILLI AT 245.785.428 ZW: 113 / 118 / +595 +0,02 +0,02 5/4 10.525-4,52-3,71-866 HL: 3. 11.597-4,96-3,83-1.020	HUTERA DE 09 41688886 LEA AT 959.876.718 7/6 9.700-4,33-3,53-762	HUTMANN ERMUT

Exterieur-Zuchtwerte		28 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	112									
Bemuskelung	99									
Fundament	103									
Euter	106									
Kreuzhöhe	115	klein								groß
Körperlänge	112	kurz								lang
Hüftbreite	102	schmal								breit
Rumpftiefe	102	seicht								tief
Beckenneigung	109	eben								abfallend
Sprg.winkel	106	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	104	voll								trocken
Fessel	101	durchtrittig								steil
Trachten	113	niedrig								hoch
Voreuterlänge	106	kurz								lang
Sch.euterlänge	104	kurz								lang
Voreuteraufhängung	93	locker								fest
Zentralband	104	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	106	tief								hoch
Strichlänge	95	kurz								lang
Strichdicke	94	dünn								dick
Strichplatz. vo.	91	außen								innen
Strichplatz. hi.	101	außen								innen
Strichstell. hi.	114	nach außen								nach innen
Euterreinheit	102	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com



## GS MA 17 Pp\* AT 499.988.929 GENOSTAR

**Züchter:** Johann Schweighofer, 8225 Pöllau  
**Zuchtwerte:** gGZW 123 (88), FW 102 (98), FIT 105 (87), ÖZW 115 (91)  
 MW 121 (94) +1.256 -0,19 +35 -0,21 +25  
**Vererbung:** Leistungsbereitschaft zeichnet die Töchter von GS MA 17 Pp aus. Der MAHANGO Pp-Sohn zählt aktuell zu den höchst gereihten natürlich hornlosen Stieren in puncto Milchmenge- und Rahmenvererbung. Mit +1.256 kg Milch bei Rahmen 124 stellt GS MA 17 Pp eine Bereicherung für die Fleckviehzucht dar, stammt er doch aus dem für Schauerfolge bekannten Z-Stamm von Familie Schweighofer aus Pöllau in der Steiermark. Seine Töchter sind auffallend körperhafte Jungkühe. Die Ausbildung der Striche ist etwas länger. Eine Eigenschaft, die aktuell von vielen Fleckviehzüchtern bei der Auswahl der Stiere gesucht wird.

Foto: stephanhauser.com



## GS MCDRIVE Pp\* AT 499.987.829 GENOSTAR; CRV

**Züchter:** Johann Schweighofer, 8225 Pöllau  
**Zuchtwerte:** gGZW 125 (90), FW 107 (99), FIT 108 (90), ÖZW 118 (93)  
 MW 120 (96) +745 +0,00 +31 -0,01 +26  
**Vererbung:** GS MCDRIVE Pp stammt wie seine Vollbrüder GS MA 17 Pp und GS MAECHTIG Pp und der überragende Leistungsvererber GS HERZBLUT aus der überaus stark züchtenden Z-Familie von Familie Schweighofer aus Pöllau in der Steiermark. Seine Mutter ZORA (V.: Hurrican) überzeugt mit einer 3-jährigen Durchschnittsleistung von über 13.000 kg Milch. GS MCDRIVE-Töchter sind bestens bemuskelte, breit ausgelegte Jungkühe, deren Euter mit hohem Sitz, flacher Einbindung und bester Textur überzeugen. Auch in der Eutergesundheit (EGW 119) gehört GS MCDRIVE Pp zu den besten töchtergeprüften natürlich hornlosen Stieren.

Abstammung		
<b>MAHANGO Pp*</b> DE 09 48097266 ZW: 126 / 118 / +909 -0,06 -0,12	<b>MUNGO Pp</b> DE 09 45382782 <b>FALTER</b> DE 09 44042437	<b>MANITOBA</b> <b>ROUND UP</b>
<b>ZORA</b> AT 897.459.522 ZW: 118 / 120 / +1.260 -0,26 -0,17 4/3 13.237-3,61-3,32-917 HL: 2. 14.032-3,52-3,33-961	<b>HURRICAN</b> DE 09 46527092 <b>ZEDER</b> AT 574.074.919 7/6 11.090-4,00-3,62-845	<b>HULKOR</b> <b>GS MG</b>

Exterieur-Zuchtwerte		34 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	124									
Bemuskelung	110									
Fundament	99									
Euter	105									
Kreuzhöhe	126	klein								groß
Körperlänge	123	kurz								lang
Hüftbreite	118	schmal								breit
Rumpftiefe	114	seicht								tief
Beckenneigung	125	eben								abfallend
Sprg.winkel	107	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	89	voll								trocken
Fessel	100	durchtrittig								steil
Trachten	110	niedrig								hoch
Voreuterlänge	100	kurz								lang
Sch.euterlänge	98	kurz								lang
Voreuteraufhängung	103	locker								fest
Zentralband	106	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	107	tief								hoch
Strichlänge	111	kurz								lang
Strichdicke	98	dünn								dick
Strichplatz. vo.	100	außen								innen
Strichplatz. hi.	91	außen								innen
Strichstell. hi.	93	nach außen								nach innen
Euterreinheit	102	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich

Abstammung		
<b>MAHANGO Pp*</b> DE 09 48097266 ZW: 126 / 118 / +909 -0,06 -0,12	<b>MUNGO Pp</b> DE 09 45382782 <b>FALTER</b> DE 09 44042437	<b>MANITOBA</b> <b>ROUND UP</b>
<b>ZORA</b> AT 897.459.522 ZW: 118 / 120 / +1.260 -0,26 -0,17 4/3 13.237-3,61-3,32-917 HL: 2. 14.032-3,52-3,33-961	<b>HURRICAN</b> DE 09 46527092 <b>ZEDER</b> AT 574.074.919 7/6 11.090-4,00-3,62-845	<b>HULKOR</b> <b>GS MG</b>

Exterieur-Zuchtwerte		89 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	107									
Bemuskelung	119									
Fundament	101									
Euter	111									
Kreuzhöhe	106	klein								groß
Körperlänge	111	kurz								lang
Hüftbreite	112	schmal								breit
Rumpftiefe	108	seicht								tief
Beckenneigung	109	eben								abfallend
Sprg.winkel	104	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	84	voll								trocken
Fessel	103	durchtrittig								steil
Trachten	117	niedrig								hoch
Voreuterlänge	90	kurz								lang
Sch.euterlänge	94	kurz								lang
Voreuteraufhängung	116	locker								fest
Zentralband	101	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	113	tief								hoch
Strichlänge	104	kurz								lang
Strichdicke	100	dünn								dick
Strichplatz. vo.	94	außen								innen
Strichplatz. hi.	95	außen								innen
Strichstell. hi.	108	nach außen								nach innen
Euterreinheit	96	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com



## GS MIDLIFE AT 751.887.229 GENOSTAR

**Züchter:** Rudolf Farnleitner, 8160 Weiz  
**Zuchtwerte:** gGZW 122 (87), FW 107 (97), FIT 104 (86), ÖZW 117 (90) MW 118 (94) +1.041 -0,13 +32 -0,18 +21  
**Vererbung:** GS MIDLIFE wurde als Sohn von MAHANGO Pp als Jungvererber bei GENOSTAR eingestellt, obwohl er die genetische Hornlosigkeit nicht von seinem Vater vererbt bekommen hat. Grund war das Vertrauen in eine stabile Kuhfamilie mit harten, leistungsbereiten Kühen aus dem Züchterstall von Familie Farnleitner aus Naas bei Weiz. GS MIDLIFE konnte das Vertrauen mit den Ergebnissen seiner Nachkommen rechtfertigen. Er zählt zu den leistungsstärksten Söhnen von Mahango Pp (+1.014 kg Milch) und kann bei seinen Söhnen (HKL: 114) wie auch Töchtern (B: 113) beste Doppelnutzungseigenschaften sowie funktionelle Euter liefern.

Foto: stephanhauser.com



## GS MONSIEUR AT 411.355.629 GENOSTAR

**Züchter:** Ernestine Burgstaller, 3304 St. Georgen/Y.  
**Zuchtwerte:** gGZW 122 (89), FW 100 (97), FIT 105 (88), ÖZW 119 (92) MW 121 (96) +804 +0,00 +34 -0,02 +27  
**Vererbung:** Die Kuhfamilie, aus der GS MONSIEUR stammt, ist seit Generationen für ihre Leistungsbereitschaft und hohe Exterieurqualität bekannt. Der MINT-Sohn GS MONSIEUR liefert leistungsbereite Jungkühe mit guten Inhaltsstoffen. Auffällig positiv ist die hervorragende Eutergesundheit seiner Töchter und die gute Befruchtungsleistung von GS MONSIEUR selbst. Die im knapperen Rahmen stehenden Jungkühe begeistern mit überragenden Fundamenten hinsichtlich Winkelung, Ausprägung und Fesselung. Die langen Euterkörper sind mit einem starken Zentralband ausgestattet. Er kann auch als Kalbinnenstier verwendet werden.

Abstammung		
MAHANGO Pp* DE 09 48097266 ZW: 126 / 118 / +909 -0,06 -0,12	MUNGO Pp DE 09 45382782 FALTER DE 09 44042437	MANITOBA ROUND UP
BABETTE AT 202.624.728 ZW: 109 / 112 / +610 -0,10 -0,06 4/4 9.155-4,51-3,78-759 HL: 4. 10.085-4,68-3,69-844	VULCANO DE 09 74606272 BABSI AT 073.313.317 4/3 10.693-4,00-3,50-801	RUREIF VANSTEIN

Exterieur-Zuchtwerte		48 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	104									
Bemuskelung	113									
Fundament	108									
Euter	112									
Kreuzhöhe	102	klein								groß
Körperlänge	108	kurz								lang
Hüftbreite	106	schmal								breit
Rumpftiefe	105	seicht								tief
Beckenneigung	120	eben								abfallend
Sprg.winkel	97	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	93	voll								trocken
Fessel	112	durchtrittig								steil
Trachten	114	niedrig								hoch
Voreuterlänge	109	kurz								lang
Sch.euterlänge	104	kurz								lang
Voreuteraufhängung	110	locker								fest
Zentralband	108	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	99	tief								hoch
Strichlänge	103	kurz								lang
Strichdicke	104	dünn								dick
Strichplatz. vo.	104	außen								innen
Strichplatz. hi.	110	außen								innen
Strichstell. hi.	113	nach außen								nach innen
Euterreinheit	105	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich

Abstammung		
MINT DE 09 48271424 ZW: 115 / 110 / +769 -0,25 -0,12	MANIGO DE 09 43304203 INKA DE 09 42475331	MANDELA GS RAU
SAYA AT 014.101.822 ZW: 114 / 115 / +374 +0,21 -0,03 5/4 9.980-4,56-3,42-796 HL: 4. 11.222-4,44-3,53-895	IKEBANA DE 09 43227914 SANI AT 233.969.717 9/9 9.505-4,15-3,44-721	INHOF GS VOLT

Exterieur-Zuchtwerte		20 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	94									
Bemuskelung	91									
Fundament	135									
Euter	113									
Kreuzhöhe	95	klein								groß
Körperlänge	93	kurz								lang
Hüftbreite	96	schmal								breit
Rumpftiefe	97	seicht								tief
Beckenneigung	99	eben								abfallend
Sprg.winkel	98	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	118	voll								trocken
Fessel	110	durchtrittig								steil
Trachten	105	niedrig								hoch
Voreuterlänge	121	kurz								lang
Sch.euterlänge	122	kurz								lang
Voreuteraufhängung	102	locker								fest
Zentralband	113	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	96	tief								hoch
Strichlänge	86	kurz								lang
Strichdicke	95	dünn								dick
Strichplatz. vo.	94	außen								innen
Strichplatz. hi.	106	außen								innen
Strichstell. hi.	113	nach außen								nach innen
Euterreinheit	101	Nebenstr.								reine Euter

Optimalbereich



# MUT

AT 479.665.629  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; RZ Tirol; Neustadt/A.

**Züchter:** Günther Mackinger, 5143 Feldkirchen/Mattighofen  
**Zuchtwerte:** gGZW 127 (87), FW 100 (95), FIT 111 (86), ÖZW 120 (91)  
MW 121 (95) +1.397 -0,29 +31 -0,20 +31  
**Vererbung:** Unter knapp 50 Söhnen von MINT positioniert sich der mittlerweile töchtergeprüfte MUT im Spitzenfeld seiner väterlichen Halbgeschwister im Besamungseinsatz. MUT empfiehlt sich zur Verbesserung der Milchleistung auf inhaltsstoffstarke Kühe. Neben der Milchleistungsbereitschaft seiner Töchter überzeugen die niedrigen Zellzahlen. Seine umsatzbetonten weiblichen Nachfahren bewegen sich auf trockenen Fundamenten und sind mit langen Schenkeleutern ausgestattet. MUT vererbt darüber hinaus Striche, welche mit optimaler Länge zu überzeugen wissen.

Abstammung		
MINT DE 09 48271424 ZW: 115 / 110 / +769 -0,25 -0,12	MANIGO DE 09 43304203 INKA DE 09 42475331	MANDELA GS RAU
GUNDULA AT 876.809.422 ZW: 128 / 122 / +836 +0,00 -0,02 4/4 10.757-4,41-3,83-886 HL: 3. 12.116-4,38-3,94-1.007	REUMUT DE 09 44127123 GESA AT 131.133.119 7/6 11.098-4,10-3,48-842	RAUFOLD WAL

Exterieur-Zuchtwerte		60 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	104					█				
Bemuskelung	87					█				
Fundament	116					█				
Euter	105					█				
Kreuzhöhe	107	klein				█				groß
Körperlänge	103	kurz				█				lang
Hüftbreite	98	schmal				█				breit
Rumpftiefe	93	seicht				█				tief
Beckenneigung	124	eben				█				abfallend
Sprg.winkel	111	steil				█				säbelbeinig
Sprg.auspräg.	125	voll				█				trocken
Fessel	101	durchtrittig				█				steil
Trachten	105	niedrig				█				hoch
Voreuterlänge	105	kurz				█				lang
Sch.euterlänge	118	kurz				█				lang
Voreuteraufhängung	103	locker				█				fest
Zentralband	105	nicht ausg.				█				stark ausg.
Euterboden	98	tief				█				hoch
Strichlänge	102	kurz				█				lang
Strichdicke	86	dünn				█				dick
Strichplatz. vo.	99	außen				█				innen
Strichplatz. hi.	105	außen				█				innen
Strichstell. hi.	104	nach außen				█				nach innen
Euterreinheit	104	Nebenstr.				█				reine Euter



# VOLLENDET

DE 09 51394297  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; RZ Tirol; Neustadt/A.

**Züchter:** Andreas Lohner, Dorfen, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 134 (90), FW 89 (99), FIT 128 (89), ÖZW 132 (93)  
MW 119 (96) +1.060 -0,20 +26 -0,10 +29  
**Vererbung:** VOLLENDET ist der große Gewinner der aktuellen Zuchtwertschätzung im Segment der nachkommengeprüften Stiere. Der mit Abstand beste RALDI-Sohn bringt milchleistungsstarke Töchter. Besonders empfehlenswert ist er vor allem auch durch seine exzellenten Eigenschaften in der Fitnessvererbung. Die weiblichen Nachfahren überzeugen bei guter Melkbarkeit mit herausragender Eutergesundheit. Dem nicht genug, eignet sich VOLLENDET bestens zur Besamung von Kalbinnen. Darüber hinaus machen ihn die guten Gesundheitszuchtwerte heiß begehrt. Die herausragende Exterieurvererbung ist eine weitere Stärke dieses Top-Vererbers.

Abstammung		
RALDI DE 09 44108728 ZW: 122 / 109 / +570 -0,14 -0,08	GS RAU AT 653.713.345 NEPOLDI DE 09 37552705	RUMBA POLDI
BEA DE 09 48410823 ZW: 123 / 120 / +1.161 -0,25 -0,10 3/2 9.490-3,87-3,56-705 HL: 2. 10.966-3,87-3,45-802	WEBURG DE 09 39611602 BLONDI DE 09 46446549 3/3 8.296-4,23-3,76-664	WEBAL GS RUMGO

Exterieur-Zuchtwerte		118 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	104					█				
Bemuskelung	95					█				
Fundament	119					█				
Euter	121					█				
Kreuzhöhe	106	klein				█				groß
Körperlänge	105	kurz				█				lang
Hüftbreite	98	schmal				█				breit
Rumpftiefe	105	seicht				█				tief
Beckenneigung	80	eben				█				abfallend
Sprg.winkel	113	steil				█				säbelbeinig
Sprg.auspräg.	126	voll				█				trocken
Fessel	110	durchtrittig				█				steil
Trachten	102	niedrig				█				hoch
Voreuterlänge	107	kurz				█				lang
Sch.euterlänge	90	kurz				█				lang
Voreuteraufhängung	107	locker				█				fest
Zentralband	114	nicht ausg.				█				stark ausg.
Euterboden	122	tief				█				hoch
Strichlänge	100	kurz				█				lang
Strichdicke	96	dünn				█				dick
Strichplatz. vo.	107	außen				█				innen
Strichplatz. hi.	107	außen				█				innen
Strichstell. hi.	107	nach außen				█				nach innen
Euterreinheit	101	Nebenstr.				█				reine Euter



# WALCHSEE

AT 184.868.529  
EUROgenetik; RZ Tirol

**Züchter:** Anna Maria u. Johann Aschbacher 6380 St. Johann/T.  
**Zuchtwerte:** gGZW 125 (86), FW 103 (94), FIT 105 (85), ÖZW 120 (90)  
 MW 124 (94) +990 +0,05 +46 -0,11 +25  
**Vererbung:** WALCHSEE ist aktuell der höchstgereichte Enkel von WASHINGTON und überzeugt als Allrounder ohne Extreme. Er wurde auf dem Biobetrieb der Familie Aschbacher gezüchtet. Seine Mutter und Großmutter zeigen ihre Stärken durch Kapazität, Leistungsbereitschaft und Funktionalität. Die WALCHSEE-Töchter überzeugen durch ihre Ausgeglichenheit und durch ein hohes Leistungsniveau. Bei den Fitnesswerten zeigt sich seine Vererbung in allen Bereichen leicht überdurchschnittlich, ohne einzelne Ausreißer. Seine überdurchschnittliche Fundament- und Eutererbung bestätigen die starke Vererbung der Kuhfamilie.

Abstammung		
WATZMANN DE 06 66439361 ZW: 111 / 113 / +382 +0,09 +0,02	WASHINGTON DE 06 64139214 LATINA 481 DE 09 46036555	WALDBRAND WAL
SCHWEIZA AT 043.764.928 ZW: 123 / 123 / +793 +0,12 -0,05 6/5 9.802-4,68-3,43-795 HL: 4. 11.342-4,61-3,53-923	HUTERA DE 09 41688886 KÖNIG AT 030.586.418 5/4 10.084-3,85-3,50-742	HUTMANN MARO

Exterieur-Zuchtwerte		63 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	97									
Bemuskelung	93									
Fundament	112									
Euter	109									
Kreuzhöhe	98	klein								groß
Körperlänge	99	kurz								lang
Hüftbreite	95	schmal								breit
Rumpftiefe	97	seicht								tief
Beckenneigung	103	eben								abfallend
Sprg.winkel	89	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	103	voll								trocken
Fessel	107	durchtrittig								steil
Trachten	101	niedrig								hoch
Voreuterlänge	103	kurz								lang
Sch.euterlänge	110	kurz								lang
Voreuteraufhängung	101	locker								fest
Zentralband	101	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	101	tief								hoch
Strichlänge	92	kurz								lang
Strichdicke	98	dünn								dick
Strichplatz. vo.	104	außen								innen
Strichplatz. hi.	106	außen								innen
Strichstell. hi.	119	nach außen								nach innen
Euterreinheit	100	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich



Foto: stephanhauser.com

# GS WILLHABEN

AT 398.243.329  
GENOSTAR

**Züchter:** Christine u. Josef Hofleitner-Bartmann, 2811 Wiesmath  
**Zuchtwerte:** gGZW 125 (87), FW 95 (97), FIT 116 (85), ÖZW 121 (90)  
 MW 118 (94) +922 -0,18 +22 -0,05 +28  
**Vererbung:** Einen starken Zuchtwertanstieg kann GS WILLHABEN verzeichnen. Seine mütterliche Abstammung geht auf die bewährte S-Kuhfamilie vom Betrieb Hofleitner-Bartmann zurück, aus der zum Beispiel GS VOGT abstammt. GS WILLHABEN kann als guter Leistungsvererber bezeichnet werden. Seine klaren Vorzüge liegen im Fitnessbereich: Euter-gesundheit, Zellzahl, Nutzungsdauer, Persistenz und Melkbarkeit. Als überdurchschnittlich gut kann die Fruchtbarkeit seiner Töchter eingeschätzt werden. GS WILLHABEN ist auch für den Einsatz auf Kalbinnen geeignet. Seine Töchter sind mittelrahmige, kompakte Jungkühe mit guten Eutern.

Abstammung		
GS WORLDWIDE AT 109.171.622 ZW: 115 / 117 / +512 +0,03 +0,09	WILLE DE 08 13516428 FANTA AT 471.544.414	WINNIPEG GS RAU
SELINA AT 586.756.522 ZW: 117 / 109 / +443 -0,14 +0,02 4/3 10.785-4,06-3,63-829 HL: 3. 11.619-3,80-3,53-852	WALDBRAND DE 09 40100513 SISSI AT 165.628.219 2/1 8.185-4,36-3,27-624	WINNIPEG SAMLAND

Exterieur-Zuchtwerte		36 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	105									
Bemuskelung	98									
Fundament	102									
Euter	108									
Kreuzhöhe	105	klein								groß
Körperlänge	111	kurz								lang
Hüftbreite	101	schmal								breit
Rumpftiefe	101	seicht								tief
Beckenneigung	105	eben								abfallend
Sprg.winkel	102	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	98	voll								trocken
Fessel	99	durchtrittig								steil
Trachten	104	niedrig								hoch
Voreuterlänge	101	kurz								lang
Sch.euterlänge	108	kurz								lang
Voreuteraufhängung	110	locker								fest
Zentralband	115	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	106	tief								hoch
Strichlänge	104	kurz								lang
Strichdicke	117	dünn								dick
Strichplatz. vo.	105	außen								innen
Strichplatz. hi.	100	außen								innen
Strichstell. hi.	106	nach außen								nach innen
Euterreinheit	104	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich



# WINDSPIEL

DE 09 51236786  
EUROgenetik; OÖ. Besamungsstation; Neustadt/A.

**Züchter:** Hans u. Maria Estelmann, Ingolstadt, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 129 (85), FW 108 (96), FIT 119 (85), ÖZW 128 (90)  
 MW 113 (93) +808 -0,17 +19 -0,11 +19  
**Vererbung:** WINDSPIEL ist der beste WERTVOLL-Sohn aus der beeindruckenden VANADIN-Tochter BANDITA. Sie ist eine Vollschwester zu VITAMIN und Mutter von weiteren bekannten Stieren, wie z. B. HERZPOCHEN. Neben guten Doppelnutzungseigenschaften sprechen die Fitnesswerte für WINDSPIEL. Ganz besonders positiv ist die Eutergesundheit zu erwähnen. Die Nachkommen weisen einen guten Rahmen und eine hervorragende Bemuskelung auf. Sie stehen auf stabilen Fundamenten mit straffen Fesseln und hohen Trachten. Seine Töchter überzeugen mit besonders schönen, langen und festsitzenden Eutern. Die Strichlänge ist zu beachten.

Abstammung		
GS WERTVOLL AT 682.079.528 ZW: 111 / 119 / +857 +0,01 -0,10	WILLIAMS DE 09 46627008	WILLE
BANDITA DE 09 47331695 ZW: 122 / 103 / +384 -0,23 -0,05 4/4 10.096-3,98-3,67-773 HL: 3. 11.156-4,04-3,59-852	REXANA AT 105.083.122	RAFFZAHN
	VANADIN DE 09 41035849	VANSTEIN
	BOMBE DE 09 43557933	WINNIPEG
	7/6 11.147-3,68-3,46-796	

Exterieur-Zuchtwerte		39 Töchter								
Merkmal	ZW	Extrem	64	76	88	100	112	124	136	Extrem
Rahmen	107									
Bemuskelung	120									
Fundament	102									
Euter	125									
Kreuzhöhe	105	klein								groß
Körperlänge	107	kurz								lang
Hüftbreite	105	schmal								breit
Rumpftiefe	116	seicht								tief
Beckenneigung	99	eben								abfallend
Sprg.winkel	96	steil								säbelbeinig
Sprg.auspräg.	86	voll								trocken
Fessel	111	durchtrittig								steil
Trachten	117	niedrig								hoch
Voreuterlänge	114	kurz								lang
Sch.euterlänge	108	kurz								lang
Voreuteraufhängung	125	locker								fest
Zentralband	106	nicht ausg.								stark ausg.
Euterboden	107	tief								hoch
Strichlänge	78	kurz								lang
Strichdicke	90	dünn								dick
Strichplatz. vo.	99	außen								innen
Strichplatz. hi.	97	außen								innen
Strichstell. hi.	106	nach außen								nach innen
Euterreinheit	105	Nebenstr.								reine Euter

□ Optimalbereich

## Zeichenerklärung Topliste

● **Identitätsdaten:**

- Rg:** Rang bei Sortierung nach GZW, MW, FW, FIT (jeweils absteigend)
- Name:** Name
- Nummer:** Lebensnummer
- Vater/MV:** Vater und Muttervater
- Gebj:** Geburtsjahr
- Fremd:** Etwaiger Fremdgenanteil
- Genet. Bes.:** Genetische Besonderheit als 3-stelliger Code:  
 Stelle 1-2: Kürzel für die Genetische Besonderheit (B2 - Braunvieh-Haplotyp 2, F2 - Minderwuchs, F5 - Fleckvieh-Haplotyp 5, TP - Thrombopathie)  
 Stelle 3: "C" für "heterozygoter Träger" (carrier), "S" für "homozygoter Träger" (sure)
- Station:** Besamungsstationen, die im (Mit)Besitz des Stieres sind:  
 A1 = GENOSTAR, NÖ + STMK, A3 = Hohenzell, OÖ, A5 = Rotholz, Tirol, A7 = Klessheim, Sbg, A8 = Perkohof, Ktn., A9 - Samenvertretung Vorarlberg, AV - Vöcklabruck, OÖ, Eu = EUROgenetik, 2 = Greifenberg, 3 = Höchstädt, 6 = Neustadt a.d. Aisch, 7 = Memmingen, 9 = Marktredwitz-Wölsau, 10 = Bayern-Genetik, 16 = Bauer, Wasserburg, 17 = CRV Meggle, 26 = ZBH Alsfeld, 27 = RBW, C1 - CRV (CZ), C2 - Jihočeský chovatel (CZ), C3 - Plemko (CZ), C4 - Plemo (CZ), C5 - CHD Impuls (CZ), C6 - Reprogen (CZ), C7 - Natural (CZ)

● **Verfügbarkeit**

Spermaverfügbarkeit bezogen auf die besitzenden Stationen (J=ja, E=eingeschränkt, V=Vorrat vorhanden, aber derzeit keine Ausgabe, N=nein), wenn die Verfügbarkeit bei allen Stationen gleich ist, wird das Kennzeichen nur einmal angedruckt, ansonsten in der entsprechenden Reihenfolge

● **Teilzuchtwerte:**

- GZW:** Gesamtzuchtwert
- MW:** Milchwert
- FW:** Fleischwert
- FIT:** Fitnesswert
- ÖZW:** Ökologischer Zuchtwert
- Si:** Sicherheit in %
- Diff:** Differenz zur letzten ZWS

● **Milch/Exterieur:**

- Mkg, F%, E%, Fkg, Ekg:** Zuchtwerte für Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Fett- und Eiweißmenge
- Ext-Tö:** Anzahl beschriebener/bewerteter Töchter
- R-B-F-E-(ER):** Zuchtwerte für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euter, Euterreinheit

● **Fleisch:**

- GKZ:** Gebrauchskreuzungszuchtwert
- NTZ:** ZW Nettozunahme
- HKL:** ZW Handelsklasse
- AUS:** ZW Ausschachtung

● **Fitness:**

- ND:** ZW Nutzungsdauer
- Pers:** ZW Persistenz

- LST:** ZW Leistungssteigerung
- Mbk:** ZW Melkbarkeit (durchschnittliches Minutengemerk)
- EGW:** Eutergesundheitswert
- FRW:** Fruchtbarkeitswert
- KVL pat/mat:** ZW für paternalen und maternalen Kalbeverlauf
- VIW:** Vitalitätswert
- ZZ:** ZW Zellzahl
- BEF:** Befruchtungsfähigkeit
- Mas:** ZW Mastitis
- fFru:** ZW frühe Fruchtbarkeitsstörungen
- Zyst:** ZW Zysten
- Mifi:** ZW Milchfieber

● **Absolutleistungen:**

- Tö-int:** Anz. Töchter in Milch-ZWS international
- Betr.:** Anz. Betriebe, in denen die Töchter stehen in 1., 2., 3. L.: Anzahl Töchter in Milch-ZWS in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- PM1, PM2, PM3:** durchschnittliche Anzahl Probestmelke der Töchter in der 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Tö10, Tö1, Tö2, Tö3:** Anzahl Töchter mit abgeschlossener 100-Tage-Leistung, 1., 2. bzw. 3. Laktation
- Mkg, F%, E%, F+E:** durchschnittliche Milchmenge, Fett- und Eiweißgehalt, Summe Fett+Eiweißmenge der Töchter
- HD:** Herdendurchschnitt, in denen sich die Töchter befinden (bezogen auf 100-Tage-Leistung)
- Anp:** Anpaarungsniveau ausgedrückt als durchschnittlicher MW der Mütter der Töchter

# Die TOP 50 der Bunten Liste

Enthält NK-geprüfte Stiere der gemeinsamen Zuchtwertschätzung, von denen Sperma verfügbar ist.

Rg.	Nummer	Name	Vater/MV	% RH	J.	Gen Bes	gGWZ	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	Fkg	E%	Ekg	R	B	F	E	ER
1	DE 0951394297	<b>VOLLENDET</b>	RALDI / WEBURG	13	16		134 90	119	89	128	132	+1060	-0,20	+26	-0,10	+29	104	95	119	121	101
2	DE 0816320104	<b>WHATEVER</b>	GS WOHLTAT / EVEREST		15		134 93	117	129	110	124	+726	-0,05	+26	-0,04	+22	106	106	102	106	91
3	DE 0950075810	<b>IRREGUT P'S</b>	IROKESSE P'S / MUNGO Pp	5	15		133 91	138	111	92	118	+923	+0,36	+70	+0,13	+44	116	111	102	106	109
4	DE 0951718913	<b>HOKUSPOKUS</b>	HURLY / NARR	4	16		133 85	120	114	114	127	+760	+0,00	+31	+0,01	+28	112	97	109	119	96
5	DE 0948786057	<b>ETOSCHA</b>	EVEREST / IDIOM		13		133 98	110	123	119	125	+610	-0,22	+7	-0,03	+19	112	112	109	118	104
6	AT 874572229	<b>MANNA</b>	MAHANGO Pp* / JANDA		16		132 84	123	114	110	120	+1086	-0,09	+38	-0,11	+28	115	107	105	101	104
7	DE 0947673487	<b>VILLEROY</b>	REUMUT / ETTAL	5	12		132 98	114	117	114	132	+714	-0,16	+16	-0,03	+23	91	94	109	114	102
8	DE 0951711812	<b>MINOR</b>	MINT / PASSION	5	16		132 88	114	99	129	128	+493	+0,01	+21	+0,03	+20	93	91	122	109	103
9	AT 514.740.229	<b>GS DER BESTE</b>	DAX / REUMUT		16	F5C	131 95	124	101	109	132	+885	+0,14	+49	-0,07	+25	111	102	101	133	104
10	DE 0950350294	<b>VARTA</b>	VALEUR / GS VOGT	4	15		131 96	117	115	111	125	+344	+0,21	+32	+0,09	+20	100	106	93	116	101
11	DE 0666439378	<b>SISYPHUS</b>	SYMPOSIUM / WILLE		15		131 97	113	115	115	125	+246	+0,26	+31	+0,03	+11	89	112	100	125	100
12	AT 794.839.429	<b>HERWIG</b>	HERZSCHLAG / WILLE		16		130 82	135	113	89	115	+1410	-0,06	+53	-0,03	+47	114	100	93	112	106
13	DE 0948496774	<b>MANOLO Pp*</b>	MANIGO / WAPULS	4	15		130 97	110	112	120	134	+876	-0,33	+8	-0,13	+20	118	111	134	115	100
14	DE 0951268521	<b>VENTURA</b>	RALDI / REUMUT	11	16	F5C	129 86	127	107	103	127	+892	+0,18	+53	-0,03	+29	99	99	108	122	103
15	DE 0950511985	<b>EVERGLADE</b>	EVERGREEN / HUTERA	3	15		129 87	124	108	106	114	+995	-0,05	+37	-0,02	+33	101	84	104	103	103
16	CZ 801.149.031	<b>MESIAS</b>	WILLE / VANSTEIN		13		129 93	124	107	105	117	+730	+0,10	+39	+0,08	+33	105	94	98	111	113
17	DE 0948784581	<b>VELTLINER</b>	REUMUT / WINNIPEG		13		129 92	121	123	102	122	+439	+0,27	+41	+0,08	+22	101	110	96	105	106
18	AT 023.375.729	<b>GS MAXIMAL</b>	MARTIN / REUMUT		15		129 93	115	110	115	127	+827	-0,07	+29	-0,16	+16	110	111	105	108	100
19	DE 0951236786	<b>WINDSPIEL</b>	GS WERTVOLL / VANADIN	5	16		129 85	113	108	119	128	+808	-0,17	+19	-0,11	+19	107	120	102	125	105
20	DE 0950718412	<b>HIMMLISCH</b>	HIMEROS / GS RAVE	4	15		129 82	110	114	121	135	+492	-0,12	+10	+0,01	+18	96	119	114	127	103
21	DE 0949532712	<b>WALK</b>	WATT / REUMUT	5	14	F5C	129 97	105	116	123	123	+419	-0,18	+3	-0,06	+10	81	116	94	93	102
22	DE 0951311950	<b>ELITE</b>	EVERGREEN / WILLE	4	15		128 83	126	86	114	115	+1173	-0,13	+37	-0,05	+37	93	98	105	109	106
23	DE 0951756739	<b>MEGA Pp*</b>	MAHANGO Pp* / WITAM P'S	6	16		128 84	124	128	93	119	+442	+0,37	+49	+0,09	+23	120	98	94	105	100
24	DE 0947357352	<b>SEHRGUT</b>	SERANO / WINNIPEG		12		128 96	122	99	111	123	+957	-0,12	+29	-0,01	+33	95	96	106	105	105
25	DE 0951373162	<b>HELSINKI</b>	HERZSCHLAG / WATT		16		128 83	121	108	108	124	+1143	-0,09	+40	-0,21	+21	101	105	100	123	106
26	AT 265.588.938	<b>ZAZU</b>	ZEPTER / WATT		16		128 87	116	121	111	123	+656	-0,01	+27	-0,03	+21	97	94	116	105	98
27	DE 0949532769	<b>OREO</b>	GS HEIDUCK / REUMUT	4	15		128 94	114	114	112	118	+550	+0,09	+31	-0,07	+14	102	114	87	113	96
28	DE 0951732942	<b>MUSOMA P'S</b>	MAHANGO Pp* / RUAP	4	16		128 84	114	100	121	127	+345	+0,19	+30	+0,00	+13	118	107	109	108	106
29	DE 0951373091	<b>HUBERUS</b>	HUBRAUM / ROYAL	4	16		128 89	111	115	119	122	+672	+0,00	+28	-0,20	+7	99	122	95	111	107
30	CZ 674.425.052	<b>MAGNUM</b>	WILLE / GS RAU	4	13		127 88	131	98	101	118	+952	+0,19	+56	+0,02	+36	107	95	99	115	104
31	DE 0951253103	<b>MARES</b>	MANOR / EVEREST		15		127 85	124	101	106	118	+1225	-0,19	+33	-0,08	+36	106	101	103	110	107
32	DE 0949758612	<b>MONTECHRISTO</b>	MANIGO / GS DIADORA		14		127 89	124	97	109	120	+1192	-0,13	+38	-0,10	+33	94	100	122	99	105
33	AT 353.547.428	<b>DREAM</b>	DAX / EVEREST	4	16		127 90	123	120	98	121	+814	+0,09	+42	-0,02	+27	111	106	116	117	102
34	AT 650.446.817	<b>MANDRIN</b>	MANDARIN / VANSTEIN		09		127 99	122	110	104	120	+1107	-0,17	+31	-0,09	+32	95	91	98	98	102
35	AT 501.795.129	<b>GS VERY GOOD</b>	VALEUR / REUMUT	8	15		127 90	122	101	109	123	+1133	-0,19	+30	-0,07	+34	109	96	105	112	100
36	DE 0951465128	<b>MEERHOF Pp*</b>	MAHANGO Pp* / VANSTEIN	6	16		127 85	121	118	101	122	+886	+0,00	+37	-0,08	+25	110	118	103	107	104
37	AT 479.665.629	<b>MUT</b>	MINT / REUMUT		16		127 87	121	100	111	120	+1397	-0,29	+31	-0,20	+31	104	87	116	105	104
38	DE 0949987080	<b>INTIME P'S</b>	INCREDIBLE Pp* / ROUND UP	5	15		127 87	120	116	105	118	+562	+0,10	+32	+0,07	+25	93	100	110	95	101
39	DE 0948763199	<b>WOMBA</b>	GS WOHLTAT / SAMBA	4	14		127 94	119	107	109	121	+377	+0,18	+31	+0,14	+25	93	105	99	101	101
40	DE 0951041694	<b>IMPERATIV</b>	IMPRESSION / WILLE		15		127 97	115	108	111	124	+329	+0,23	+32	+0,04	+15	91	97	112	106	97
41	DE 0948419959	<b>VENDT</b>	VANADIN / WINNIPEG		13		127 89	114	114	112	120	+778	-0,26	+10	-0,01	+27	102	127	99	98	106
42	DE 0948413330	<b>HOOPER</b>	HUTERA / RUAP		13		127 89	112	108	118	123	+267	+0,13	+21	+0,06	+14	116	101	100	111	98
43	DE 0946673832	<b>WOBLER</b>	WATNOX / MANDELA	4	11		127 99	112	107	115	126	+814	-0,26	+12	-0,07	+23	103	110	107	106	100
44	AT 657.692.729	<b>GS ENJO</b>	GS ELVIS / POLARBAER		16		127 89	111	112	117	127	+719	-0,14	+18	-0,14	+13	98	96	111	106	102
45	DE 0950054104	<b>HUMBOLD</b>	HUTERA / VANADIN		15		126 88	128	102	102	115	+1451	-0,22	+40	-0,11	+42	111	107	106	105	108
46	DE 0948888363	<b>VERMEER</b>	REUMUT / SANDDORN		13	F5C	126 98	125	97	104	117	+891	-0,01	+37	+0,05	+36	105	84	100	116	109
47	DE 0951743002	<b>WATERLOO</b>	WATNION / MANTON		16		126 86	124	102	106	124	+1384	-0,21	+38	-0,20	+31	100	94	105	116	88
48	DE 0948747459	<b>EPINAL</b>	EVEREST / SAMPRO	4	14	F5C	126 98	123	94	108	124	+1072	-0,19	+28	-0,01	+37	117	101	106	110	106
49	DE 0816589529	<b>HILFINGER</b>	HURLY / WILLE		16		126 89	122	114	101	121	+885	-0,06	+32	+0,01	+33	109	92	105	119	104
50	DE 0950578035	<b>WENDELSTEIN</b>	WENDLINGER / WILDWEST		15		126 88	118	113	107	119	+1103	-0,10	+37	-0,24	+17	111	92	118	96	102

Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F% Fkg	E% Ekg	NTZ AUS HKL	ND Pers LST	EGW KVL pat / mat	ZZ VVW Mbk	FRW Bef	R Si	B	F	E ER	
	Vater / MV Genet. Bes.		Verfügbar.	Si Diff	Si Diff	Si Diff	Si Diff	Si Diff													
1	HAMLET Pp*	AT 147.665.169	2019	148	134	115	120	146	+1506	-0,12	-0,10	111 74	125 66	112 78	114 72	107 65	109	105	110	121	
	HERMELIN / MAHANGO Pp*		Eu, A3, A5	72	81	73	77	79		+52	+44	115 74	109 69	103 78	110 73		76			103	
			J	+18	+16	0	+2	+11				109 72	116 68	103 70	115 80						
2	EASY	DE 08 17423218	2019	144	134	115	114	139	+1478	-0,10	-0,09	118 74	112 64	106 76	102 71	108 63	117	95	100	116	
	ETHOS / GS WATT KING		Eu, 6, A5	71	81	73	75	78		+52	+44	116 71	107 68	100 77	113 70		75			100	
			E	+5	+10	-2	-7	+1				101 69	114 67	102 68	118 79						
*3	WILKO	AT 857.214.169	2020, 5 % RF	143	129	106	127	138	+1397	-0,21	-0,09	97 69	119 65	115 77	114 71	121 64	108	100	105	109	
	GS WOIWODE / WABAN		Eu, A3, A5	70	80	68	76	78		+39	+41	106 69	110 68	98 78	110 70		75			105	
			J, J, E	neu	neu	neu	neu	neu				107 66	109 67	107 69	114 78						
4	GS WUNDERINO	AT 097.146.569	2019	143	125	113	129	140	+694	+0,14	+0,07	110 73	118 67	126 79	124 73	121 67	101	102	99	116	
	WEISSENSEE / REUMUT		A1	72	81	73	78	80		+41	+30	114 73	107 71	105 81	109 74		76			95	
			E	+7	+5	-5	+4	+3				106 71	116 70	103 72	104 80						
5	MCFLY Pp*	DE 09 54507053	2019, 6 % RF	142	134	108	117	132	+1575	-0,20	-0,07	116 75	115 66	117 79	119 75	106 66	104	105	101	111	
	GS MCDRIVE Pp* / SIWIL		Eu, 6	74	84	73	77	80		+47	+49	100 72	103 70	111 79	107 72		79			99	
			J	+10	+7	0	+5	+7				106 71	102 69	106 69	102 82						
6	MAHARI Pp*	AT 237.411.469	2019, 6 % RF	142	125	115	125	138	+795	+0,03	+0,07	109 73	125 65	118 78	118 73	108 64	90	111	103	117	
	GS MAHATMA Pp* / RALDI		Eu, A3, 6	72	82	72	76	79		+36	+34	110 72	113 69	114 81	107 71		76			105	
			J	+9	+2	0	+6	+8				115 71	103 68	108 70	100 80						
7	GS RAZFAZ	AT 095.456.669	2019	141	125	118	122	141	+1004	-0,04	-0,04	118 72	115 66	125 78	125 72	106 64	92	109	105	108	
	ROLLS / ETOSCHA		A1	72	81	71	76	78		+39	+32	111 71	117 69	115 78	101 71		76			102	
	F2C		J	-1	+3	-5	-6	-5				115 70	123 68	106 70	101 80						
8	ERASMUS	DE 08 17174893	2019	141	121	112	127	140	+1033	-0,21	-0,03	114 73	125 63	116 76	113 71	116 62	123	108	104	131	
	GS EHR SAM / GS WATT KING		Eu, 27, A3	70	81	71	75	77		+24	+34	113 71	105 67	92 78	108 70		74			104	
			J	+3	+6	-6	-2	0				103 70	107 66	109 68	116 78						
9	WINTERTRAUM	AT 989.327.769	2019	141	119	107	136	147	+1023	-0,21	-0,09	97 70	128 64	123 76	120 70	125 63	105	92	128	126	
	GS WOIWODE / GS DER BESTE		A1, 2, 17	70	80	68	75	77		+24	+29	110 69	117 68	119 77	109 70		74			103	
			E	0	-4	+7	-2	0				104 66	110 66	105 68	112 78						
10	WAALKES Pp*	AT 818.534.568	2018	140	133	106	116	130	+1370	-0,11	-0,04	113 80	112 70	126 81	126 76	103 69	105	93	96	119	
	WABAN / VOLLGAS P*S		10, AV, 16	76	84	80	80	82		+47	+45	103 78	101 73	106 94	106 75	3	79			101	
			J	+6	+6	+1	-1	+2				101 78	103 72	101 74	104 82						
*11	HABIB	AT 919.385.169	2020	140	131	109	116	132	+798	+0,30	+0,02	102 73	108 66	105 78	105 72	113 65	109	100	88	105	
	HOOLIGAN / MANDRIN		Eu, A3	72	81	72	76	79		+59	+30	117 72	100 69	109 79	110 72		76			94	
			J	neu	neu	neu	neu	neu				101 70	106 68	118 70	120 80						
*12	GS WOWARD	AT 824.640.769	2020, 7 % RF	140	130	93	129	139	+967	+0,10	+0,03	100 69	122 65	124 77	120 71	114 64	113	99	108	120	
	WODONGA / RALDI		A1	71	81	68	76	78		+49	+37	92 68	113 68	111 79	109 70		75			102	
			E	neu	neu	neu	neu	neu				93 66	114 68	107 69	101 79						
13	INGMAR PP*	DE 09 54486471	2019	140	127	123	112	134	+411	+0,38	+0,18	118 75	120 69	115 80	115 76	98 69	100	97	110	106	
	IROKESKE P*S / VOLLGAS P*S		10, AV, 16	75	84	73	79	81		+49	+29	121 71	95 73	114 79	108 73		78			101	
			J	+13	+10	+5	+3	+8				113 72	109 73	103 69	103 82						
14	WUESTENSOHN	DE 09 53631006	2018, 10 % RF	140	127	115	119	136	+1262	-0,15	-0,08	116 80	114 69	124 81	122 76	110 70	106	118	104	117	
	WORLD CUP / RALDI		17, A1, 2	77	85	79	81	83		+39	+37	106 79	98 75	104 98	109 81	-1	80			111	
			J, J, E	+6	+2	-2	+2	+3				115 76	113 71	100 89	109 83						
15	MAKAY	DE 09 54382991	2019, 5 % RF	140	127	106	123	134	+753	+0,13	+0,08	108 74	120 66	126 78	125 73	105 65	105	93	105	125	
	MALAWI / VARTA		17, A1	72	81	72	77	79		+43	+34	108 70	109 73	105 78	104 71		78			103	
			J	+5	+6	-1	0	+2				100 69	98 72	105 70	114 81						
16	GS MOJOS	AT 278.283.669	2019	139	133	98	116	138	+1497	-0,20	-0,05	103 71	121 64	105 77	102 71	96 63	99	94	100	117	
	MORALIS / HERZSCHLAG		A1	71	81	70	75	78		+43	+49	95 70	126 67	101 78	105 70		75			107	
			J	+4	+7	-4	-6	0				100 68	118 67	110 69	113 78						
17	HLOWITZ	DE 09 53953551	2019	139	132	124	105	130	+1390	-0,08	-0,10	118 74	104 64	109 76	109 71	96 63	114	96	110	115	
	HOLLYWOOD / WOBBLER		Eu, 27, A3	71	81	71	75	78		+50	+40	119 70	103 68	97 78	112 69		75			103	
			J	+5	+3	-1	0	+3				118 69	98 68	100 68	119 78						
18	GS HARDY	AT 334.280.269	2019, 6 % RF	139	131	105	116	136	+1314	-0,06	-0,08	104 72	115 65	116 77	116 71	101 64	109	100	100	130	
	HERMELIN / RUKSI		A1	71	81	70	76	78		+49	+39	102 71	102 68	118 79	107 72		74			103	
			J	+10	+7	+1	+5	+6				105 70	108 67	112 68	116 78						
19	HUSSI	AT 139.741.669	2019	139	131	101	116	132	+1135	+0,01	-0,01	102 74	115 66	115 78	119 72	101 66	112	98	102	106	
	HOOLIGAN / MANIGO		Eu, A3	72	82	73	77	79		+48	+40	102 73	105 69	104 81	108 73		76			101	
			J	+13	+10	-2	+7	+8				99 72	107 68	112 72	126 80						
*20	GS HOERI	AT 196.383.369	2019, 4 % RF	139	130	108	121	133	+812	+0,22	+0,04	102 70	114 63	107 77	101 72	119 62	104	92	113	118	
	HOKUSPOKUS / RUKSI		A1	71	82	69	74	77		+53	+33	108 68	104 67	118 76	105 68		74			99	
			E	neu	neu	neu	neu	neu				107 68	97 67	113 65	97 78						
21	GS WUHUDLER	AT 267.174.169	2018	139	129	102	119	136	+1343	-0,19	-0,06	98 74	124 70	120 81	122 76	94 70	107	106	109	111	
	WABAN / MANIGO		A1, 2, 17	76	85	73	80	82		+38	+42	102 74	121 73	91 90	104 74	1	79			104	
			J	+6	+5	0	0	+3				104 71	115 72	109 72	107 82						
22	WOMBAT	AT 761.770.968	2018	139																	

## Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	FRW	Si	B	F	E	ER						
23	GS DEFACTO	AT 953.502.538	2018	139	126	110	119	136	+1065	-0,02	-0,07	114	76	119	69	110	82	107	78	113	71	112	97	110	127
	GS DER BESTE / MINT		A1	77	85	76	82	83		+42	+31	111	76	102	77	102	99	108	81		1		81		102
	F5C		J	+7	+3	+5	+4	+4				101	74	104	71	104	91	119	84						
24	HORAZIO P*S	AT 226.832.169	2019	139	125	108	123	133	+726	+0,13	+0,04	113	72	120	65	114	79	110	74	112	64	115	94	102	114
	HILFINGER / MAHANGO Pp*		Eu, A3, A5	73	83	71	76	79		+42	+29	108	70	112	69	114	78	109	71			76			99
			J	+5	+3	+2	0	+4				101	70	97	68	107	68	102	80						
25	GS MY BEST Pp*	AT 781.642.769	2019	139	124	106	127	140	+1185	-0,21	-0,08	109	69	123	64	109	77	111	71	118	63	111	98	116	117
	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE		A1	70	81	67	75	78		+30	+35	109	68	111	69	117	78	107	71			75			102
			E	+1	-2	-1	+3	0				98	67	109	67	118	69	91	79						
26	MONOPOLY P*S	DE 09 53347849	2018, 6 % RF	139	123	117	121	135	+1289	-0,30	-0,11	112	77	121	69	116	80	118	76	103	70	103	108	114	115
	MANOLO Pp* / REMMEL		Eu, 6, A5	76	84	75	81	83		+27	+36	121	75	121	74	101	98	109	79		-2	78			105
			J	+12	+9	+4	+3	+5				106	72	102	74	105	88	90	82						
27	SPARTACUS	AT 804.610.768	2019	139	121	106	126	138	+1054	-0,14	-0,09	108	81	134	70	111	81	112	77	115	70	101	96	118	126
	SEHRGUT / HERZSCHLAG		Eu, A3, A5	77	85	81	81	83		+31	+29	105	81	90	75	118	95	102	76		3	79			103
			J	+10	+4	+6	+4	+7				104	81	102	74	121	80	110	83						
28	ZACHARIUS	AT 878.232.668	2018	138	133	110	112	131	+827	+0,33	+0,05	108	72	106	65	111	78	114	73	112	64	108	96	105	110
	GS ZICKZACK / REUMUT		Eu, A3	72	82	72	76	79		+63	+34	107	72	102	70	89	79	106	70			76			101
			J	+6	+3	-3	+2	+4				109	70	112	69	95	68	116	81						
29	GS HUBERBUA	AT 873.887.868	2019	138	130	121	107	132	+1379	-0,14	-0,10	121	74	111	67	106	79	104	73	99	67	114	104	98	129
	HERMELIN / ETOSCHA		A1	73	82	73	78	80		+44	+39	115	74	98	71	109	80	109	74			78			103
			E	+2	0	0	+2	+2				113	71	102	70	104	71	114	81						
*30	HENKELPOTT	DE 09 55422546	2019, 5 % RF	138	127	113	118	130	+1100	-0,01	-0,07	114	76	111	70	115	81	112	77	118	70	108	103	112	119
	HURLY / HERZSCHLAG		10, AV, 16	76	85	74	80	82		+45	+33	112	73	89	73	111	80	108	74			79			106
			-, J	neu	neu	neu	neu	neu				106	72	94	73	107	70	91	82						
31	HARAKIRI P*S	DE 09 54281203	2019	138	122	115	117	132	+519	+0,21	+0,08	126	74	119	63	109	75	109	70	104	62	99	99	104	112
	HARLANDER P*S / VOLLGAS P*S		Eu, 6	70	80	72	74	77		+39	+25	106	70	99	66	99	77	104	69			74			95
			J	+7	0	-3	+8	+7				109	69	102	66	120	67	117	77						
32	GS WEGA Pp*	AT 237.794.869	2019	138	122	111	124	135	+1077	-0,19	-0,06	111	70	117	65	115	76	114	70	114	64	110	101	98	114
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*		A1, 2, 17	70	80	70	76	77		+28	+33	108	71	116	67	105	77	109	72			74			102
			J, E, J	+4	+4	-4	-2	+2				108	68	107	66	104	69	112	78						
33	MABUSO	AT 278.267.568	2018	137	133	96	115	128	+1163	+0,11	-0,05	100	76	120	68	110	81	105	77	104	69	104	91	118	117
	MIAMI / HURLY		Eu, A5, A3	76	85	74	80	83		+59	+37	98	74	93	74	111	97	105	78		-1	79			100
			J	+12	+12	-5	+2	+6				94	72	95	73	113	86	111	83						
34	GS MALCOLM	AT 458.401.169	2019	137	130	108	112	129	+1184	+0,03	-0,07	113	73	111	66	110	78	110	72	107	65	114	99	98	116
	MALAGA Pp* / HERZSCHLAG		A1	71	81	72	76	79		+52	+35	103	71	99	69	103	80	115	72			76			107
	TPC		J	+7	+3	0	+3	+4				106	70	103	68	99	70	111	79						
35	MCGYVER	DE 09 54344202	2018	137	127	104	119	137	+1031	0,00	-0,02	108	78	115	70	115	81	113	77	105	70	108	92	111	123
	MACBETH / HURLY		Eu, 6, A3	76	85	76	80	82		+43	+35	106	75	117	75	111	91	102	75		3	79			102
			J	+2	+6	-1	-5	-1				97	73	114	75	110	74	99	83						
*36	GS WALDSTAR	AT 505.119.869	2019	137	127	99	121	131	+1219	-0,20	-0,03	103	72	124	66	116	77	115	71	101	65	100	103	106	112
	WEISSENSEE / MAHANGO Pp*		A1	71	81	70	76	78		+33	+41	97	71	119	69	103	78	107	73			75			101
			J	neu	neu	neu	neu	neu				100	69	101	68	106	69	111	79						
37	EPHRAIM	DE 08 17174898	2019	137	126	115	112	134	+1237	-0,12	-0,12	116	73	114	64	102	76	102	71	105	63	116	100	106	112
	GS EHRSAM / GS WATTKING		Eu, 27, A3	71	81	71	75	78		+41	+33	115	72	106	67	105	78	109	70			75			105
			J	+1	+3	-4	-5	0				106	70	107	67	109	69	117	79						
38	GS MARKANT	AT 117.518.768	2019	137	123	113	120	137	+1023	-0,15	-0,04	114	73	115	66	109	78	109	72	110	65	110	101	113	104
	METTMACH Pp* / MONUMENTAL		A1	72	81	73	77	79		+30	+33	107	73	127	69	103	79	110	73			77			104
			E	0	0	+2	-6	-1				111	72	114	68	100	71	105	80						
39	MEILENSTEIN Pp*	AT 723.086.168	2018	137	122	97	129	134	+1290	-0,32	-0,11	101	74	127	67	121	81	124	77	116	68	105	100	113	112
	GS MAECHTIG Pp* / MINT		Eu, A3	75	85	73	79	81		+24	+36	98	73	110	75	92	80	105	74			80			99
			J	+9	+8	-3	+2	+4				96	72	110	70	109	70	98	83						
40	MAJESTIX P*S	DE 09 54893149	2019, 5 % RF	137	121	113	126	136	+1052	-0,12	-0,11	112	73	123	64	121	76	125	70	113	63	108	115	118	122
	MAJESTAET PP* / MANOLO Pp*		10, AV, 16	70	80	71	75	77		+33	+27	107	68	105	67	112	77	104	71			74			102
			J	+4	-1	+2	+5	+3				111	67	100	66	108	68	93	77						
41	HERZKLOPFEN	AT 110.310.168	2018	136	140	106	96	127	+2067	-0,23	-0,22	110	84	114	74	93	83	95	79	85	74	108	98	98	126
	HERZSCHLAG / REUMUT		Eu, A5, A3	79	86	83	84	86		+63	+52	99	82	97	76	104	99	112	85	</					

Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness				Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat	mat	Bef	Si			ER						
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIW	Mbk											
45	HEADLINE	DE 09 55126575	2019, 5 % RF	136	131	112	107	132	+1209	-0,02	-0,03	113	76	110	66	92	78	90	73	112	66	104	98	110	128
	HERMELIN / VILLEROY		Eu, 6	72	82	74	77	79		+49	+40	110	73	96	70	98	80	107	73			76			105
			J	+4	+3	+2	0	+2				106	72	104	69	102	70	127	80						
46	SANTER	AT 111.002.338	2018	136	130	108	115	129	+930	+0,11	+0,05	109	72	104	67	118	79	122	75	108	67	100	106	100	108
	SEHRGUT / HUMMELS		10, AV	74	84	71	78	81		+49	+37	107	71	112	74	84	89	102	73		3	77			104
			-, J	+7	+5	+3	+1	+3				105	70	116	73	101	71	100	81						
47	VISION1	DE 09 54016500	2018, 7 % RF	136	128	100	118	130	+1190	-0,13	-0,02	106	78	116	68	115	81	114	77	112	68	100	104	112	107
	VOLLENDET / EVEREST		Eu, 6, A3	76	85	77	80	82		+38	+40	97	76	105	76	103	93	105	75		-1	81			104
			J	+2	-1	-6	+4	+2				99	74	110	72	100	76	111	83						
*48	GS WLADI	AT 713.571.869	2019, 8 % RF	136	127	100	125	129	+1119	-0,11	-0,03	94	68	116	62	117	75	117	69	117	61	90	102	103	111
	GS WOIWODE / VARTA		A1	69	79	67	74	76		+36	+37	104	67	105	65	107	77	106	69			73			103
			J	neu	neu	neu	neu	neu				100	65	99	65	115	67	92	76						
49	GS HIERHER	AT 655.295.338	2017, 8 % RF	136	125	109	117	138	+860	+0,01	+0,03	101	88	109	70	107	82	109	77	110	71	95	93	101	110
	GS HENDORF / REUMUT		A1	78	85	88	81	84		+37	+33	121	88	113	75	126	98	98	79		0	80			105
			J	+11	+7	+8	+1	+7				97	86	127	74	118	89	107	83						
50	WETTINER	DE 09 54030000	2018, 7 % RF	136	125	94	124	137	+945	-0,02	0,00	96	78	128	72	123	82	123	78	101	71	102	108	98	117
	WABAN / RALDI		2, A1, 17	77	86	77	81	83		+38	+33	88	76	114	74	102	90	107	75		5	81			105
			E, J, J	+1	-1	-5	+1	0				103	74	124	73	109	73	109	84						
51	VILIUS	AT 264.007.968	2018	136	123	117	115	132	+852	-0,04	+0,03	110	73	118	70	97	81	99	76	110	70	92	101	108	107
	VILLEROY / EVERGREEN		Eu, A3	75	84	72	80	82		+32	+32	115	72	105	74	100	94	114	75		-3	79			108
			J	+5	+6	-4	0	+4				113	71	102	73	111	78	106	82						
52	HABSBURGER	DE 09 54569640	2019, 4 % RF	136	123	116	116	140	+1074	-0,12	-0,08	109	77	124	67	116	79	113	73	99	67	107	109	106	147
	HERMELIN / GS WATTKING		17, A1, 2	73	82	75	78	80		+34	+31	116	74	106	71	105	79	104	74			77			104
			J, E, E	+4	+4	+4	-1	+2				110	73	112	71	99	71	113	81						
53	MCFIT	DE 09 53785952	2018	136	123	114	118	134	+1279	-0,24	-0,14	108	77	117	70	107	81	110	77	110	70	103	92	108	106
	MACBETH / WABAN		Eu, 6, A3	76	85	76	81	83		+31	+33	115	75	114	75	106	96	100	77		1	79			103
			J	+5	+5	+3	-3	+2				109	73	114	74	110	82	103	82						
54	EDWIN	AT 978.001.238	2017	136	123	114	116	129	+1034	-0,17	-0,01	108	74	117	72	120	82	118	78	100	71	103	108	106	111
	ETOSCHA / MANIGO		Eu, A3	77	86	74	81	83		+28	+36	109	74	103	76	103	95	109	77		-1	81			100
			J	+8	+8	-2	+1	+5				113	73	100	75	108	81	103	84						
55	GS HORTHY	AT 858.389.569	2020	136	122	112	116	139	+931	-0,05	-0,06	114	74	123	67	116	79	114	74	95	67	102	108	108	132
	HERZPOCHEN / MANIGO		A1	73	83	73	78	80		+34	+28	108	73	106	71	108	80	110	74			78			104
			J	-1	-2	+2	-1	0				107	72	114	70	107	71	117	81						
56	WALL	DE 09 54505282	2019, 6 % RF	136	121	120	115	135	+995	-0,22	0,00	121	75	109	68	101	80	97	76	115	68	106	98	99	111
	WARRIOR / MANDRIN		Eu, 6, A3	74	84	73	79	81		+22	+35	117	71	105	74	111	79	109	72			77			104
			J	+3	0	-3	+5	+3				110	71	116	73	111	69	113	81						
57	GS WEG FREI	AT 905.196.168	2019	136	118	113	124	136	+1122	-0,29	-0,13	100	73	118	66	117	78	116	73	110	66	97	103	108	123
	GS W1 / HURLY		A1	72	82	73	77	79		+21	+28	118	72	114	70	100	79	119	72			77			102
			J	+1	+1	+6	-8	0				106	71	103	69	107	70	104	80						
58	MATAPALO P*s	DE 09 53888891	2018	135	131	113	109	125	+1208	-0,01	-0,05	116	77	105	70	108	81	112	77	102	70	107	104	104	108
	MACBETH / MAHANGO Pp*		10, AV, 16	76	85	74	80	82		+49	+39	110	74	117	75	102	93	97	75		-2	79			105
			-, J	+5	+5	+1	-3	+2				107	72	102	74	102	76	91	83						
59	WUNDERLING	AT 879.635.769	2019	135	131	105	106	133	+1216	-0,02	-0,04	108	72	115	66	112	77	114	71	84	65	101	101	106	117
	WEISSENSEE / HERZSCHLAG		Eu, A3, A5	71	81	71	76	78		+49	+39	100	71	118	68	97	79	109	72			75			102
			J	-1	-1	0	-5	-1				105	69	116	68	98	69	121	79						
60	HIGGINS	DE 08 17379563	2019	135	128	122	101	127	+1219	-0,14	-0,04	120	72	113	65	99	78	97	73	93	64	107	94	106	123
	HILFINGER / HERZSCHLAG		Eu, 27	72	83	70	76	78		+38	+40	122	69	91	68	106	79	108	71			75			100
			J	+8	+5	+4	+4	+6				109	70	91	67	105	68	122	79						
61	GS DOC	AT 097.654.169	2019, 7 % RF	135	127	121	107	135	+1038	-0,03	-0,02	121	72	110	65	99	79	99	75	102	65	99	94	121	113
	DREAM / WATT		A1, 2, 17	74	84	71	77	80		+41	+35	116	71	106	73	111	80	111	72			78			103
			J, E, J	-1	-6	+2	+2	+1				115	70	110	70	103	70	102	81						
62	GS HILFERUF	AT 873.892.568	2019	135	124	116	113	134	+1030	-0,13	-0,03	122	73	118	66	112	78	109	72	103	65	113	98	105	128
	HERMELIN / ETOSCHA		A1	72	81	73	77	79		+32	+34	112	73	95	69	104	81	107	73			76			103
			J	+7	+5	+1	0	+5				106	72	108	68	106	71	108	80						
63	GS HISTORY Pp*	AT 122.189.169	2019	135	124	109	116	134	+1131	-0,14	-0,09	108	73	120	66	116	79	114	73	96	66	106	112	96	126
	HERMELIN / MAHANGO Pp*		A1	72	81	7																			

## Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F% Fkg	E% Ekg	NTZ AUS	ND Pers	EGW KVL pat / mat	ZZ	FRW Bef	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si				HKL	LST	VIW	Mbk		Si			ER					
67	GS MADARAS Pp*	AT 556.249.368	2019	135	120	108	122	133	+866	-0,04	-0,08	113	70	116	63	115	76	116	70	109	62	103	104	98	108
	GS MAHATMA Pp*	GS HEIDUCK	A1	70	80	70	74	77		+32	+23	106	69	124	67	103	78	109	69			74			104
			J	+5	+6	0	-4	+1				104	68	110	66	103	67	111	78						
68	SIDO	DE 09 55073917	2019, 5 % RF	135	119	110	122	133	+984	-0,11	-0,12	111	74	114	65	120	78	119	74	112	64	110	100	106	123
	SYSTEM / ETOSCHA		Eu, 6, A3	73	84	72	76	79		+31	+24	111	69	107	72	104	79	105	70			77			102
			J	0	-1	+1	-3	-3				102	70	103	71	108	66	117	80						
69	GS WOIWODE	AT 934.843.838	2017, 6 % RF	135	116	101	133	137	+760	-0,14	-0,04	95	88	131	74	120	83	119	77	123	74	109	104	118	117
	WOBLER / RALDI		A1, 2, 17	78	84	87	84	85		+20	+24	102	85	111	73	104	99	106	88		2	80			104
			J, V, V	+7	0	+5	+4	+8				102	85	111	73	104	96	107	83						
70	HEGEL	DE 09 55445139	2019	134	127	111	111	126	+910	+0,06	+0,01	115	73	102	66	102	78	102	73	118	65	107	99	102	124
	HERKULES / SISYPHUS		Eu, 27, 6	72	82	70	77	79		+43	+33	105	69	100	71	102	80	105	71			77			100
			J	-2	-3	-6	+3	-3				108	67	93	70	103	69	124	80						
71	WITOLD	AT 995.602.538	2017	134	126	102	113	128	+1163	-0,12	-0,06	106	73	117	66	94	79	92	75	112	66	96	103	99	116
	WIEN / WIKINGER		Eu, A3, A5	74	84	72	78	81		+38	+36	99	72	108	73	101	96	104	75		-3	77			103
			J	+8	+3	+2	+5	+7				102	71	100	73	106	81	135	82						
72	HANNSTAETT	DE 09 54934162	2019, 4 % RF	134	125	111	113	129	+1176	-0,13	-0,09	111	77	121	67	118	79	119	73	96	67	109	109	99	132
	HERMELIN / WOBLER		Eu, 6	73	82	75	78	80		+38	+33	110	74	100	71	97	80	107	74			77			102
			J	-1	0	-5	-2	-1				106	72	101	70	99	71	103	80						
73	ETHOS	DE 09 52979287	2017, 6 % RF	134	125	111	111	129	+1251	-0,15	-0,13	112	93	110	71	107	81	105	76	102	71	102	94	106	111
	ETOSCHA / WENDLINGER		Eu, 6, A3	78	84	93	82	85		+38	+33	116	93	112	73	109	99	112	85		1	78			101
			V, V, J	+8	+11	0	-6	+5				100	90	101	72	102	96	111	82						
74	GS MORRIGONE Pp*	AT 821.233.769	2019	134	124	113	117	134	+730	+0,16	-0,01	105	72	112	65	118	77	122	71	105	64	106	99	97	110
	MALAGA Pp*	GS HENDORF	A1, 17	71	81	71	76	78		+44	+25	119	70	110	68	110	80	112	72			75			102
			J	+4	+1	+4	0	+2				104	69	121	67	99	70	96	79						
75	GS WEDER	AT 177.746.269	2019	134	123	114	114	132	+1307	-0,31	-0,12	110	73	110	66	111	78	106	72	106	65	105	98	106	116
	GS W1 / HURLY		A1	72	81	72	76	79		+26	+36	116	72	107	69	91	78	111	72			76			100
			J	+1	+3	+3	-7	-1				105	70	110	68	104	69	111	79						
76	EXKLUSIV	DE 09 52073262	2017	134	122	110	117	127	+951	-0,03	-0,07	100	95	119	73	115	82	114	77	104	73	96	102	110	114
	ETOSCHA / WABAN		Eu, 6, A3	80	86	95	83	86		+37	+27	112	93	106	74	108	99	104	88		-2	79			104
			J	+6	+4	+1	0	+4				108	93	93	74	108	97	105	82						
*77	GS HAYDN	AT 052.174.174	2020	134	121	118	115	130	+1061	-0,16	-0,10	120	73	110	66	110	78	110	72	107	65	99	110	96	118
	HERZPOCHEN / WALK		A1	72	81	72	76	79		+30	+29	112	72	115	70	103	78	106	72			77			104
	F5C		J	neu	neu	neu	neu	neu				112	71	104	69	102	69	114	80						
78	HAUK	DE 09 54200963	2019	134	121	110	119	133	+934	-0,13	-0,02	110	76	115	68	119	79	119	74	107	67	108	117	113	123
	HERZPOCHEN / MANIGO		Eu, 6, 27	73	82	75	78	80		+27	+31	104	74	108	72	103	81	108	74			78			101
			J	+1	0	-5	+2	+1				110	73	104	71	106	71	107	81						
79	WILMUT	DE 09 54094092	2018, 4 % RF	134	120	98	126	140	+851	-0,12	0,00	93	74	132	64	115	77	113	72	104	62	96	111	116	121
	HIMMLISCH / WOBLER		Eu, A3, 6	71	81	71	75	78		+25	+30	101	70	124	68	97	89	101	69		1	75			101
			J	+6	+6	-3	0	+4				100	69	120	68	106	70	115	79						
80	MERT	AT 450.312.569	2019	134	119	119	121	133	+991	-0,17	-0,09	112	73	115	65	114	77	113	71	113	64	103	116	100	110
	METTMACH Pp*	ROYAL	Eu, A3, 6	71	81	71	76	78		+27	+27	113	71	118	68	101	79	108	71			75			105
			J	-4	-3	+1	-6	-5				117	70	113	67	96	69	99	79						
81	HOKAIDO	DE 09 54344224	2018	134	119	108	121	135	+668	-0,01	+0,04	109	72	121	61	108	75	102	70	112	60	116	100	116	120
	HOKUSPOKUS / HIMEROS		Eu, 6, 27	70	81	69	73	76		+27	+27	113	68	110	67	95	81	112	68			73			102
			J	+7	+3	-2	+4	+5				98	67	105	66	106	65	103	77						
82	WITKOP	DE 09 53308732	2018, 10 % RF	134	117	120	116	130	+597	-0,07	+0,07	113	76	123	70	112	81	110	77	98	70	95	107	100	118
	WISCONA / REUMUT		10, AV, 16	76	85	74	81	83		+19	+27	117	74	103	74	107	95	107	76		-1	79			106
			J	+5	+6	-4	0	+1				115	72	98	74	115	81	109	83						
*83	GS WHIRLPOOL	AT 418.797.669	2019	134	117	109	129	127	+939	-0,21	-0,08	108	70	121	65	126	76	129	70	120	63	107	94	105	114
	GS WOIWODE / ETOSCHA		A1	70	80	68	75	77		+21	+26	109	68	104	68	105	78	105	71			75			102
			J	neu	neu	neu	neu	neu				104	67	93	67	102	69	98	78						
84	GS EPOSCH	AT 838.777.268	2019	134	114	111	126	138	+734	-0,18	-0,05	104	73	120	64	122	76	124	71	105	63	101	103	112	114
	GS EHRSAM / MONUMENTAL		A1	70	80	71	75	77		+15	+22	113	72	116	67	118	78	110	70			74			101
			J	-3	0	0	-8	-4				107	70	110	66	117	68	107	78						
85	EISENHUT	AT 921.271.838	2017	134	113	114	130	136	+637	-0,17	+0,02	112	74	117	71	121	82	123	77	122	71	107	114	114	111
	ETOSCHA / GS WOHLTAT		Eu, A8, A3	77	85	74	81	83		+12	+24	107	74	110	75	107	97	110	78		0				

Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur			
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E	
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	FRW	Bef	Si	B	F	E		
89	MANAUS	DE 06 67162219	2018 17, A1, 2 V, J, V	133	128	107	108	131	+1096	+0,10	-0,13	108 85	103 74	101 83	99 78	104 75	105	109	121	104	
	MIAMI / POLAROID			79	86	84	84	86		+54	+27	102 83	115 76	103 99	104 90		82			100	
				-1	-4	+2	0	0				108 83	114 74	107 96	125 84						
90	ZIROS	DE 09 54007932	2018, 5 % RF 10, AV, 16 J	133	127	122	106	130	+1233	-0,13	-0,07	119 75	106 68	107 81	106 77	101 68	106	106	108	119	
	ZOMBIE / HUTERA			75	85	73	79	81		+39	+37	117 71	109 74	94 80	108 73		78			108	
				+3	+8	-3	-4	-1				115 71	110 73	91 69	95 82						
91	GS WAY	AT 447.891.168	2018 A1 J	133	127	112	108	128	+1163	-0,05	-0,09	116 74	105 66	114 79	113 75	94 66	111	106	109	118	
	WORLD CUP / GS WALCH			74	84	73	78	80		+44	+33	103 73	110 73	92 85	108 72		78			105	
				+3	+7	+1	-8	0				112 71	104 69	103 70	114 82						
*92	WESTEN	AT 857.220.869	2020, 5 % RF Eu, A3 J	133	126	94	124	128	+999	-0,05	-0,01	92 69	115 64	116 76	116 70	121 63	96	92	100	115	
	GS WOIWODE / WABAN			70	80	68	75	77		+37	+35	98 68	109 67	103 77	108 70		74			105	
				neu	neu	neu	neu	neu				94 66	102 66	101 68	112 78						
93	ELEXIS	DE 09 55044012	2019, 4 % RF 2, A1, 17 J	133	125	105	114	127	+1182	-0,14	-0,10	110 72	110 64	112 77	113 71	105 63	110	105	105	123	
	ELEVATION / HERZSCHLAG			70	81	69	75	77		+37	+33	99 67	108 69	108 79	109 68		75			104	
				0	+4	-10	-1	-1				105 66	93 68	105 67	114 78						
94	VASTUS	DE 09 54726482	2019 Eu, A3 J	133	125	104	115	130	+645	+0,17	+0,09	109 74	111 67	102 79	98 75	111 67	105	104	93	124	
	VARTA / VERMEER			74	84	72	78	80		+41	+30	99 71	113 73	103 79	111 72		78			106	
				-1	+2	-6	-2	-2				104 70	106 73	105 68	113 82						
95	GS MYDARLING	AT 447.105.768	2018 A1, 2, 17 J, V, V	133	125	101	116	129	+1370	-0,22	-0,17	99 82	121 70	96 81	95 76	114 71	100	91	120	108	
	MIAMI / HURLY			77	84	82	81	84		+37	+33	100 82	101 73	109 99	103 83	2	79			99	
				+2	+3	-3	+1	0				102 82	101 73	114 93	122 82						
96	GS WEEKEND PP*	AT 117.479.168	2018 A1, 2, 17 J	133	123	93	125	131	+863	+0,02	-0,04	96 74	121 65	115 77	111 71	111 65	101	104	111	115	
	WOOKIE Pp* / MAHANGO Pp*			71	81	73	76	79		+38	+27	92 73	112 68	102 88	109 73	7	75			100	
				+9	+7	-3	+2	+5				96 71	104 67	114 72	102 79						
97	HYPER	DE 09 54030027	2019, 8 % RF 17, A1, 2 J, E, E	133	123	90	126	133	+692	+0,11	+0,03	95 75	117 64	107 77	100 72	123 63	108	95	112	118	
	HAPPYEND / RALDI			71	82	72	75	78		+38	+27	92 71	108 67	104 80	116 70		75			105	
				+4	+2	0	-2	+1				92 69	106 67	113 67	107 79						
98	HABAKUK	AT 147.662.769	2019 Eu, A3, 6 J	133	121	110	121	125	+1037	-0,19	-0,05	114 72	108 63	112 76	109 71	127 62	120	103	99	110	
	HERO / MINION			70	81	71	74	77		+26	+32	108 71	101 68	89 79	110 69		75			98	
				+4	0	-2	+4	+1				104 69	101 68	98 67	98 78						
99	STERN	DE 09 53343488	2017 Eu, 6, A3 V, V, J	133	121	105	120	131	+791	-0,06	+0,02	109 78	115 70	119 81	116 77	109 70	100	102	116	126	
	STURMWIND / MANIGO			77	85	77	81	84		+28	+30	101 77	104 74	107 99	105 83	1	78			105	
				+7	+7	+2	0	+2				104 74	100 73	111 94	109 82						
100	IDEALO	DE 09 53189174	2017, 6 % RF Eu, 6, A5 -, -, J	133	120	98	125	127	+766	+0,02	-0,03	97 77	116 70	119 82	115 78	119 70	102	105	107	114	
	IMPERATIV / RALDI			77	86	75	81	83		+34	+24	99 74	109 75	105 96	112 77	-1	80			103	
				+12	+9	+1	+5	+9				98 73	95 74	103 84	108 83						
101	HOFMEISTER	AT 213.043.769	2019 Eu, A3, A5 J	133	119	116	116	135	+1030	-0,20	-0,10	115 71	118 64	104 76	107 70	104 63	97	106	111	127	
	HERZPOCHEN / VILLEROY			70	80	70	75	77		+25	+28	111 70	115 66	110 81	107 70	3	73			100	
				-2	-2	-1	-3	0				111 68	104 65	109 68	111 77						
102	GS WANDLER	AT 760.291.768	2018 A1 J	133	118	106	122	128	+845	-0,13	-0,04	102 73	121 71	118 82	116 77	106 70	101	98	93	102	
	WOBLER / ZAUBER			76	85	73	81	82		+24	+26	105 73	116 74	101 94	110 75	0	80			100	
				+2	-1	0	+1	+2				105 71	109 74	103 78	110 83						
103	HOFRAT	AT 792.739.668	2019 Eu, A3, 6 J	133	114	119	120	133	+786	-0,12	-0,13	121 72	115 65	102 77	104 71	117 64	115	112	105	130	
	HERZPOCHEN / VILLEROY			71	81	71	76	78		+22	+17	116 71	110 68	113 78	112 71		75			96	
				0	+1	-3	-2	0				109 69	93 67	109 68	113 79						
104	ERISTOFF	AT 214.117.869	2019 Eu, A3 J	132	133	100	106	128	+1034	+0,11	+0,04	107 71	110 64	110 77	109 72	90 63	102	92	101	113	
	EPOCHAL / HERZSCHLAG			71	81	71	75	78		+53	+40	96 69	111 68	110 79	100 69		76			104	
				+6	+3	-2	+5	+3				100 69	115 67	104 67	110 79						
105	GS HERANGO Pp*	AT 269.966.469	2019, 5 % RF A1, 2, 17 J, E, J	132	129	101	106	127	+1297	-0,15	-0,05	109 73	116 66	108 78	107 72	91 65	121	103	102	128	
	HERMELIN / MAHANGO Pp*			71	81	72	77	79		+41	+41	99 73	100 69	98 80	108 73		76			102	
				+4	+2	0	-1	+2				99 71	103 68	105 70	114 79						
106	MOSCHUS	DE 09 54344211	2018 Eu, 6, 27 J	132	127	109	111	127	+968	+0,01	0,00	109 75	113 66	115 79	113 75	99 66	105	99	120	118	
	MOGUL / SEHRGUT			74	84	73	78	80		+41	+35	102 71	99 73	91 91	107 73	2	77			102	
				+8	+8	+2	0	+4				109 71	101 72	105 72	95 81						
107	WITTICH	AT 988.389.169	2019 Eu, A3, A8 J, J, N	132	127	105	111	131	+1299	-0,17	-0,10	95 71	113 66	109 77	107 71	97 65	103	100	108	109	
	GS WHAT ELSE / MANDRIN			71	81	69	76	78		+39	+37	112 70	107 69	108 79	100 72		75			100	
				-4	-2	-7	-1	-3				99 68	113 69	116 69	112 79						
108	HULIO	DE 09 53815999	2018 Eu, 6, A3 J, J, N	132	124	115	108	119	+1094	-0,12	-0,06	113 78	107 71	114 82	114 77	98 71	107	94	109	109	
	HURLY / MINT			77	86	76	81	83		+35	+33	116 75	94 74	105 93	109 76	-3	80			103	
				+1	+1	-2	-2	0				106 73	81 73	109 76	106 83						
109	HOLY	DE 09 54609323	2019, 5 % RF Eu, 6, A3 -, -, J	132	124	103	115	133	+1044	-0,12	-0,04	110 74	112 65	111 78	112 73	99 64	102	89	109	120	
	HOKUSPOKUS / MONUMENTAL			72	83	72	76	79		+33	+33	102 71	115 69	112 79	107 70		77			100	
				-1	+3	-4	-6	-2				99 70	110 69	115 68	102 80						
110</																					

## Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch		Fitness				Exterieur							
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat	mat	Bef	Si			ER						
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIW	Mbk											
111	SUNRISE	DE 09 53196995	2017 Eu, 6, A3 J	132	123	115	109	118	+1003	-0,07	-0,05	120	80	112	72	112	83	111	78	102	73	101	103	107	115
	SISYPHUS / MINT			78	86	78	83	85		+36	+31	106	78	94	75	112	99	107	85		2	81			100
				-1	+1	-4	-5	-4				111	76	77	75	100	94	111	83						
112	HEX HEX Pp*	DE 09 54725619	2019, 5 % RF 10, AV, 16 J	132	123	113	112	125	+842	-0,01	0,00	112	74	112	64	106	77	105	72	104	63	104	109	112	111
	HOKUSPOKUS / MAHANGO Pp*			72	82	72	75	78		+34	+30	109	71	97	67	112	78	109	70			76			98
				+1	-2	-7	+6	+2				110	70	89	67	116	68	100	78						
113	WEISSENSEE	AT 364.261.168	2017 Eu, A8, A3 J	132	123	96	118	130	+861	-0,05	+0,04	101	93	113	78	120	84	119	78	103	79	99	101	100	116
	WABAN / VULCANO			81	85	93	86	88		+31	+34	95	93	124	76	105	99	104	95		0	81			101
				-1	-1	-6	-2	-1				98	91	113	76	103	98	112	84						
114	WATKO	AT 980.697.838	2017 Eu, A3 J	132	122	113	109	125	+1095	-0,11	-0,12	114	74	120	70	102	82	97	77	103	70	113	98	101	111
	GS WATKING / IVAN			76	86	72	80	83		+35	+28	110	73	83	75	91	94	111	76		-9	80			106
				+10	+6	+3	+6	+7				107	72	101	74	107	78	125	83						
115	VARUS	AT 079.268.569	2018 Eu, A3, 6 J	132	121	118	112	128	+746	-0,09	+0,08	115	74	113	71	105	82	106	77	110	70	114	102	103	113
	VILLEROY / HUTERA			76	85	73	80	82		+23	+33	117	73	101	75	100	80	107	74			80			103
				+5	+4	-2	+2	+1				110	72	108	74	98	70	102	83						
116	GS WORKAHOL	AT 769.198.468	2018, 4 % RF A1 J	132	121	112	115	129	+817	+0,06	-0,08	108	73	110	66	111	79	109	75	108	66	101	109	103	108
	WORLDCUP / GS MAILAND			74	84	72	78	80		+39	+22	106	72	104	73	90	91	117	73		5	78			105
				+4	+4	-3	+2	0				113	70	111	70	107	73	101	82						
117	MITTELWEG	DE 09 55141312	2019 10, AV, 16 J	132	120	102	122	126	+527	+0,12	+0,07	105	76	116	66	128	79	129	75	108	66	97	97	115	103
	MINOR / ZASPIN			74	84	74	78	80		+32	+25	99	72	98	74	104	79	109	72			78			102
				-1	0	-4	-4	-4				101	72	102	70	110	69	93	81						
118	WILDHARZ	DE 09 54242494	2018 10, AV, 16 -, J	132	120	102	122	126	+974	-0,10	-0,10	99	78	108	73	123	83	123	79	111	72	109	104	93	120
	WABAN / HERZSCHLAG			78	86	76	82	84		+31	+26	100	75	117	76	93	93	107	77		8	82			102
				+3	+5	-1	-1	0				104	74	99	75	107	78	107	85						
*119	SABIK Pp*	AT 872.034.469	2020 Eu, A3 J	132	118	108	119	131	+726	-0,06	-0,02	110	68	117	63	111	76	108	71	108	62	102	104	111	118
	STERN / MAXIMUM Pp*			70	81	67	75	77		+25	+24	102	67	105	69	114	78	112	70			75			101
				neu	neu	neu	neu	neu				108	65	99	68	113	68	114	79						
120	GS ELGAR	AT 186.907.569	2019, 8 % RF A1 J	132	117	108	125	134	+624	+0,01	-0,02	107	71	110	62	110	76	113	70	122	61	110	118	102	113
	GS EZECHIEL / RALDI			69	80	69	74	76		+27	+20	106	69	115	66	114	77	108	67			73			103
				0	+2	+3	-5	-1				105	68	111	65	113	64	108	77						
121	LOEWE	DE 09 55071446	2019 10, AV -, J	131	131	102	100	123	+1237	-0,09	-0,02	111	74	110	64	105	77	104	72	82	62	111	96	112	106
	LICHTBLICK / MINT			71	81	72	75	78		+43	+42	101	70	94	69	104	77	108	68			75			101
				+4	+6	-2	-4	+1				98	69	101	68	119	66	115	79						
122	HAPPYDAY	DE 09 53196908	2017 Eu, 6, A3 J	131	129	96	111	128	+1501	-0,24	-0,14	92	81	124	71	114	82	117	78	90	71	100	84	120	119
	HUGOBOSS / MANIGO			78	86	78	82	84		+40	+41	104	78	100	76	98	98	101	80		-1	81			102
				+10	+1	+4	+9	+8				92	76	106	76	108	89	107	83						
123	BERGFEST	AT 017.363.969	2019 Eu, A3, A5 N, N, E	131	128	101	107	124	+1280	-0,08	-0,11	107	73	111	66	113	80	110	76	90	67	107	97	110	118
	BEN / HURLY			74	85	73	78	81		+46	+35	101	73	95	74	109	79	111	73			79			103
				+9	+9	+2	-3	+5				97	72	95	71	114	70	112	83						
124	ZITRUS Pp*	DE 09 54963783	2019, 6 % RF Eu, 6, A3 -, -, J	131	127	108	107	122	+1015	-0,01	-0,01	110	72	113	65	99	77	97	72	100	63	102	96	106	110
	ZEUS Pp* / EVERGREEN			71	81	69	76	78		+41	+35	106	67	99	69	103	78	106	69			75			103
				+3	+1	-1	+1	+1				105	66	94	68	109	67	108	79						
125	MEGABIT	AT 753.005.568	2018 A1 E	131	127	108	105	124	+1221	-0,07	-0,10	106	72	118	65	97	78	98	73	92	64	104	106	106	109
	GS MIDLIFE / GS WOHLTAT			72	83	71	76	78		+44	+34	102	70	110	70	106	78	102	70			76			107
				+7	+3	0	+2	+7				110	70	96	69	105	66	118	80						
126	WELTMACHT	DE 09 53104350	2017, 4 % RF Eu, 6, A3 J	131	127	105	111	122	+1078	-0,02	-0,04	105	85	121	72	112	81	112	77	100	72	95	97	105	102
	WEIDENBERG / MANUAP			78	85	83	82	85		+43	+35	104	82	102	74	91	99	99	87		0	78			98
				+6	+2	0	+3	+6				105	82	106	74	92	94	105	82						
127	GS REMARK	AT 592.663.168	2018, 4 % RF A1 J	131	125	105	113	126	+977	0,00	-0,05	103	73	113	69	104	81	104	76	105	69	108	102	102	108
	REMMEL / ZAUBER			75	84	71	80	82		+40	+30	106	72	114	73	107	95	108	75		0	78			107
				+7	+6	-4	+4	+5				102	70	104	73	107	79	97	82						
128	GS WOSTOK	AT 713.572.969	2019, 8 % RF A1 J	131	125	101	118	130	+937	+0,06	-0,06	95	69	107	64	115	77	119	71	108	63	106	102	104	115
	GS WOIWODE / VARTA			70	80	68	75	77		+44	+28	105	68	118	68	105	78	108	70			75			103
				-1	-1	0	-3	-1				100	66	111	68	106	69	98	78						
129	GS HACKER	AT 932.636.338	2017, 5 % RF A1 E	131	123	111	108	123	+1168	-0,15	-0,11	128	74	115	71	110	82	110	77	94	71	118	97	98	122

Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness				Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat	mat	Bef	Si			ER						
				Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIW	Mbk											
133	VICI Pp*	DE 09 53973292	2018, 7 % RF 10, AV J	131	121	109	117	125	+973	-0,10	-0,09	118	83	112	71	114	81	116	77	113	71	124	117	104	110
	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*			77	85	82	82	84		+32	+27	99	80	98	75	107	98	112	82		80				
				-2	-2	-1	+2	-3				107	81	101	74	102	90	104	83						
134	VIDI Pp*	DE 09 53973291	2018, 7 % RF 10, AV J	131	121	109	117	125	+973	-0,10	-0,09	118	83	112	71	114	81	116	77	113	71	124	117	104	110
	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*			77	85	82	82	84		+32	+27	99	80	98	75	107	98	112	82	1	80				
				-2	-2	-1	+2	-3				107	81	101	74	102	90	104	83						
135	VENGABOY	DE 09 54382857	2018, 10 % RF 17, A1 -, J	131	120	105	119	133	+886	-0,06	-0,06	102	73	113	65	115	79	115	75	113	65	99	110	109	105
	GS VIGOR / ZEPTER			74	84	73	77	80		+31	+26	109	72	104	69	98	95	107	74	-2	78				
				+3	-2	+2	+2	0				101	71	125	69	103	80	109	82						
136	GS WEXFORD	AT 665.790.269	2019 A1 E	131	119	108	116	134	+591	-0,01	+0,09	111	71	112	65	116	77	113	71	96	64	108	105	101	125
	WEISSENSEE / GS DENKMAL			71	81	70	76	78		+24	+29	106	71	121	69	104	78	109	72		75				
				-6	-6	-6	-3	-4				103	69	114	67	110	69	107	79						
137	GS MUTMACHER Pp*	AT 117.507.468	2019 A1 J	131	118	106	118	129	+931	-0,18	-0,07	111	71	119	65	119	78	119	72	98	64	109	108	104	113
	GS MUNDL PP* / MONUMENTAL			71	81	70	76	78		+23	+27	100	71	121	69	91	78	110	71		76				
				-1	0	0	-5	-2				106	69	107	68	99	69	113	79						
138	WOMBAT	DE 09 52729613	2017, 5 % RF Eu, A3, 6 J	131	117	110	118	124	+889	-0,23	-0,02	116	95	113	71	118	81	118	77	110	71	117	98	103	104
	WOBBLER / MELCHIOR			78	85	94	81	84		+17	+30	106	95	102	74	106	96	112	77	0	80				
				+8	+3	+2	+6	+7				106	93	98	74	103	84	101	83						
139	GS WECKRUF	AT 014.263.874	2019 A1 E	131	117	108	123	132	+791	-0,09	-0,07	100	71	120	66	118	77	116	71	113	65	97	102	111	121
	GS WOIWODE / HERZSCHLAG			71	81	70	76	78		+25	+22	106	70	112	68	101	80	105	72		76				
				-2	-3	+1	-2	0				110	68	106	68	99	70	109	79						
140	JARON	AT 415.775.268	2018, 4 % RF Eu, A3, A5 J	131	115	113	122	126	+363	+0,06	+0,10	113	75	115	71	116	82	115	77	114	71	100	110	93	116
	JANDA / WIKINGER			77	85	74	81	83		+20	+21	106	74	118	75	92	97	111	79	-1	80				
				+5	+1	+5	+1	+3				111	72	99	75	97	86	102	83						
141	RIVER	AT 808.740.738	2017 Eu, A3 J	131	113	118	119	131	+675	-0,16	-0,04	117	71	120	69	104	80	103	75	116	68	96	108	101	112
	ROYAL / VALENTIN			74	84	70	79	81		+15	+20	118	70	93	73	105	91	112	73		77				
				+9	+6	-2	+4	+6				108	69	109	72	113	74	104	81						
142	GS INSTAGRAM	AT 045.476.468	2017 A1 J	131	113	106	127	134	+611	-0,04	-0,07	100	76	116	70	117	82	115	77	116	71	95	100	107	109
	IMPERATIV / WILDSTERN			77	85	76	81	84		+22	+16	110	76	123	75	111	99	103	82	2	80				
				+2	-4	-1	+7	+4				102	74	116	74	113	93	102	83						
143	HEYNCKES P*S	AT 818.555.168	2019 10, AV J	130	131	107	106	125	+1274	-0,04	-0,08	102	73	101	67	109	79	111	75	105	67	99	100	115	105
	HUTUBI / VOLLGAS P*S			74	84	72	78	80		+50	+38	110	72	103	73	110	79	97	73		78				
				+6	+6	-2	+2	+4				103	70	114	72	99	70	96	81						
144	HOOLIGAN	AT 357.392.838	2016 Eu, A8, A3 J	130	131	104	97	118	+1150	+0,12	-0,10	110	99	102	76	96	85	98	80	90	77	116	97	87	104
	HERZSCHLAG / WABAN			82	87	99	86	88		+59	+31	103	99	94	76	109	99	113	93	0	84				
				+3	+2	-2	0	+2				100	99	93	75	113	98	137	87						
145	GS HEYMAN	AT 461.016.969	2019 A1, 17 J	130	126	96	115	123	+1008	-0,02	-0,02	104	76	116	66	102	78	101	72	115	65	101	107	112	113
	HERZAU / MAHANGO Pp*			72	81	75	77	79		+40	+34	89	74	101	68	111	81	105	73		76				
				-1	+2	-9	0	-1				101	72	90	68	103	73	117	80						
146	HOLLEDAU Pp*	DE 09 54893176	2019, 4 % RF 10, AV, 16 -, J	130	126	94	117	128	+1270	-0,14	-0,13	95	72	115	62	112	76	109	71	108	61	104	98	115	123
	HATTRICK PP* / MANOLO Pp*			70	81	69	74	77		+40	+33	98	68	102	69	112	78	108	69		74				
				+3	+3	-5	+1	+1				94	67	100	68	108	68	108	78						
147	WOISSTNU	DE 09 55375653	2019 Eu, 6, A5 -, -, J	130	125	102	111	128	+723	+0,13	+0,06	96	74	117	66	111	78	108	72	99	65	103	104	98	125
	WEISSENSEE / DELL			71	81	72	77	79		+41	+31	102	71	96	70	105	78	107	73		76				
				+1	-2	-3	+1	+1				104	70	110	69	106	69	114	79						
148	SEMPER FI Pp*	DE 09 53741369	2018, 5 % RF 10, AV J	130	124	103	114	124	+1056	-0,10	-0,06	105	78	120	68	111	80	113	76	103	68	90	105	109	107
	SEHRGUT / MAHANGO Pp*			75	84	77	79	81		+35	+32	98	76	98	73	110	93	96	74	-1	77				
				+2	0	-2	+4	0				105	76	105	72	109	73	99	81						
149	HIGHPOWER	DE 09 54613454	2019 Eu, 6, A5 J	130	123	117	110	127	+979	-0,11	-0,03	115	76	110	69	106	81	104	76	107	69	122	115	108	122
	HURLY / VLUTLICHT			75	84	74	79	81		+31	+32	117	73	114	74	98	80	103	74		79				
				-2	-1	-3	0	-2				108	72	104	74	88	70	99	82						
150	GIORGIO	DE 08 16878254	2018 Eu, 27, A3 J	130	123	116	106	116	+790	+0,07	-0,01	122	83	109	69	111	81	108	76	95	70	112	101	94	111
	GUCCI / HURRICAN			77	84	82	81	84		+39	+27	115	81	103	75	97	98	102	81	3	79				
				+4	+1	+4	+1	+1				106	81	86	75	101	90	106	82						
151	MAUI Pp*	DE 09 55150296	2019, 4 % RF Eu, 6, 27 J	130	123	105	113	124	+1088	-0,10	-0,12	105	75	120	65	102	79	102	75	108	64	97	95	99	109
	MINERAL Pp* / IROKESE P*S			73	84	73	76	79		+36	+28	105	71	102	70	101	80	100	72		77				

## Topliste genomische Jungstiere\*

Rg	Identitätsdaten			Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness				Exterieur								
	Name	Nummer	Gebj, Fremd Station	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E					
	Vater / MV	Genet. Bes.	Verfügbar.	Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si			ER						
155	VALTRA P*S	AT 792.938.768	2018	130	122	105	113	127	+1179	-0,22	-0,11	118	78	108	70	115	81	116	76	99	70	116	112	103	112
	VOTARY P*S / MAHANGO Pp*		Eu, A3, 6	77	85	76	81	83		+29	+32	97	77	107	73	106	98	116	79	-1		79			98
			J	-2	-2	-3	-1	-3				102	74	109	73	109	87	97	83						
156	WAKA WAKA PP*	DE 09 54759305	2019, 7 % RF	130	119	103	122	128	+557	+0,12	+0,02	105	72	113	64	111	76	105	70	119	63	110	107	100	128
	WOOKIE Pp* / MAHANGO Pp*		10, AV	70	80	70	75	77		+33	+22	100	71	107	66	110	79	111	71			73			105
			J	+8	+6	+3	+3	+4				103	70	96	65	105	68	102	77						
157	GS DROPBOX	AT 448.206.268	2018	130	118	115	117	129	+604	+0,14	-0,06	111	74	114	66	109	80	106	75	114	67	100	104	109	114
	GS DER BESTE / WILDSTERN		A1	75	84	72	79	81		+37	+16	118	73	117	73	114	98	103	77		1	78			108
	F5C		J	0	-8	+6	+6	+1				104	71	107	70	93	86	100	82						
158	GS HUSKY	AT 270.202.969	2019	130	118	110	118	129	+850	-0,14	-0,04	109	73	115	65	108	79	109	74	113	65	107	107	104	108
	HUSAM / HERZSCHLAG		A1	73	84	72	77	79		+23	+26	109	72	112	71	101	77	104	72			77			98
			E	0	-3	-1	0	-2				104	71	112	68	101	68	111	81						
159	GS WODOO Pp*	AT 219.881.568	2019, 6 % RF	130	118	100	121	131	+624	-0,05	+0,06	103	72	120	64	107	76	103	70	109	63	112	107	106	114
	WOOKIE Pp* / MAHANGO Pp*		A1, 17, 2	70	80	70	75	77		+21	+28	96	71	115	65	109	80	108	71			73			102
			J	+7	+8	-2	-3	+1				102	69	109	65	115	68	104	77						
160	VERSTAPEN1 Pp*	AT 261.227.968	2018	130	117	109	119	128	+527	+0,10	+0,01	102	76	120	67	116	80	118	76	108	67	108	104	109	110
	VESPASIAN P*S / MAHANGO Pp*		Eu, 6, A5	76	85	76	80	82		+30	+20	109	76	103	73	98	99	101	81		-2	79			102
			J	+5	+6	+3	-4	+1				107	74	108	70	106	91	109	82						
161	ICEBREAKER	DE 09 53765346	2018	130	116	111	121	132	+524	+0,04	+0,01	102	84	119	72	109	82	110	78	112	72	86	98	105	103
	IMPERATIV / GS VOLLWERT		17, A1, 2	78	86	83	82	85		+25	+20	111	82	114	75	103	99	94	84		0	80			97
			J, J, V	-7	-7	-7	0	-5				109	82	125	75	115	93	94	83						
162	GS MYSTERIUM Pp*	AT 903.294.838	2017, 5 % RF	130	116	111	120	133	+849	-0,18	-0,07	115	83	121	74	110	82	114	77	114	74	113	114	125	111
	MANOLO Pp* / WATT		A1, 2, 17	79	85	83	83	85		+20	+24	107	82	109	74	112	99	103	90		2	79			105
			J, E, J	-1	+1	-1	-5	-2				106	82	114	74	103	97	96	83						
163	MONDRIAN	DE 09 53947370	2018	130	116	110	118	133	+414	+0,07	+0,08	113	76	118	68	117	80	115	76	99	68	100	104	112	119
	MOGUL / HERZ		Eu, 6, A5	75	85	74	79	81		+23	+21	107	73	118	75	97	84	111	74		-3	79			108
			J	0	-2	-1	0	0				105	72	114	74	107	71	98	83						
164	GS ZARAS	AT 873.880.168	2018	130	115	124	115	129	+626	-0,06	0,00	112	73	117	65	123	78	126	73	103	64	108	108	115	123
	ZAZU / ETOSCHA		A1, 17	72	83	72	76	79		+21	+22	122	73	102	68	80	80	110	72			77			102
			J	-5	0	-2	-8	-8				118	70	105	67	86	69	103	80						
165	GS MUNDL Pp*	AT 051.166.168	2017	130	115	115	119	125	+889	-0,22	-0,08	116	95	116	73	109	82	110	77	115	73	108	111	100	90
	MAHANGO Pp* / WITAM P*S		A1, 2, 17	79	85	95	83	86		+18	+24	108	95	120	74	86	99	115	87		3	80			105
			J, -, V	+2	-4	-3	+8	+2				112	94	109	73	87	95	102	82						
166	WEYER	AT 268.534.138	2017, 5 % RF	130	113	125	112	131	+864	-0,24	-0,11	106	94	118	74	98	83	94	78	114	75	98	95	115	109
	GS WATTKING / MANIGO		Eu, A3, A5	80	86	94	84	87		+15	+21	132	95	100	75	94	99	104	89		-1	80			104
			J	+5	+1	+7	+2	+4				115	91	110	75	98	96	132	84						

Die neuen Stiere sind grün hinterlegt



# GS HARDY

AT 334.280.269  
GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Doris u. Johann Wagner, 3663 Münichreith-Laimbach  
**Zuchtwerte:** gGZW 139 (71), FW 105 (70), FIT 116 (76), ÖZW 136 (78)  
MW 131 (81) +1.314 -0,06 +49 -0,08 +39

Abstammung:		
HERMELIN DE 09 51697464 ZW: 128 / 131 / +1.139 +0,06 -0,04	HERZSCHLAG AT 303.304.428 RODICA DE 09 46187255	HUTERA GS RAVE
AURORA AT 729.284.822 ZW: 125 / 112 / +600 -0,09 -0,06 4/4 7.953-4,55-3,41-632 HL 2. 8.203-4,81-3,36-670	RUKSI DE 09 44605436 AGORA AT 546.765.719 4/3 6.791-4,96-3,47-572	RUAKANA GS RUMGO

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	109				█			
Bemuskelung	100							
Fundament	100							
Euter	130					█		

Optimalbereich

# GS HOERI

AT 196.383.369  
GENOSTAR



Foto: stephanhauser.com

**Züchter:** Anton Höritzauer, 3352 St. Peter Au  
**Zuchtwerte:** gGZW 139 (71), FW 108 (69), FIT 121 (74), ÖZW 133 (77)  
MW 130 (82) +812 +0,22 +53 +0,04 +33

Abstammung:		
HOKUSPOKUS DE 09 51718913 ZW: 133 / 120 / +760 +0,00 +0,01	HURLY DE 09 47424346 NELLE DE 09 74583359	HULKOR NARR
SORY AT 234.530.438 ZW: 124 / 117 / +515 +0,06 +0,06 3/3 10.915-4,26-3,61-858 HL 3. 12.214-4,64-3,53-998	RUKSI DE 09 44605436 SONATE AT 443.088.322 5/4 10.973-4,27-3,76-880	RUAKANA WOBLER

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	104				█			
Bemuskelung	92			█				
Fundament	113					█		
Euter	118						█	

Optimalbereich

# HUSSI

AT 139.741.669  
EUROgenetik;  
OÖ. Besamungsstation



**Züchter:** Franz Deubl, 4421 Aschach a. d. Steyr  
**Zuchtwerte:** gGZW 139 (72), FW 101 (73), FIT 116 (77), ÖZW 132 (79)  
MW 131 (82) +1.135 +0,01 +48 -0,01 +40

Abstammung:		
HOOLIGAN AT 357.392.838 ZW: 130 / 131 / +1.150 +0,12 -0,10	HERZSCHLAG AT 303.304.428 GRANDIOSA AT 165.317.628	HUTERA WABAN
AMIRA AT 056.211.122 ZW: 136 / 114 / +322 +0,07 +0,11 6/5 9.079-4,35-3,88-747 HL 2. 11.092-4,17-3,95-900	MANIGO DE 09 43304203 ASDRID AT 528.906.414 8/7 9.331-4,14-3,91-752	MANDELA WEINOLD

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	112				█			
Bemuskelung	98			█				
Fundament	102							
Euter	106					█		

Optimalbereich

# MEMORY PP\*

DE 09 55365548  
EUROgenetik; ÖÖ.  
Besamungsstation;  
Neustadt/A.



**Züchter:** Birnbaum Gbr E u. W, Lichtenau, Deutschland  
**Zuchtwerte:** gGZW 131 (70), FW 109 (71), FIT 111 (75), ÖZW 127 (77)  
MW 123 (80) +1.155 -0,12 +37 -0,13 +29

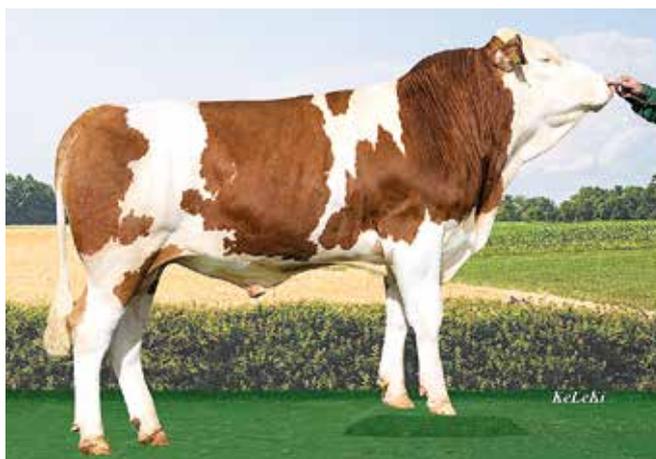
Abstammung:		
MAJESTAET PP* DE 09 52396899	MAHANGO Pp* DE 09 48097266	MUNGO Pp
ZW: 125 / 118 / +884 -0,07 -0,13	NICOL Pp* DE 09 50092337	VOTARY P'S
GLEMAN Pp* DE 09 52324129	MANOLO Pp* DE 09 48496774	MANIGO
ZW: 134 / 124 / +1.007 -0,13 +0,01	GLEWI DE 09 47342562	WILLE
1/1 8.243-4,22-3,53-639	6/6 9.636-4,02-3,59-733	

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	111				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bemuskelung	106				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fundament	111				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Euter	116				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

□ Optimalbereich

# POTENT PP\*

AT 867.697.769  
EUROgenetik;  
ÖÖ. Besamungsstation



**Züchter:** Paul Kerschbaummayr, 4240 Waldburg  
**Zuchtwerte:** gGZW 128 (70), FW 103 (67), FIT 117 (74), ÖZW 128 (77)  
MW 117 (80) +912 -0,23 +18 -0,05 +28

Abstammung:		
POLLEDKING PP* DE 09 52661072	PARTNACH PP* DE 09 50530031	GS POLLED Pp*
ZW: 124 / 112 / +358 +0,02 +0,06	AGNES Pp* DE 09 50164611	INCREDIBLE PP*
TILLY PP* AT 975.447.538	MAXIMUM Pp* DE 09 50644953	MANTON
ZW: 132 / 120 / +1.184 -0,28 -0,11	TAUBE Pp* AT 443.519.229	MAHANGO Pp*
200 T. 6.694-3,37-3,32-448	3/2 11.041-4,12-3,53-844	

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	114				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bemuskelung	105				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fundament	104				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Euter	112				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

□ Optimalbereich

# GS WALDSTAR

AT 505.119.869  
GENOSTAR



**Züchter:** Lieselotte u. Andreas Böhm, 3861 Eggern  
**Zuchtwerte:** gGZW 137 (71), FW 99 (70), FIT 121 (76), ÖZW 131 (78)  
MW 127 (81) +1.219 -0,20 +33 -0,03 +41

Abstammung:		
WEISSENSEE AT 364.261.168	WABAN AT 806.062.819	WILLE
ZW: 132 / 123 / +861 -0,05 +0,04	LUXA AT 373.871.322	VULCANO
GUSTO AT 243.344.738	MAHANGO Pp* DE 09 48097266	MUNGO Pp
ZW: 143 / 131 / +1.403 -0,20 -0,02	GIBSI AT 499.223.228	WOBLER
2/2 9.969-3,85-3,31-714	5/4 8.148-3,78-3,31-578	
HL 2. 10.790-4,00-3,49-808		

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	100				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Bemuskelung	103				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Fundament	106				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		
Euter	112				<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		

□ Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com

# WILKO

AT 857.214.169  
EUROgenetik; ÖÖ. Besamungsstation; RZ Tirol, caRI



**Züchter:** Andreas Sigl, 4151 Oepping  
**Zuchtwerte:** gGZW 143 (70), FW 106 (68), FIT 127 (76), ÖZW 138 (78)  
MW 129 (80) +1.397 -0,21 +39 -0,09 +41

Abstammung:		
GS WOIWODE AT 934.843.838 ZW: 135 / 116 / +760 -0,14 -0,04	WOBLER DE 09 46673832 LAUSSA AT 711.596.529	WATNOX RALDI
IGNIS 13 AT 965.043.538 ZW: 140 / 128 / +1.054 -0,06 +0,02 200 T. 6.740-4,07-3,53-512	WABAN AT 806.062.819 ISABELLA 2 AT 606.425.428 5/4 8.182-4,04-3,59-624	WILLE GS HEIDUCK

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	108				█			
Bemuskelung	100							
Fundament	105				█			
Euter	109				█			

Optimalbereich

# WINTERTRAUM

AT 989.327.769  
GENOSTAR; CRV; Greifenberg



**Züchter:** Dipl.-Ing. Martin Peter Stückler, 9461 Prebl  
**Zuchtwerte:** gGZW 141 (70), FW 107 (68), FIT 136 (75), ÖZW 147 (77)  
MW 119 (80) +1.023 -0,21 +24 -0,09 +29

Abstammung:		
GS WOIWODE AT 934.843.838 ZW: 135 / 116 / +760 -0,14 -0,04	WOBLER DE 09 46673832 LAUSSA AT 711.596.529	WATNOX RALDI
ZALLI - ET AT 653.590.368 ZW: 138 / 120 / +1.022 -0,11 -0,11	GS DER BESTE AT 514.740.229 ZEDER - ET AT 924.788.222 3/2 10.043-3,66-3,40-709	DAX HURLY

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	105				█			
Bemuskelung	92			█				
Fundament	128				█			
Euter	126				█			

Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com

# GS WOWARD

AT 824.640.769  
GENOSTAR



**Züchter:** Claudia Riesenberger, 3232 Bischofstetten  
**Zuchtwerte:** gGZW 140 (71), FW 93 (68), FIT 129 (76), ÖZW 139 (78)  
MW 130 (81) +967 +0,10 +49 +0,03 +37

Abstammung:		
WODONGA DE 09 52060524 ZW: 124 / 119 / +628 +0,08 -0,01	WOBLER DE 09 46673832 HERZOGIN DE 09 49948768	WATNOX MANUAP
DORIS AT 933.486.438 ZW: 110 / 109 / +12 +0,24 +0,10 1/1 7.183-5,10-3,73-634	RALDI DE 09 44108728 DORELLA AT 570.588.428 2/1 8.088-4,57-3,57-659	GS RAU WEB

Exterieur-Zuchtwerte:								
Merkmal	ZW	64	76	88	100	112	124	136
Rahmen	113				█			
Bemuskelung	99			█				
Fundament	108				█			
Euter	120				█			

Optimalbereich

Foto: stephanhauser.com

# Topliste nach ÖZW

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch / Exterieur			Fleisch	Fitness					Absolutleistungen										
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	GKZ	ND	EGW	ZZ	Mas	Tö-int	Betr	Tö10	Mkg	F%	E%	HD					
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	NTZ	Pers	FRW	Bef	ffru	in 1.L	PM1	Tö1				Anp						
	Geb.j., Fremd Genet. Bes. Station	Verfügbar.	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff	Ext-Tö		AUS	LST	KVL pat / mat	Zyst		in 2.L	PM2	Tö2										
								R-B-F-E-(ER)		HKL	Mbk	VIW	Mifi		in 3.L	PM3	Tö3										
1	VOLLENDET	DE 09 51394297	134	119	89	128	132	+1060	-0,20	-0,10	93	99	125	77	133	92	132	92	121	65	180	141	46	3001	3,95	3,31	9517
	RALDI / WEBURG		90	96	99	89	93		+26	+29	94	99	101	94	113	80	2	106	76	180	2	0					102,0
	2016, 13 %		+9	+2	0	+4	+5	118 Tö:			91	99	109	92	108	99	108	92	114	71	0	0	0				
	Eu, A3, A5	J						104-95-119-121-(101)			105	95	103	96			112	63			0	0	0				
2	VILLEROY	DE 09 47673487	132	114	117	114	132	+714	-0,16	-0,03	117	99	119	95	98	99	100	99	94	91	3751	2292	2296	2720	3,98	3,27	8537
	REUMUT / ETTAL		98	99	99	98	99		+16	+23	113	99	100	99	116	97	-2	104	97	3751	5	1343	7309	4,1	3,51	98,2	
	2012, 5 % RF		0	+1	-1	-2	-1	785 Tö:			113	99	113	99	100	99	108	99	109	96	1193	7	705	8132	4,12	3,61	
	Eu, 6, A3	J						91-94-109-114-(102)			114	99	112	99	103	99			116	98	574	6	257	8914	4,09	3,58	
3	GS DER BESTE	AT 514.740.229	131	124	101	109	132	+885	+0,14	-0,07	101	99	112	83	104	96	103	97	100	78	734	527	339	2798	4,18	3,25	9502
	DAX / REUMUT		95	99	99	93	96		+49	+25	101	99	120	99	103	89	0	95	87	734	3	18	8773	4,15	3,48	101,2	
	2016	F5C	+2	-4	+1	+4	+4	362 Tö:			110	99	112	98	108	99	111	96	107	83	2	1	0				
	A1, 17	J						111-102-101-133-(104)			92	99	100	99	94	97			123	87	0	0	0				
4	GS WIZZARD	AT 411.065.428	131	114	121	113	130	+208	+0,17	+0,15	120	99	113	82	118	95	114	95	124	72	349	291	304	2449	4,13	3,27	7941
	WATNOX / GS VULVUS		93	98	98	92	95		+22	+20	118	98	109	98	101	87	-1	101	84	349	6	220	6627	4,35	3,52	94,7	
	2014, 7 % RF		+5	+3	+1	+2	+4	139 Tö:			118	98	114	98	99	99	95	93	108	82	155	5	32	7761	4,28	3,57	
	A1	J						104-115-107-118-(104)			114	98	104	97	101	93			109	84	10	2	0				
5	WINDSPIEL	DE 09 51236786	129	113	108	119	128	+808	-0,17	-0,11	107	97	113	74	118	88	120	87	108	59	63	56	14	2779	4,14	3,29	8910
	GS WERTVOLL / VANADIN		85	93	96	85	90		+19	+19	107	96	104	86	112	75	-2	112	71	63	2	0					99,5
	2016, 5 % RF		+4	-4	-1	+7	+4	39 Tö:			110	96	99	86	96	97	121	86	101	68	0	0	0				
	Eu, 6, A3	J						107-120-102-125-(105)			103	95	101	91	100	87			112	51	0	0	0				
6	VESPA	AT 876.913.829	124	102	95	134	128	+390	-0,24	-0,06	97	95	124	72	129	88	127	87	125	60	65	55	45	2542	3,9	3,23	8394
	RALDI / PASSION		85	93	94	85	89		-4	+9	105	94	110	88	126	74	-1	114	70	65	4	1					95,7
	2016, 11 %		+3	-3	-1	+5	+2	33 Tö:			94	95	110	87	101	94	110	84	111	68	0	0	0				
	Eu, A3	J						113-115-115-121-(106)			94	92	91	92	98	81			113	55	0	0	0				
7	GS MAXIMAL	AT 023.375.729	129	115	110	115	127	+827	-0,07	-0,16	112	99	110	79	112	94	111	95	110	68	385	311	263	2533	3,87	3,06	7733
	MARTIN / REUMUT		93	98	99	91	95		+29	+16	108	99	114	97	111	85	1	105	83	385	5	119	7044	4,08	3,31	94,7	
	2015		-1	-1	-2	-2	-2	148 Tö:			110	98	111	97	112	99	100	93	106	79	51	2	0				
	A1, 17	J						110-111-105-108-(100)			105	98	99	97	100	93			111	82	0	0	0				
8	GS ENJO	AT 657.692.729	127	111	112	117	127	+719	-0,14	-0,14	109	99	118	73	111	91	111	91	108	61	147	128	23	2539	4,07	3,25	8910
	GS ELVIS / POLARBAER		89	95	99	87	92		+18	+13	105	99	115	93	110	77	2	103	73	147	2	0					101,5
	2016		+2	-5	-1	+2	+3	87 Tö:			112	98	112	91	102	99	109	92	110	68	0	0	0				
	A1, 17	J						98-96-111-106-(102)			108	98	99	95	96	96			109	58	0	0	0				

Rg	Identitätsdaten		Teilzuchtwerte					Milch			Fleisch	Fitness					Exterieur								
	Name	Nummer	GZW	MW	FW	FIT	ÖZW	Mkg	F%	E%	NTZ	ND	EGW	ZZ	FRW	R	B	F	E						
	Vater / MV		Si	Si	Si	Si	Si	Fkg	Ekg	AUS	Pers	KVL pat / mat	Bef	Si	Si	Si	Si	ER							
	Genet. Bes.	Gebj, Fremd Station	Diff	Diff	Diff	Diff	Diff			HKL	LST	VIW	Mbk												
1	WINTERTRAUM	AT 989.327.769	2019	141	119	107	136	147	+1023	-0,21	-0,09	97	70	128	64	123	76	120	70	125	63	105	92	128	126
	GS WOIWODE / GS DER BESTE	A1, 2, 17		70	80	68	75	77		+24	+29	110	69	110	69	119	77	109	70			74			103
		E		0	-4	+7	-2	0				104	66	110	66	105	68	112	78						
2	HAMLET Pp*	AT 147.665.169	2019	148	134	115	120	146	+1506	-0,12	-0,10	111	74	125	66	112	78	114	72	107	65	109	105	110	121
	HERMELIN / MAHANGO Pp*	Eu, A3, A5		72	81	73	77	79		+52	+44	115	74	109	69	103	78	110	73			76			103
		J		+18	+16	0	+2	+11				109	72	116	68	103	70	115	80						
3	GS RAZFAZ	AT 095.456.669	2019	141	125	118	122	141	+1004	-0,04	-0,04	118	72	115	66	125	78	125	72	106	64	92	109	105	108
	ROLLS / ETOSCHA	A1		72	81	71	76	78		+39	+32	111	71	117	69	115	78	101	71			76			102
	F2C	J		-1	+3	-5	-6	-5				115	70	123	68	106	70	101	80						
4	GS WUNDERINO	AT 097.146.569	2019	143	125	113	129	140	+694	+0,14	+0,07	110	73	118	67	126	79	124	73	121	67	101	102	99	116
	WEISSENSEE / REUMUT	A1		72	81	73	78	80		+41	+30	114	73	107	71	105	81	109	74			76			95
		E		+7	+5	-5	+4	+3				106	71	116	70	103	72	104	80						
5	ERASMUS	DE 08 17174893	2019	141	121	112	127	140	+1033	-0,21	-0,03	114	73	125	63	116	76	113	71	116	62	123	108	104	131
	GS EHRSAM / GS WATTKING	Eu, 27, A3		70	81	71	75	77		+24	+34	113	71	105	67	92	78	108	70			74			104
		J		+3	+6	-6	-2	0				103	70	107	66	109	68	116	78						
6	GS MY BEST Pp*	AT 781.642.769	2019	139	124	106	127	140	+1185	-0,21	-0,08	109	69	123	64	109	77	111	71	118	63	111	98	116	117
	GS MYSTERIUM Pp* / GS DER BESTE	A1		70	81	67	75	78		+30	+35	109	68	111	69	117	78	107	71			75			102</

# Stierempfehlungen pure.Beef

Identitätsdaten				Teilzuchtwerte			Fleisch				Fitness/Exterieur Töchter				
Name	Geb.J.	HS	Vater Muttersvater	gGZW FGZW	MW FMW	FW FFW	AUS 200-Tg.	NTZ 365-Tg.	HKL HKL	FIT KVLp.	R KVLm.	B TOTp.	F TOTm.	ER	VIW ZKZ
<b>GS WIPP</b> AT 914.848.129	2016	PP*	WECHSEL PP* LORD P	73 (54) 120 (72)	59 (63) 96 (57)	123 (80) 130 (88)	112 (68) 125 (87)	126 (83) 134 (87)	117 (79) 112 (84)	93 (56) 100 (81)	101 95 (65)	119 102 (63)	89	87	103 (60)
<b>REKORD</b> AT 510.983.418	2010	Pp	REFERENT HERADIK PP	92 (76) 119 (81)	74 (87) 100 (67)	130 (89) 128 (92)	119 (88) 116 (91)	129 (91) 130 (91)	124 (87) 127 (90)	108 (75) 95 (87)	108 97 (77)	126 106 (74)	76 94 (47)	97	82 (68) 109 (48)
<b>SENSATION</b> DE 09.49096770	2013	PP*	SANDRO PS WITZBOLD	97(99) 118(96)	111 (99) 111 (89)	106 (99) 110 (99)	96 (99) 107 (98)	117 (99) 108 (99)	106 (99) 106 (99)	80 (99) 110 (99)	102 95 (98)	108 106 (97)	85 107 (92)	80	106 (99) 99 (78)
<b>BARBIER</b> AT 349.744.738	2017	Pp*	BARBAROSSA ROSENHERZ PP	68 (55) 117 (53)	57 (78) 85 (36)	117 (60) 127 (64)	105 (59) 123 (66)	115 (62) 117 (46)	119 (60) 122 (34)	95 (70) 91 (46)	100 102 (39)	129 102 (38)	88	88	101 (55)
<b>HERNANDO</b> AT 819.462.168	2019	PP*	HARLEY PP* LAKI 2 PP	72 (56) 117 (37)	61 (69) 126 (51)	115 (54)	114 (51) 125 (55)	111 (55) 124 (55)	109 (52) 117 (30)	94 (61)	105	118	96	86	109 (49)
<b>SAMSUN</b> AT 786.170.938	2018	PP*	SENSATION INCREDIBLE	96 (71) 117 (53)	96 (81) 109 (38)	106 (67) 109 (62)	99 (67) 107 (64)	106 (69) 106 (45)	109 (67) 105 (36)	94 (76) 108 (42)	94 95 (37)	107 105 (38)	90 102 (32)	89	106 (65)
<b>GS MCDRIVE</b> AT 499.987.829	2016	Pp*	MAHANGO Pp* HURRICAN	125 (90) 115 (89)	120 (96) 104 (72)	107 (99) 111 (96)	93 (99) 107 (92)	115 (99) 112 (94)	111 (99) 110 (97)	108 (90) 101 (99)	107 108 (97)	119 99 (95)	101 106 (77)	96	95 (97)
<b>GS CALISTO</b> AT 761.138.368	2018	PP*	CAMPUS P STEINDADLER PP	68 (56) 112 (38)	60 (68) 120 (47)	119 (51)	116 (50) 117 (51)	110 (53) 114 (49)	115 (50) 116 (32)	92 (61)	103	116	99	93	84 (46)
<b>GS LAZARUS</b> AT 484.857.122	2013	PP*	LORD P EUROPOKER P	79 (65) 110 (88)	59 (75) 91 (85)	125 (96) 129 (98)	118 (92) 126 (97)	126 (96) 125 (98)	116 (96) 112 (98)	108 (62) 95 (92)	88 (84)	102 (83)	94 (45)		110 (72) 111 (51)
<b>MAHANGO</b> DE 09.48097266	2013	Pp*	MUNGO Pp ROUND UP	126 (99) 110 (97)	118 (99) 103(93)	111 (99) 109 (99)	103 (99) 105 (98)	113 (99) 110 (99)	111 (99) 110 (99)	105 (99) 104 (99)	121 111 (99)	123 94 (99)	108 102 (97)	103	97 (99) 86 (88)
<b>HOERBIE</b> AT 510.989.118	2011	PP*	HOENESS PP* BARON	69 (65) 108 (71)	63 (76) 89 (55)	116 (75) 122 (84)	107 (71) 118 (85)	115 (76) 113 (77)	115 (72) 126 (69)	92 (67) 98 (76)	103 96 (63)	133 97 (62)	85 98 (36)	84	96 (60) 111 (30)
<b>GS UROX</b> AT 319.649.922	2013	PP*	URSUS PP* LOTTAR P	69 (68) 107 (84)	59 (78) 90 (78)	124 (94) 120 (96)	116 (94) 116 (95)	120 (95) 119 (96)	118 (93) 115 (96)	95 (67) 101 (90)	111 90 (80)	115 103 (78)	96 92 (42)	88	87 (70)
<b>GS BIG BEN</b> AT 902.033.122	2013	PS	BODYBUILDER LEONHARD	79 (36) 101 (61)	65 (43) 90 (50)	122 (88) 121 (90)	117 (74) 117 (84)	112 (90) 120 (92)	120 (88) 119 (91)	101 (30) 103 (58)	85 (40)	91 (35)			98 (26)
<b>GS TARZAN</b> AT 329.603.329	2016	PP*	THOR P REGULUS	72 (60) 101 (80)	62 (68) 88 (65)	104 (90) 112 (93)	97 (88) 113 (92)	104 (92) 100 (91)	108 (89) 112 (89)	104 (62) 99 (91)	94 97 (81)	113 99 (78)	93 98 (30)	92	97 (72)
<b>ROCKO</b> AT 095.765.229	2015	PP*	RONI PP* GS RAMBOLD P	84 (70) 101 (80)	72 (81) 92 (67)	111 (89) 109 (93)	100 (91) 105 (92)	105 (90) 106 (92)	119 (87) 116 (92)	108 (68) 86 (88)	99 110 (77)	125 95 (74)	79 94 (39)	92	98 (66)
<b>GS SCHAKIRA</b> AT 788.069.416	2009	PP*	SUPERY Pp HORNER PP	59 (76) 100 (92)	45 (86) 83 (90)	120 (98) 117 (99)	118 (98) 116 (98)	107 (98) 106 (99)	117 (98) 117 (99)	100 (75) 101 (94)	88 94 (89)	118 97 (88)	94 91 (58)	86	90 (77) 113 (70)

Die Liste enthält jene Stiere, die von der Arbeitsgruppe Fleckvieh-Fleisch empfohlen werden. Die Zuchtwerte stammen aus der österreichischen Fleischerinder-Zuchtwertschätzung/Fleckvieh bzw. aus der Zuchtwertschätzung Fleckvieh-Doppelnutzung.

## Erklärung Stierempfehlungen pure.Beef

### HS Hornstatus

- PP: homozygot (reinerbig) hornlos (bzw. PP\* für Gentestergebnis)
- Pp: heterozygot (mischerbig) hornlos (bzw. Pp\* für Gentestergebnis)
- P: phänotypisch hornlos, aber Genotyp noch nicht bekannt
- PS: Wackelhorn-Ausprägung
- P\*S: genetisch heterozygot hornlos (Pp\*) mit Wackelhorn-Ausprägung

### Teilzuchtwerte

- gGZW: genomischer Gesamtzuchtwert (DN)
- FGZW: Fleischerinder Gesamtzuchtwert
- MW: Milchwert (Doppelnutzung)
- FMW: Fleischerinder Milchwert (200-Tage Wert maternal)
- FW: Fleischwert (Doppelnutzung)
- FFW: Fleischerinder Fleischwert

### Fleisch

- 200-Tg: ZW 200-Tage-Gewicht
- 365-Tg: ZW 365-Tage-Gewicht
- NTZ: ZW Nettozunahme
- HKL: ZW Handelsklasse

### Fitness/Exterieur Töchter

- FIT ZW Fitness (siehe Doppelnutzung)
- R-B-F-ER: ZW für Rahmen, Bemuskelung, Fundament, Euterreinheit
- KVL pat.: ZW Kalbeverlauf paternal
- KVL mat.: ZW Kalbeverlauf maternal
- TOT pat.: ZW Totgeburten paternal
- TOT mat.: ZW Totgeburten maternal
- VIW: Vitalitätswert (siehe Doppelnutzung)
- ZKZ: ZW Zwischenkalbezeit

## Versteigerungstermine Mai – Juli 2021

Mai			
Mo	3.	Dornbirn	Z
Mo	3.	Regau	K
Di	4.	Greinbach	K+R
Mi	5.	Freistadt	Z+K
Mi	5.	Rotholz	Z
Mi	5.	St. Donat	K+R
Do	6.	Traboch	Z
Mo	10.	Ried i. I.	K
Di	11.	Lienz	Z
Di	11.	Ried i. I.	Z
Di	11.	Traboch	K+R
Mi	12.	Zwettl	Z
Mi	12.	Bergland	K
Mo	17.	Regau	K
Di	18.	Regau	Z
Di	18.	Greinbach	K+R
Di	18.	Zwettl	K
Mi	19.	Bergland	Z
Mi	19.	Freistadt	K
Di	25.	Imst	Z
Di	25.	Ried i. I.	K
Di	25.	Traboch	K+R
Mi	26.	Rotholz	Z
Do	27.	Maishofen	Z
Do	27.	Wels	Z+K
Do	27.	Bergland	K
Mo	31.	Regau	K

Juni			
Di	1.	Greinbach	K+R
Mi	2.	Freistadt	Z+K
Mi	2.	St. Donat	K+R
Mo	7.	Ried i. I.	K
Di	8.	Traboch	K+R
Di	8.	Zwettl	K
Do	10.	Greinbach	Z
Do	10.	Bergland	K
Mo	14.	Regau	K
Di	15.	St. Donat	Z
Di	15.	Ried i. I.	Z
Di	15.	Greinbach	K+R
Mi	16.	Freistadt	K
Mo	21.	Ried i. I.	K
Di	22.	Zwettl	Z
Di	22.	Traboch	K+R
Mi	23.	Bergland	Z
Do	24.	Bergland	K
Do	24.	Maria Neustift	E
Mo	28.	Regau	K
Di	29.	Regau	Z
Di	29.	Greinbach	K+R
Di	29.	Zwettl	K

Juli			
Mo	5.	Ried i. I.	K
Di	6.	Traboch	K+R
Mi	7.	Freistadt	Z+K
Mi	7.	St. Donat	K+R
Do	8.	Bergland	K
Mo	12.	Regau	K
Di	13.	Greinbach	K+R
Mo	19.	Ried i. I.	K
Di	20.	Ried i. I.	Z
Di	20.	Traboch	K+R
Di	20.	Zwettl	K
Do	22.	Bergland	K
Mo	26.	Regau	K
Di	27.	Greinbach	K+R
Mi	28.	Freistadt	K

Zuchtrinder
  Kälber
  Einsteller
  Kälber-/Rindermarkt
  Zuchtrinder/Kälber

**INFO:**

Detaillierte Informationen über  
 Versteigerungen und Marktberichte finden  
 Sie auf den Webseiten der  
 Zuchtorganisationen  
 und auf [www.fleckvieh.at](http://www.fleckvieh.at).  
 Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

• Veranstaltungen •	• Veranstaltungen •	• Veranstaltungen •
RZO	27.05.2021	Mitgliederversammlung Wels, Oberösterreich
RSTM	18.09.2021	60 Jahre VZG Knittelfeld Seckau, Steiermark
RSTM	20.11.2021	Steiermarkschau Traboch, Steiermark



**WORLD  
 SIMMENTAL  
 FLECKVIEH  
 CONGRESS  
 AUSTRIA 2022  
 29.08. – 04.09.**

... mit Bundesfleckviehschau '22  
 Freistadt, 03.-04. September 2022



10 JAHRE EUROGENETIK

gesund.stark.überlegen.

JUBILÄUMS-  
GEWINNSPIEL MIT  
WERTVOLLEN PREISEN!

- 1 Fleckviehzuchtkalb
- 5 x € 200 Samengutscheine
- Skiwochenendaus für 2 Personen
- Thermenurlaub für 2 Personen

TEILNAHME:

Alle Betriebe, die von 07.  
April 2021 – 30. Juni 2021  
genetisch-Samen von EURO-  
genetik direkt von den Basis-  
organisationen beziehen,  
nehmen automatisch an  
der Verlosung teil!